

 CITROËN Kundendienst	Technische Informationen	A 0
Anwendung: ALLE LÄNDER	Betrifft: 2 CV ALLE MODELLE	Nr. 89-233 A
Information: ALLE LÄNDER	MODELLJAHR 1990	25. Aug. 1989
Ablage im Rundschreibenordner: MAN 106050		

Weiterentwicklungen der Baureihe 2 CV - Modelljahr 1990



INHALTSVERZEICHNIS

- I - Typentabelle
- II - Weiterentwicklungen
 - Verbesserte Motorgeräuschabdämmung
 - Anzeige über die Scheinwerferleuchtweite
(für Bundesrepublik Deutschland)
- III - Karosseriefarben
- IV - Innenverkleidung



CITROËN
Kundendienst-Technik

INFO'RAPID

A

5

Anwendung:

ALLE LÄNDER

Betrifft:

ALLE A-MODELLE

Stoßdämpfer

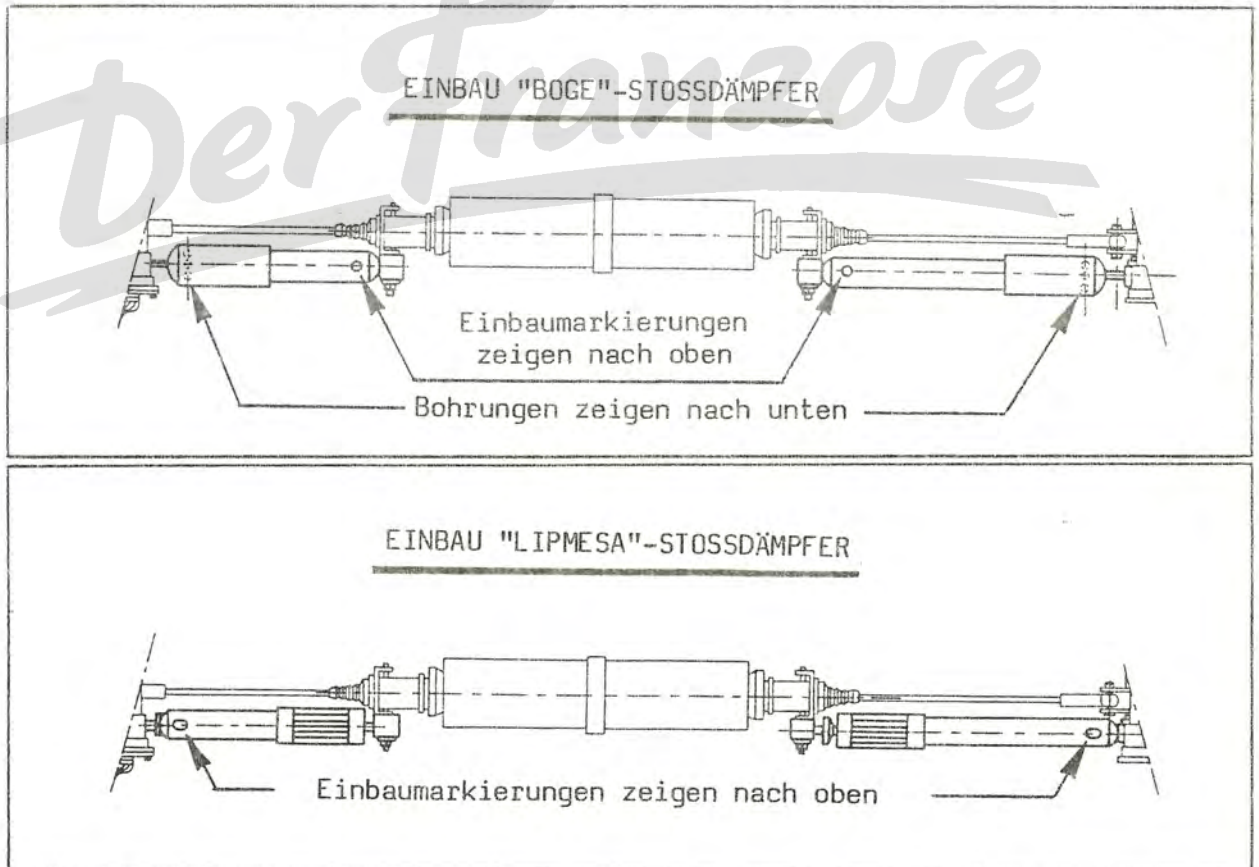
Nr. 88 - 231a

12. Februar 1988

Ablage in Rundschreibenordner:

MAN 6050

- STÖRUNG** Stoßdämpfer nach Austausch scheinbar fehlerhaft.
- URSACHE** Falsche Einbaulage.
- ABHILFE** Stoßdämpfer in richtiger Einbaulage einbauen.
(je nach Hersteller unterschiedlich)
- Befestigungsmuttern anziehen, wenn Fahrzeug wieder auf den Rädern steht.



ARBEITSRICHTZEIT UNVERÄNDERT

HINWEIS Stoßdämpfer ist vor dem Einbau einzuschwingen, dazu Stoßdämpfer im Schraubstock in Fahrzeugeinbaulage befestigen und 12mal langsam betätigen.

Art.-Nr. T2 176 090

TR 1253/75
A Gruppe 11
~~G Gruppe 12~~
~~CX Gruppe 12~~

H/UH

18. November 1975

CHEF	BETRIEBSLEITER	MEISTER	KD-BERATER	ET	
------	----------------	---------	------------	----	--

Motoröl - Getriebeöl

Jeder Hersteller von Kraftfahrzeugen gibt für die Wartung der von ihm hergestellten Fahrzeuge bestimmte Richtlinien heraus, die auf Grund langer Versuche in den Labors und in der Praxis als geeignet erscheinen.

Die richtige Viskosität ist ausserordentlich wichtig für eine lange Lebensdauer des entsprechenden Aggregats.

Wir weisen daher nochmals ausdrücklich darauf hin, dass von Ihnen als CITROËN-Vertragswerkstatt die Beachtung dieser Richtlinien erwartet wird.

CITROËN Kundendienst

Citroën Automobil Aktiengesellschaft, Köln
 Citroën Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien
 Citroën Suisse S.A., Genf

Chef	Betriebsleiter	Meister	KD-Berater	ET-Lager	D
					AUS

Die 2 CV-Fahrzeuge des Modelljahrs 1982 weisen folgende technischen Änderungsmerkmale auf:

Einbau von Scheibenbremsen vorn:

Die neuen eingebauten Scheibenbremsen sind mit denen der Dyane-Fahrzeuge identisch.

Das hydraulische Bremssystem dieses Fahrzeugs wird mit LHM-Bremsflüssigkeit (grün) betrieben. Diese Bremsflüssigkeit ist wie das Motorschmieröl auf Mineralölbasis hergestellt.

Die Verwendung anderer Bremsflüssigkeiten würde eine völlige Zerstörung des gesamten Bremssystems zur Folge haben.



Technische Information

Nr.: **A 06 – 81**

Gruppe: **A 12 – Nr. 4**

Referenz: **NT 213 A – 81**

August 1981

2 CV
(AZ – KA)

MODELLJAHR 1982

Änderungen

Technische Daten des Bremssystems:

Bremsscheiben:

Bremsscheibendurchmesser	244 mm
Bremsscheibenstärke	7 mm
Min. Bremsscheibenstärke (Verschleißgrenze)	4 mm
Max. Schlag der Bremsscheibe	0,2 mm
Max. Abweichung der Bremsscheibenstärke	0,02 mm

Bremssättel:

Bremssattelbrenndurchmesser	42 mm
Fabrikat der Bremsbeläge	FERODO – 673
Bremsfläche pro Bremsbelag	22 cm ²
Fabrikat der Handbremsbeläge	FERODO
Bremsfläche pro Handbremsbelag	7 cm ²

Bremsbetätigung:

Fußbremse: Bremspedal mit geänderter Übersetzung

Handbremse: Umlenkhebel an der Traverse des Plattformrahmens befestigt, über zwei Seilzüge und Hebel wirkend.

Hydraulik:

Hauptbremszylinder: Durchmesser 17,5 mm, Zwei-Kreis-Bremssystem, Kolben mit Filter, Bremsflüssigkeitsvorratsbehälter mit Filter und Bremsflüssigkeitsstand-Kontaktschalter im Verschlußdeckel.

Durchmesser der Hinterrad-Bremszylinder: 16 mm.

Bremsleitungen:

Die vorderen Bremsen werden in folgender Reihenfolge versorgt: Hauptbremszylinder → rechte Vorderradbremse → linke Vorderradbremse.

Der Einbau der Scheibenbremsen machte folgende Änderungen erforderlich:

Getriebe: Getriebegehäusehälften und Lager mit Ausgängen wie bei Dyane

Motor: Neues Luftsammlerblech mit Kühlstutzen für die Bremsscheiben

Rahmen: Plattformrahmen wie bei Dyane mit Aufnahme des Umlenkhebels der Handbremse.

BETÄTIGUNG UND ZUBEHÖR

Neuer Choke mit integrierter Kontrolleuchte.

KAROSSERIE

Neues Insektengitter hinter der Spritzwandklappe.

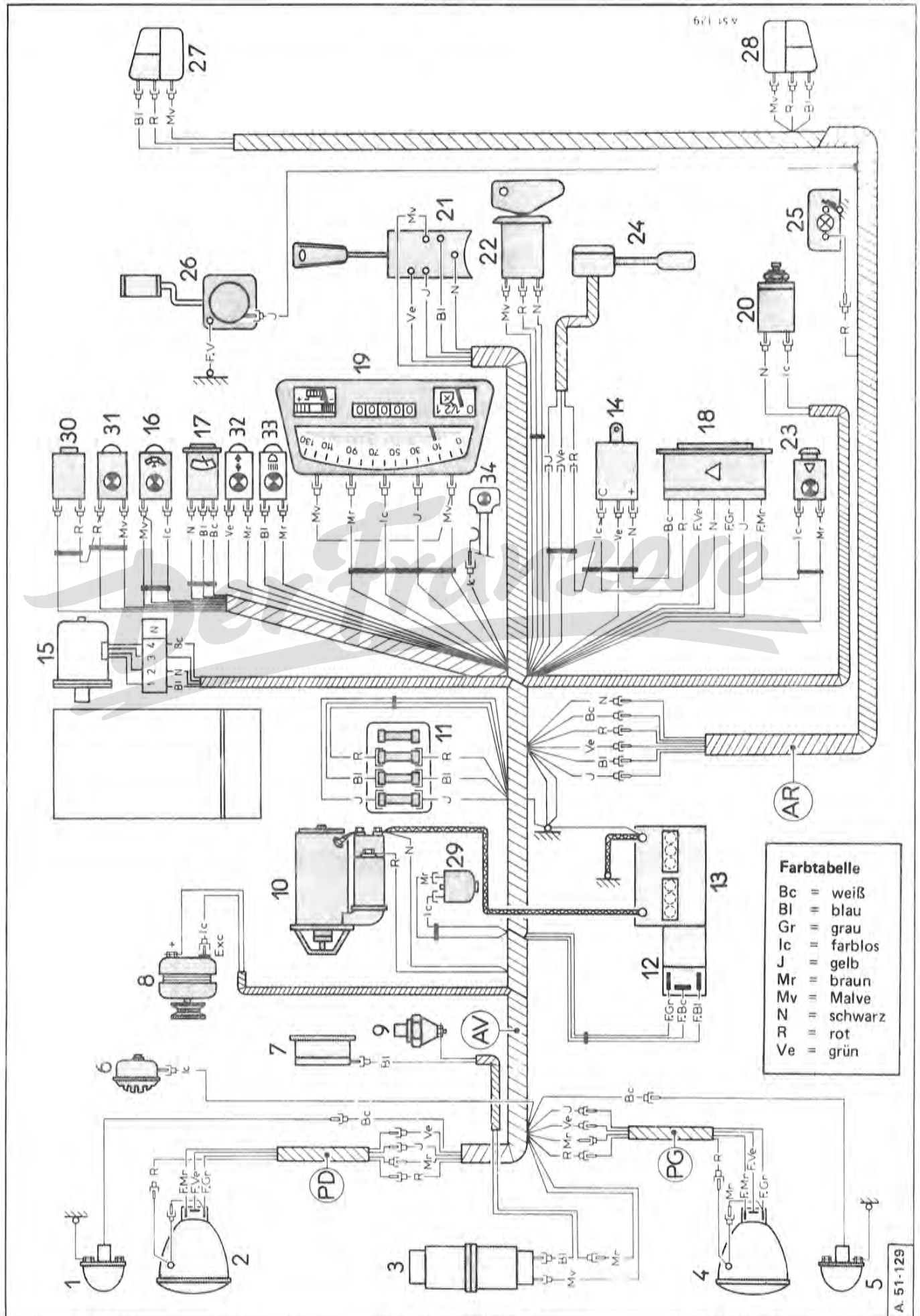
Bei 2 CV Charleston verchromte Scheinwerfergehäuse.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Geändertes vorderes Kabelbündel mit zusätzlichem Versorgungskabel für die Choke-Kontrolleuchte.

Neuer Scheibenwischermotor mit Ferritspulen.

EINBAUSCHEMA



KENNZEICHNUNG DER TEILE

Nr.	Bezeichnung und Einbaulage	Nr.	Bezeichnung und Einbaulage
1	Rechte vordere Blinkerleuchte	11	
2	Rechter Scheinwerfer:		
	Fernleuchte	31	
	Abblendleuchte	30	
	Standleuchte	25	
3	Zündspule	4,5	
4	Linker Scheinwerfer:		
	Fernleuchte	29	
	Abblendleuchte	28	
	Standleuchte	24	
5	Linke vordere Blinkerleuchte	13	
6	Signalhorn	30	
7	Zündverteiler	4,5	
8	Drehstromgenerator	6	
9	Motoröldruckschalter	18	
10	Anlasser	2 – 4	
11	Sicherungskasten	9,23,25	
12	Spannungsregler	7	
13	Batterie	1	
14	Blinkerrelais	12,13	
15	Scheibenwischermotor	8,9	
16	Motoröldruck-Kontrolleuchte	18	
17	Scheibenwischerschalter	9	
18	Warnblinkschalter	14 – 16	
		19	Instrumententafel:
			Tachometerleuchte 24
			Ladestromanzeige 20
			Tankanzeige 19
		20	Bremslichtschalter 23
		21	Lichtschalter 25 – 29
		22	Zündschloß 4 – 5
		23	Warnblink-Kontrolleuchte 16
		24	Blinkerschalter 12,13
		25	Deckenleuchte 22
		26	Tankgeber 19
		27	Rechte Heckleuchteneinheit:
			Blinkerleuchte 12
			Bremsleuchte 23
			Schlußleuchte 27
		28	Linke Heckleuchteneinheit:
			Blinkerleuchte 14
			Bremsleuchte 22
			Schlußleuchte 26
		29	Kontaktschalter für Bremsflüssigkeitsstand
		30	Schalter zur Kontrolle der Bremsflüssigkeits-Kontrolleuchte 21
		31	Bremsflüssigkeits-Kontrolleuchte 21
		32	Blinker-Kontrolleuchte 11
		33	Fernlicht-Kontrolleuchte 28
		34	Choke-Kontrolleuchte 17

KENNZEICHNUNG DER KABELBÜNDEL

ohne Markierung — vorderes Kabelbündel

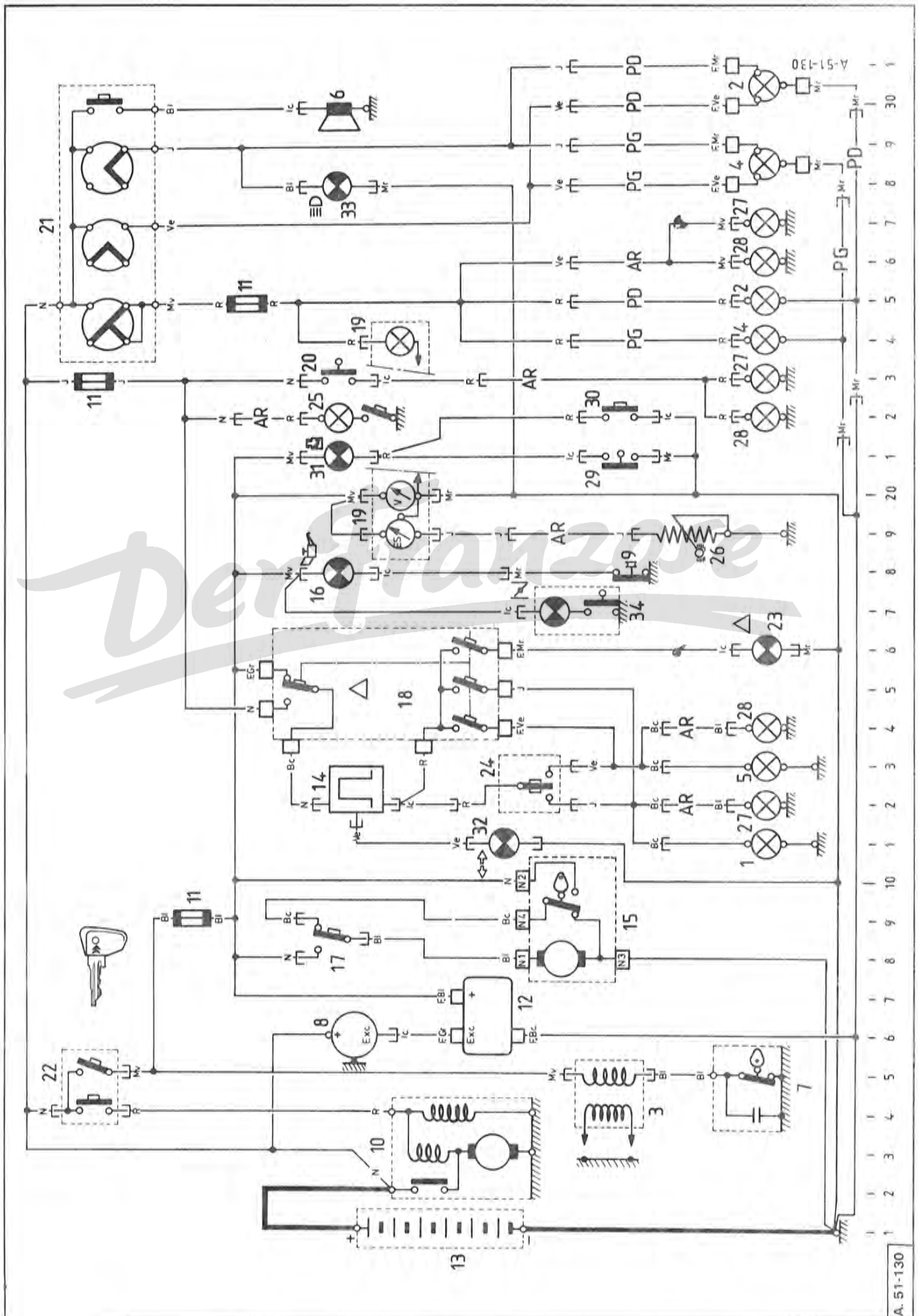
AR — hinteres Kabelbündel

PG — Kabelbündel des linken Scheinwerfers

PD — Kabelbündel des rechten Scheinwerfers

FV — Freikabel

STROMLAUFPLAN



TM 726/71
Gruppe 5

H/UH/W

14. April 1971

Mitteilung

Es ist wiederholt vorgekommen, dass Kunden die Stossdämpfer ihrer A-Modelle reklamieren, weil z.B. durch den ADAC eine Prüfung der Stossdämpfer durch den Schocktester vorgenommen worden ist.

Der Hersteller dieser Schocktester hat mit Absicht die Citroen A-Modelle nicht in die Testliste aufgenommen, weil eine derartige Überprüfung nicht möglich ist und die gemessenen Werte keinen Aufschluss über den tatsächlichen Zustand der Stossdämpfer geben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Tatsache bei evtl. Reklamationen Ihrer Kunden.

Artikelbezeichnungen von A-Modelle + allgemeine techn. Rundschreiben

Dok.-Nr.	Modell	Bezeichnung	Artikelnummer
A 06 - 81	2 CV Mj. 82	Änderungen	T2 176 024
A 07 - 81	Acadiane Mj. 82	Änderungen	T2 176 025
A 20 - 83	Alle Modelle	Zulässige Anhäng-, Stütz- und Dachlasten	T2 176 034
A 21 - 83	A-Modelle TT, GSA TT	Hinterachse, Radnabendeckel	T2 176 007
A 23 - 83	Alle Modelle	Abwicklung von Gewährleistungsfällen Verg.	T2 176 069
A 24 - 83	Alle Modelle	Karosseriefarben Mj. 84, Lackierung	T2 176 035
A 25 - 83	2 CV, Acadiane	Modelljahr 84	T2 176 036
A 26 - 83	Alle Modelle	Gesamtübersicht Mj. 84	T2 176 037
A 28 - 83	Alle Modelle	Funkentstörung	T2 176 039
A 32 - 84	602 ccm Motor	Kurbelwellendichtung	T2 176 002
A 34 - 84	A-Modelle TT	Lenkung Halterung der Lenksäule	T2 176 006
A 35 - 84	2 CV, Acadiane (AY-CD)	Modelljahr 85	T2 176 041
A 36 - 84	Alle Modelle	Karosseriefarben Mj. 85	T2 176 042
A 37 - 84	Alle Modelle	TOTAL-Empfehlungen	T2 176 043
A 38 - 84	Alle Modelle	Gesamtübersicht Mj. 85	T2 176 044
A 38a - 84	Alle Modelle	Gesamtübersicht Mj. 85	T2 176 045
A 39 - 84	Alle Modelle	Hydropneumatik, Federkugeln	T2 176 046
A 40a - 85	" " Fahrzeuge wie 40-85	Elektrische Steuereinheit	T2 176 015
A 41 - 85	CX, BX., GSA, VISA	Pumpe für Scheibenwaschanlage	T2 176 016
A 44 - 85	A-Modelle TT	Reparatur eines unfallbeschäd. Rahmens	T2 176 011
A 45 - 85	Alle Modelle	mechan. Schaltgetriebe	T2 176 048
A 46 - 85	Alle Modelle	Lima mit eingebauten Monofunktionsregler	T2 176 012
A 47 - 85	2 CV, Acadiane, Mehari	Modelljahr 86	T2 176 049
A 48 - 85	Alle Modelle	Karosseriefarben Mj. 86	T2 176 050
A 50 - 85	2 CV TT	Motor mit veringertem Verdichtungsverh.	T2 176 003
A 51 - 85	Alle Modelle	Zulässige Anhäng-, Stütz- und Dachlasten	T2 176 051
A 52 - 85	2 CV (AZ-AZ/A, ZKA1AZKB)	Motorumbauten	T2 176 052

Dok.-Nr.	Modell	Bezeichnung	Artikelnummer
C 25 11	5 ✓ C 25 TT	Weiterentwicklungen Vorderradbremse	T2 153 042
C 25 13	1 ✓ C 25 TT	Geläse Ein- und Ausbau	T2 153 029
C 25 14	1 ✓ C 25 TT Kastenwagen	Karosserie	T2 153 030
C 25 14	1a ✓ C 25 TT	Befestigung der Lenkung am Fahrerhaus	T2 153 031
C 25 14	1b ✓ C 25 TT seitr. Schiebet.	Verstärkung der unteren Befestigung	T2 153 032
C 25 14	2 ✓ C 25 TT	Seitliche Schiebetür	T2 153 033
C 25 14	3 ✓ C 25 TT	Vordere Türen	T2 153 034
C 25 W	2a ✓ C 25 Benzin + Diesel TT	Erste Inspektion	T2 153 035
C 25 W	3 ✓ C 25 4 x 4 Diesel	Wartungs- u. Schnelldienst 1500/2500 km	T2 153 054

Artikelbezeichnungen von C 35-Rundschreiben

Dok.-Nr.	Modell	Bezeichnung	Artikelnummer
C 35 0	3 C 35 TT	Modelljahr 87	T2 156 001
C 35 0	5 ✓ C 35 D-TCP	Neue Fahrzeuge	T2 156 004
C 35 0	6 C 35 TT	Modelljahr 89	T2 156 005
C 35 5	5 ✓ C 35	Fünf-Gang-Getriebe	T2 156 003
C 35 12	1 ✓ C 35 Diesel	Anlasser mit Untersetzungscheibe	T2 156 002

*Es kann anstelle von "W" (Wartung) auch "E" stehen.

Dok.-Nr.

Modell

Bezeichnung

Artikelnummer

A 53 - 85	✓	Alle Modelle	Räder und Reifen Mj. 86	T2 176 053
A 56 - 86	✓	Alle Modelle mit Hydr.	Federungssysteme	T2 176 056
A 57 - 86	✓	2 CV, VISA, VISA Club	Motorumbauten "bedingt Schadstoffarm"	T2 176 057
A 58 - 86	✓	Alle Modelle	Lackierungen	T2 176 058
A 60 - 86	✓	CX, BX, VISA TT	Türschloßeinsätze	T2 176 059
A 61 - 86	✓	AK-Fahrzeuge	Dach des Kastenaufbaus	T2 176 018
A 62 - 86	✓	Alle Modelle	Elektrik, Lima	T2 176 013
A 63 - 86	✓	BX 16,19, VISA GT, C 15 D	Getriebe Typ: BE1	T2 176 060
A 64 - 86	✓	Alle Modelle	Arbeiten bei der 1. Inspektion	T2 176 020
A 14 Nr. 7	✓	BX 16 TT, VISA D	Spezialwerkzeug	T2 176 076
A 14 Nr. 8	✓	VISA D, GTI, C 15 TT	Spezialwerkzeug	T2 176 077
A 14 Nr. 9	✓	BX 14, VISA 14, BX 16,19, VISA D., 2 Zylinder	Spezialwerkzeug	T2 176 078
A 14 Nr. 10	✓	VISA D., CX TT	Spezialwerkzeug	T2 176 079
A 14 Nr. 11	✓	BX TT, VISA D., GTI	Spezialwerkzeug	T2 176 080
A 14 Nr. 12	✓	CX 24, 25 mit Benzinein.		T2 176 081
A 14 Nr. 13	✓	CX 25 Turbo Benzineinspr.	VISA, GSA, C 25 / Spezialwerkzeug	T2 176 082

87-227A	✓	2 CV TT	Tachowelle (Befestigungsschraube)	T2 176 088
87-228A	✓	2 CV TT	Modelljahr 88	T2 176 089
87-147	✓	Alle Modelle	Verwendung von Hochdruckreinigungsgeräten	T2 160 006
88-231A	✓	A-Modelle	Stoßdämpfer	T2 176 090
88-232A	✓	2 CV TT	Modelljahr 89	T2 176 091

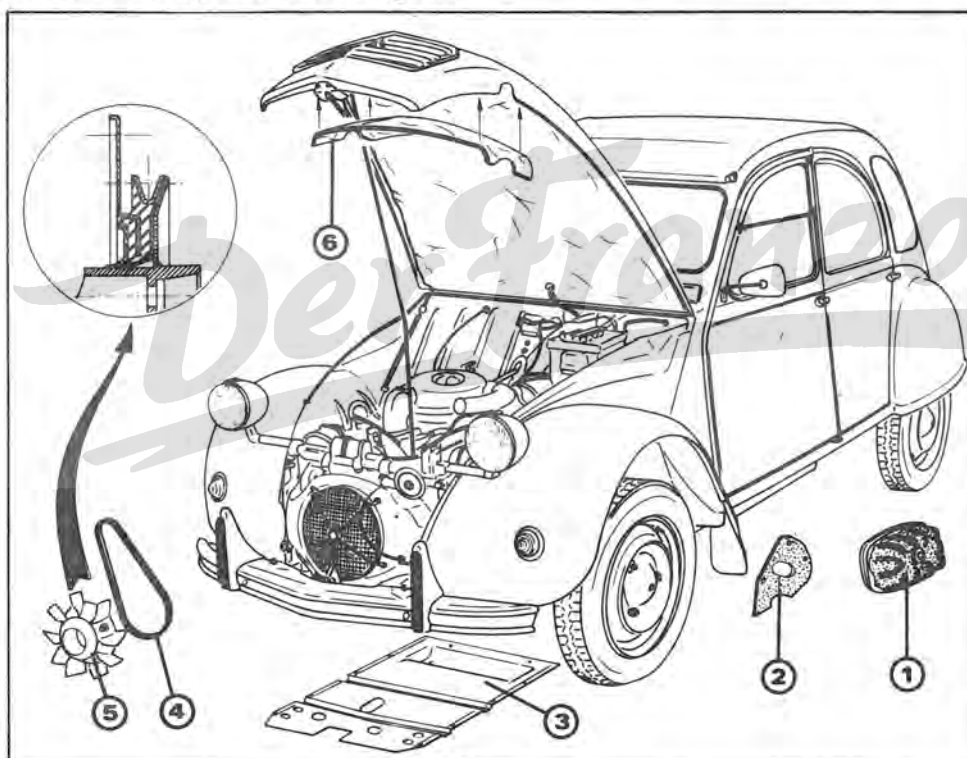
I - TYPENTABELLE

HANDELSBEZEICHNUNG	FAHRZEUG-IDENT-Nr.-SERIE	MOTOR			GETRIEBE		VERKAUFLÄNDER				
		TYP	HUBRAUM EFFEKTIV cm ³	LEISTUNG	ANZAHL DER GÄNGE	GETRIEBE TYP	F	D	B	GB	
2 CV 6 SPECIAL	KA	A06/635	602	29 PS	4	517	X		X	X	
2 CV 6 CHARLESTON	KA	A06/635	602	29 PS	4	517	X		X	X	
2 CV 6 CLUB	KA/A	A06/664	602	20 Kw	4	517		X			
2 CV 6 CHARLESTON	KA/A	A06/664	602	20 Kw	4	517		X			

II - WEITERENTWICKLUNGEN

SCHALLDÄMMUNG

Der Schallpegel wurde aufgrund der EG-Bestimmungen auf 78 dB (bisher 80 dB) reduziert. Dadurch folgende Änderungen:



- 1 - Ventildeckel mit Schalldämmung
- 2 - Spritzlappen im Radlauf
- 3 - Motorschallschutz
- 4 - Keilriemen des Drehstromgenerators (baugleich mit 652 cm³)
- 5 - Lüfterriemenscheibe mit elastischer Nabe aus Gummi. Lüfter unverändert.
- 6 - Verlängerte Schallschluckverkleidung.

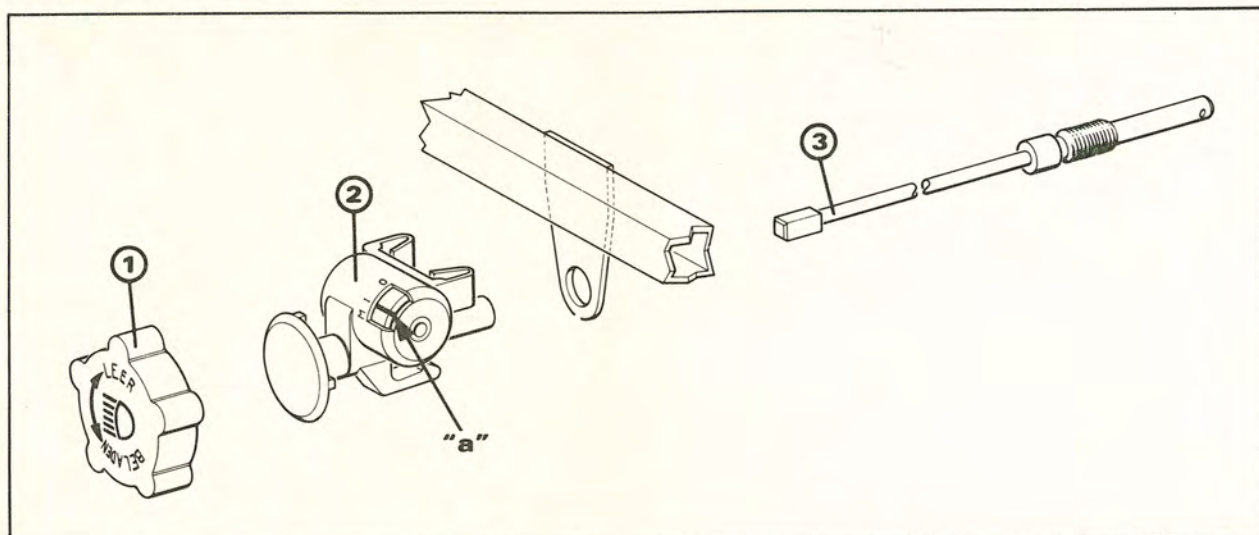
Geänderte Rahmenfläche

- Zehn Zusatzbohrungen zur Befestigung der Schalldämmung. Schutzblech unter dem Triebwerk entfällt.
- Die als Ersatzteil lieferbare Rahmenfläche enthält Motorschallschutz und zehn Befestigungen.

Abstandskeil zwischen der Motoraufhängung und dem Motorschallschutz (3).

LEUCHTWEITENREGELUNG (Bundesrepublik Deutschland)

Neue Vorrichtung, mit der der Fahrer die eingestellte Scheinwerferleuchtweite erkennen kann.



Beim Drehen des Betätigungsknopfes wird Bereich "a" über ein Schraubenritzel verstellt.

- ① - Betätigungsknopf
- ② - Übersetzungsgehäuse
- ③ - Spezialregelstange mit Vierkantantrieb

III - KAROSSERIEFARBEN

BEIBEHALTENE FARBEN	LACK-NR.	2 CV SPECIAL-CRVB	2 CV CHARLESTON
Meijeweiß	EWT	•	
Célestebau	EMB	•	
Rialtgelb	EAA	•	
Vallélungarot	EKB	•	
Cormorangrau / Nachtgrau	EVP/EVR		•
Delagerot / Schwarz	EKA/EXY		•

IV - INNENAUSSTATTUNG

2 CV SPECIAL

Sitzbezüge: "TEP JEANS" Blau

Sonderausstattung : "TISSU CHINOIS" Blau

2 CV CHARLESTON

Sitzbezüge : "JERSEY UNI" Grau



CITROËN AUTOMOBIL AKTIENGESELLSCHAFT,
VERKAUFSGESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLAND, KÖLN

KUNDENDIENST

CHEF	BETRIEBSLEITER	MEISTER	KID-BERATER	ET-LAGER	D
					AUS

Ab Mai 1980 wird aus Gründen der Vereinheitlichung und zur Verbesserung der Motorschmierung bei 602-cm³-Motoren der Außen- und Innenrotor der Ölpumpe des 652-cm³-Motors eingebaut. Dadurch wird der Einbau eines neuen hinteren Nockenwellenlagers erforderlich (dieses Lager dient gleichzeitig als Ölpumpengehäuse).

ERSATZTEILE – REPARATUR

Das Ersatzteilwesen liefert nur noch die neuen Ersatzteile sowie einen Ölpumpenreparatursatz, der hauptsächlich für die vor Mai 1980 hergestellten A-Fahrzeuge bestimmt ist.

Bezeichnung der neuen Ersatzteile	ET-Nr.
Ölpumpengehäuse	95 548 236
Innenrotor	75 488 893
Außenrotor	75 488 894

Ölpumpenreparatursatz	
Die Ersatzteilnummer wird später durch das Ersatzteilwesen bekanntgegeben.	
Reparatursatz, bestehend aus:	
Neue Teile:	1 Ölpumpengehäuse 1 Innenrotor 1 Außenrotor
Unveränderte Teile:	1 Gehäusedeckel 1 Dichtung (für Pumpengehäuse) 1 Dichtring (für Gehäusedeckel) 5 Befestigungsschrauben (für Gehäusedeckel)

Anmerkung: Die Hubraumangaben (Effektiv-Hubraum) entsprechen nach deutscher Steuerformel 597 cm³ bzw. 647 cm³.

TECHNISCHE INFORMATION

Nr. TR 1257/80

GRUPPE A – 1

ÜBERSETZUNG
VON NT 210 A – 80

DATUM

09. September 1980

A-FAHRZEUGE

alle Typen

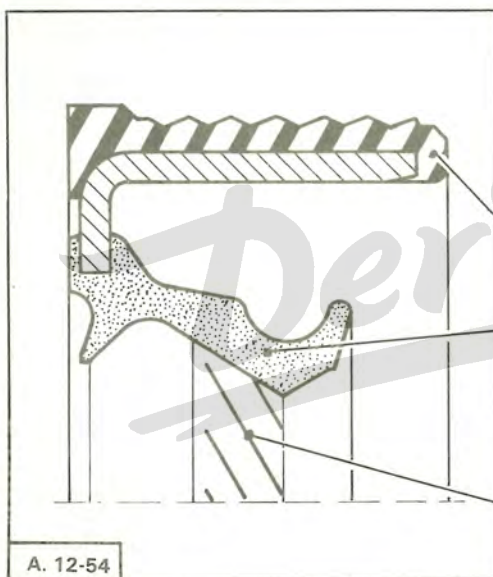
MOTOR
602 cm³

Nockenwelle
Ölpumpe

CITROËN  Kundendienst	Technische Information	
	602-cm ³ -Motor	Nr.: A 32 - 84
Referenz:		Gruppe: A 1 - Nr. 1
Verteiler: D/Ausland	MOTOR Neuer hinterer Kurbelwellendichtring	Datum: März 1984

Ab Januar 1984 (ab Motornummer 903 056 030) wurde die Abdichtung des hinteren Kurbelwellenlagers wie folgt geändert:

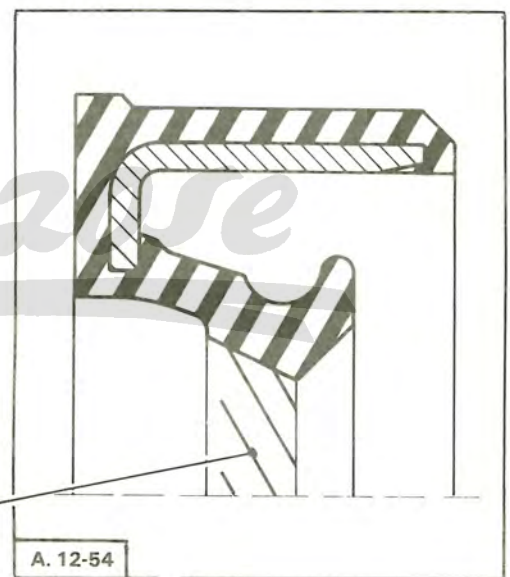
- Neuer hinterer Kurbelwellendichtring: Zweilippen-Wellendichtring mit Drallrillen an der inneren Dichtlippe, zwei verschiedene Materialien
- Fortfall des Ölrückförderungsschliffs an der Kurbelwelle



Teilschnitt des neuen Wellendichtrings

zwei Materialien

Drallrillen



Teilschnitt des alten Wellendichtrings

ERSATZTEILE

Hinterer Kurbelwellendichtring

ET-Nr. 95 496 879

REPARATUR

Der neue Kurbelwellendichtring kann bei Kurbelwellen mit und ohne Ölrückförderungsschliff eingebaut werden.

Nach Abbau der Lagerbestände liefert das Ersatzteilwesen nur noch Wellendichtringe neuer Ausführung.

Der Einbau von Wellendichtringen alter Ausführung (ET-Nr. 26 126 729) bei Kurbelwellen ohne Ölrückförderungsschliff ist nicht zulässig.

Die Einbauanleitung für den Kurbelwellendichtring ist unverändert.
Werkzeug 3007-Tbis verwenden.

CITROËN Kundendienst	Technische Information	
	2 CV-Fahrzeuge aller Typen	Nr.: A 50 – 85
Referenz: 85 – 224 A		Gruppe: A 1 – Nr. 2
Verteiler: D/Ausland	MOTOR mit verringertem Verdichtungsverhältnis	Datum: Oktober 1985

Ab Juli 1985 sind alle 2 CV-Fahrzeuge für **Deutschland und Österreich** mit einem neuen Motor ausgerüstet.

I. TECHNISCHE DATEN

Verkaufsbezeichnung 2 CV 6 Special, 2 CV 6 Club, 2 CV 6 Charleston
 Fahrgestellnummernserie AZ – KA

BESONDERE MERKMALE

II. MOTOR

Der neue Motor ist für den Betrieb mit **unverbleitem Normalbenzin** ausgelegt. Das verringerte Verdichtungsverhältnis (Verdichtungsverhältnis = **7,9 : 1** anstatt **8,5 : 1**) wurde durch eine Änderung der Kolben ermöglicht.

Motortyp	A 06/664 anstatt A 06/635	
Bohrung	74 mm	
Hub	70 mm	
Hubraum effektiv	602 cm ³	
Hubraum nach deutscher Steuerformel	597 cm ³	
Kraftstoff	Normal unverbleit	Normal verbleit
Oktanzahl	ROZ mini 91	ROZ mini 91
	gemäß DIN 51607	gemäß DIN 51600
Max. Leistung	20 kW EG (28 PS DIN) bei 5750 1/min	
Max. Drehmoment	39 Nm bei 3570 1/min	
Höchstzahl	6250 1/min	

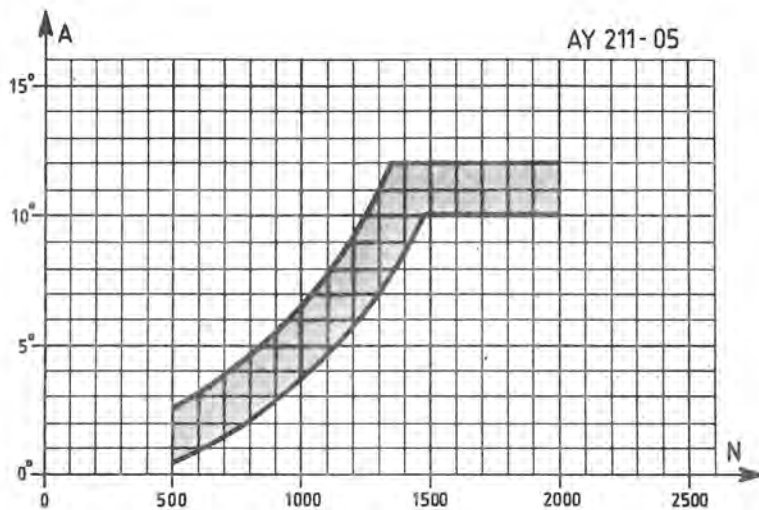
Hinweis: dieser Motor ist mit Einlaß- und Auslaßventilsitzen aus **Stahl** ausgestattet.

Zur Erinnerung: Fahrzeuge für Deutschland und Österreich sind mit Zylinderköpfen mit speziellem Zündkerzenschacht ausgerüstet.

III. VERGASER (unverändert):

Motortyp Vergasertyp	Leerlaufdrehzahl 1/min	CO-Gehalt %	CO ₂ -Gehalt %
A 06/664 Solex 26/35 CSIC Markierung CIT 225	800 – 850	0,8 – 1,6	≥ 9

IV. ZÜNDUNG



Die Fliehkraftverstellkurve AY 211-05 wurde wie folgt geändert:

Verringerung der Zündverstellung bei hoher Zündverteilerdrehzahl.

Diese Änderung gilt für alle Typen.

A = Verstellwinkel

N = Zündverteilerdrehzahl (1/min)

V. ERSATZTEILE

Bezeichnung der neuen Teile	ET-Nummer
Neuer Motor (A 06/664)	95 616 725
Linker Zylinderkopf, nackt	95 616 727
Rechter Zylinderkopf, nackt	95 616 728
Linker Zylinderkopf, komplett	95 615 620
Rechter Zylinderkopf, komplett	95 615 621
Satz Zylinder und Kolben	95 616 726

VI. REPARATUR

Nach Abbau der Lagerbestände liefert das Ersatzteilwesen in den betroffenen Ländern anstatt der alten nur noch Zylinderköpfe neuer Ausführung.

 CITROËN Kundendienst-Technik	INFO'RAPID	A 2
Anwendung: ALLE LÄNDER	Betrifft: Fahrzeuge 2 CV	Nr. 87 - 227 A
	Befestigungsschraube der Tachowelle	18. Juni 1987
Ablage in Rundschreibenordner: MAN 6050		

Betrifft alle Fahrzeuge mit ET-Organisationsnummer 3010 bis einschliesslich 3638.

Bei der "Übergabeinspektion Neufahrzeug" oder bei Arbeiten am Fahrzeug in der Werkstatt ist darauf zu achten, dass die Befestigungsschraube der Tachowelle am Getriebe angebracht und richtig angezogen ist.

BEZEICHNUNG	ET-Nr.
Sechskantkopfschraube M 7 x 50	79 03 101 776 (10er-Pack)

Bei Fehlen der Schraube auf richtigen Getriebeölstand achten (TOTAL TRANSMISSION BV 75 W/80 W).

ARBEITSRICHTZEIT :

- Übergabeinspektion Neufahrzeug : unverändert
- Erste Inspektion
- Bei sonstigem Werkstattaufenthalt : 20 CAW

Art.-Nr. T2 110 014

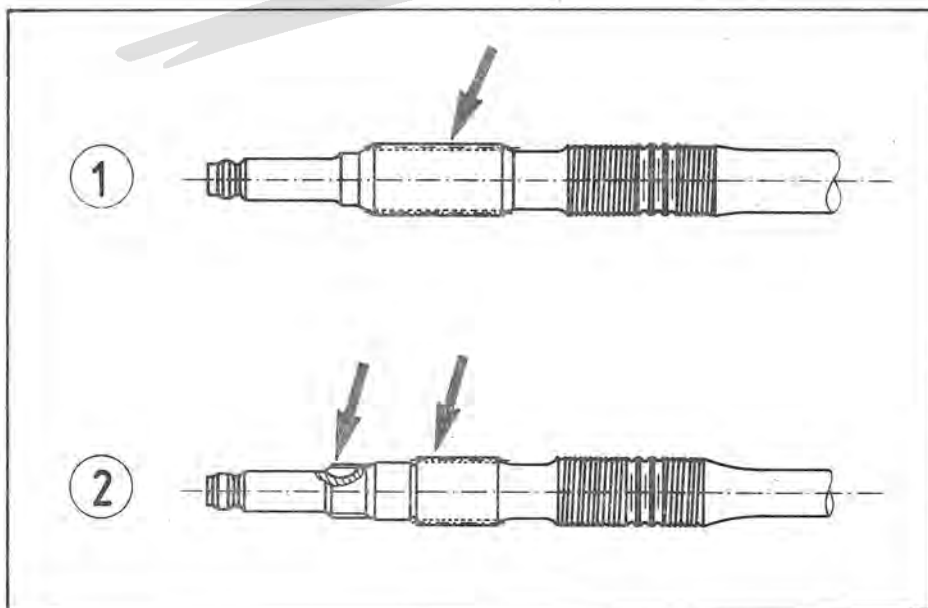
CITROËN Kundendienst

Citroën Automobil Aktiengesellschaft, Köln
 Citroën Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien
 Citroën Suisse S.A., Genf

Chef	Betriebsleiter	Meister	KD-Berater	ET-Lager	D
					AUS

Ab Februar 1982 (ab Ersatzteil-Organisationsnummer 1925) werden die Fahrzeuge mit einer Kupplungsdruckplatte mit Tellerfeder ausgerüstet, wodurch folgende Änderungen erforderlich wurden:

- Neues Schwungrad, leichte Ausführung, mit Zentrierstiften
- Neue Kupplungsscheibe mit fester Nabe (Scheibendurchmesser 160 mm, Korbverzahnung mit 18 Zähnen)
- Neues Kupplungsausrücklager, Fabrikat VERTO, Referenz 366402
- Neue Haltespange für Kupplungsausrücklager
- Kupplungsgehäuse: neuer Abstand zwischen Ausrückgabel und Schwungrad
- Neue Getriebeeingangswelle: verlängerte Korbverzahnung zum Mitnehmen der Kupplungsscheibe, ohne Aufnahme für Scheibenfeder.



- ① neue Getriebeeingangswelle
 ② alte Getriebeeingangswelle

Technische Information

Nr.: **A 14 – 82**

Gruppe: **A 2 – Nr. 1**

Referenz: **NT 215 A – 82**

April 1982

2 CV
(AZ – KA)

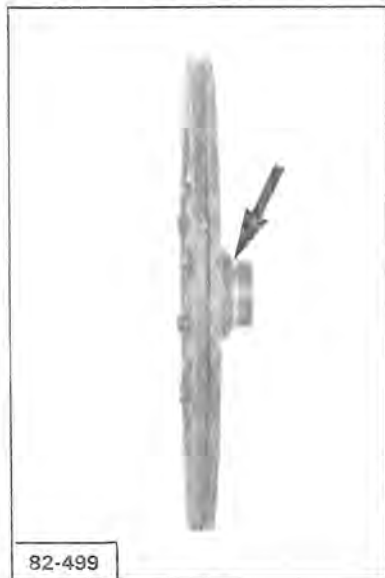
DYANE
(AY – CB)

ACADIANE
(AY – CD)

KUPPLUNG

Neue Kupplungsdruckplatte

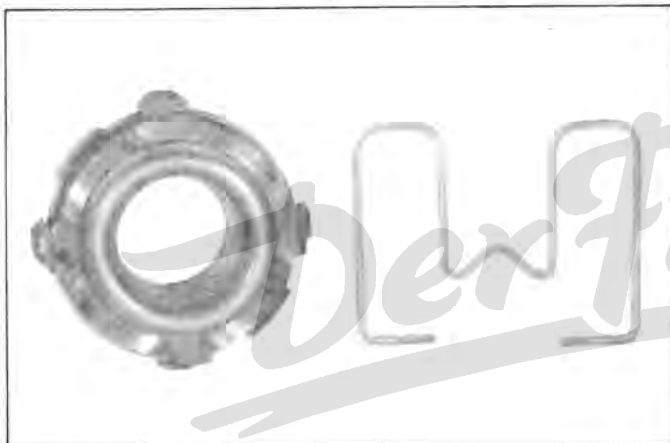
neue Kuplungsscheibe



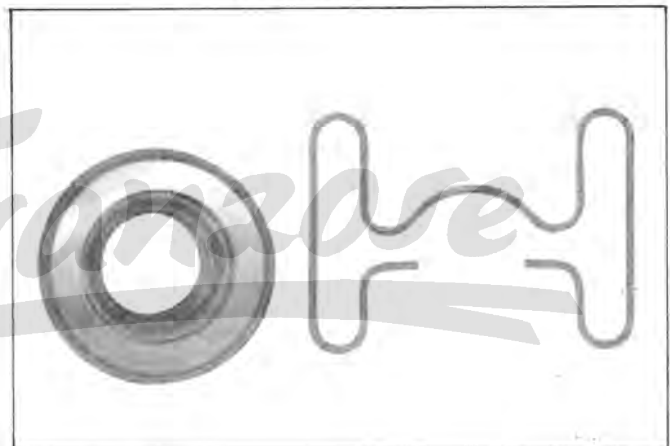
alte Kuplungsscheibe



neues Kupplungsaustrücklager



altes Kupplungsaustrücklager



ERSATZTEILE

Bezeichnung	ET-Nummer
Schwungrad	95 559 486
Kupplungsdruckplatte (VERTO 160 DBR 210)	75 492 572
Kuplungsscheibe	95 495 173
Kupplungsaustrücklager	95 494 929
Haltespange	95 576 819
Getriebeeingangswelle:	
2 CV (19 Zähne auf Getriebeinnenseite)	95 563 550
Dyane, Acadiane (20 Zähne auf Getriebeinnenseite)	95 564 571
Getriebegehäuse	95 563 547

REPARATUR

Die zur Reparatur von Fahrzeugen älteren Baujahrs erforderlichen Getriebe sind mit dem neuen Kupplungsgehäuse ausgerüstet.

Bei Getrieben alter Ausführung ist der Einbau der neuen Getriebeeingangswelle unter Beibehaltung der Schraubenfederkupplung möglich.

Die übrigen Teile der neuen Ausführung (Schwungrad, Kupplungsdruckplatte mit Tellerfeder, Austrücklager und Haltespange) können nicht gegen die alten Teile ausgetauscht werden.

Die Teile für Kupplungen alter Ausführung (Schraubenfederkupplung) sind auch weiterhin im Ersatzteilwesen erhältlich.

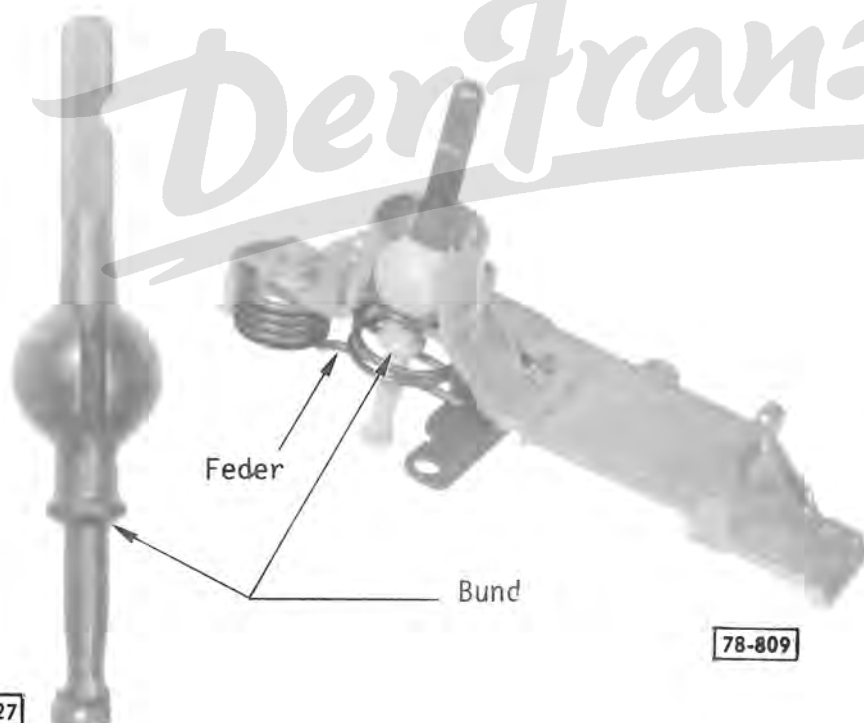
CITROËN

CITROËN AUTOMOBIL AKTIENGESELLSCHAFT,
VERKAUFSGESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLAND, KÖLN

KUNDENDIENST

CHEF	BETRIEBSLTR	MEISTER	KD-BERATER	ET-LAGER	D
					AUS

Zur Verbesserung der Gangschaltung (bei Schaltschwierigkeiten) wurde der Betätigungshebel der Schaltwellen ab Februar 1980 geändert. Der neue Betätigungshebel ist mit einem Bund versehen, der sich an der Feder abstützt und somit verhindert, daß der Kugelbolzenschaft bei fehlerhafter Bedienung zu weit eingedrückt wird.



REPARATUR

Die neuen Betätigungshebel können gegen die früheren ausgetauscht werden.

ERSATZTEILE

Fahrzeug- typ	Getriebedeckel mit Betätigungs- hebel der Schaltwellen (komplett montiert)
AZ - AY	75 524 524

TECHNISCHE INFORMATION

NR. TR 1212/80

GRUPPE. A - 2

ÜBERSETZUNG
VON. NT 209 A - 80

DATUM:

21.03.1980

FAHRZEUGE

2 CV und DYANE

Alle Typen

GETRIEBE

Gangschaltung

Änderung

EINGEGANGEN
- 5. AUG. 1989



Erl.

Kundendienst

KDD005

H/UH

Köln, den 02.08.89

Sehr geehrter Vertragspartner,

in der ADAC-Motorwelt, Heft 8/89, befindet sich auf S. 20 ein Bericht über einen verunfallten 2 CV.

Ihre Kundschaft wird Sie sicher auf den Vorfall ansprechen und um Stellungnahme bitten.

Wir haben in diesem Fall sorgfältig recherchiert und wollen Ihnen die Fakten nicht vorenthalten:

Bei dem verunfallten Fahrzeug handelt es sich um einen 2 CV Charlston, Baujahr 1984, Kilometerstand ca. 95000 km.

Die verunfallte Fahrzeug-Halterin und Lenkerin war die sechste Besitzerin des 2 CV. Der Wagen hatte früher einen Frontal-Wildschaden erlitten, der nicht in einer Fachwerkstatt repariert worden war.

Bei Kilometerstand 70 620 waren eine neue Lenksäule und ein neues Lenkritzell eingebaut worden. Der 2 CV hatte keine regelmäßige Wartung erfahren.

Die verunfallte Fahrzeug-Halterin war bis zum Unfall ganze sieben Tage im Besitz der "Ente" gewesen und hatte bis zum Unfall weniger als 1000 km damit zurückgelegt.

Der verkaufende CITROEN-Händler hatte nach eigenen Aussagen die Lenkung vor Verkauf kontrolliert. Der Fahrer des Abschleppunternehmens hatte zu Protokoll gegeben, daß vor der Bergung des 2 CV die Lenkung noch kraftschlüssig war.

Die Summe der Fakten hat wohl dazu beigetragen, daß die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen eingestellt hat.

Aus diesem Grund schreibt der ADAC: "Der Beweis, daß Lenkungsschäden den Unfall verursacht haben, kann nicht geführt werden."

Wir bedauern trotz alledem aufs Äußerste den Tod der jungen Menschen. Wir bedauern auch, daß es uns nicht gelungen ist, den ADAC davon abzuhalten, den Artikel in so sensationsheischender Form zu präsentieren.

Wir brauchen Ihnen nicht zu sagen, daß weltweit seit 40 Jahren ca. 4 Millionen 2 CV verkauft wurden. Im TÜV-Report wird dem 2 CV seit jeher eine robuste Lenkung bescheinigt.

Wir gehen davon aus, daß mit Ihrer Hilfe und Kontrolle vielen verängstigten 2 CV-Fahrern die Zweifel genommen werden.

In der Hoffnung, Ihnen die nötige Information gegeben zu haben verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

R. Schubert

R. Schubert
Leiter Kundendienst

Der Franzose

CITROËN  Kundendienst	Technische Information	
	A-Modelle aller Typen	Nr.: A 34 – 84
Referenz: A 221		Gruppe: A 3 – Nr. 1
Verteiler: D	LENKUNG Halterung der Lenksäule (Diebstahlsicherung)	Datum: Juni 1984

Ausrichten der oberen Lenksäulen-Halterung (Diebstahlsicherung)

Bei Arbeiten, die den Abbau der Halterung der Lenksäule mit Diebstahlsicherung erfordern (z.B. Austausch der Diebstahlsicherung, Demontage zu Reparaturen an Karosserie und/oder Fahrgestellrahmen nach Unfallstößen etc.), nicht versäumen, bei der Montage die Einstellscheiben zwischen Halterung und Karosserie einzubauen.

Die Vorgehensweise ist im Arbeitsgang Nr. 441-1, Seite 2, Abschnitt 10, des Reparaturhandbuchs der A-Modelle aufgeführt.



EINGEGANGEN
12. Mai 1989

Kundendienst

Erl.....

KD-Dok./39

Mai 1989

Sehr geehrter Vertragspartner,

der 2 CV wurde bisher in 3,8 Millionen Exemplaren gebaut.

Die nur unwesentlich modifizierte Lenkung hat sich - auch ohne Kardangelenk zwischen Lenksäule und Lenkungsritzel - bestens bewährt.

Eine korrekt ausgerichtete Lenksäule (siehe auch KD-Rundschreiben K.D.D. 05/84) ist überaus haltbar, was auch im TÜV-Report bestätigt wird.

Ist allerdings die Lenksäule gegenüber dem Lenkungsritzel verspannt eingebaut, so kann es infolge der Biegewechsel zu Verschleiß kommen.

Deshalb muß nach einem Ausbau der Lenksäule; sei es wegen Chassis-Wechsel, sei es aus anderen Gründen, die Lenksäule wieder neu ausgerichtet werden.

In jedem Fall muß sich das Lenkungsrohr verspannungsfrei auf die Verzahnung des Lenkungsritzels aufschieben und fixieren lassen.

Wir raten Ihnen aber generell, bei jedem Werkstattaufenthalt eines 2 CV, ganz besonders bei der Hereinnahme Ihnen unbekannter gebrauchter 2 CV, das Fahrzeug und den Rahmen auf Unfallfreiheit zu kontrollieren um den einwandfreien Zustand der Lenkungsteile zu gewährleisten.

Stauchungen des Chassis, welche die Verspannung der Lenksäule verursachen, zeigen sich meist hinter dem Vorderachsrohr als kleinere seitliche Ausbeulungen.

Mit freundlichen Grüßen

CITROEN AUTOMOBIL AG

Abt. Kundendienst

A.W. Steinheuser

Anlage: Hinweise zu Ausrichtung und Befestigung der
Lenksäule an der Karosserie

Diese Arbeitsvorgänge müssen nach folgenden durch Unfall, Dienststahlversuch usw. bedingten Eingriffen vorgenommen werden:

- Austausch:
- einer Karosserie
 - eines Rahmens
 - einer Vorderachstraverse

oder nach jedem Eingriff an der Einheit Lenkschloß/Lenksäule.

Das Ausrichten (Abb. I) wird durch Einsetzen von Metallscheiben (4) zwischen Lenkschloß (3) und Karosserie (5) und von einem Gummizwischenstück (1) erreicht.

Nach dem Ausrichten können sich verschiedene auf Skizze II abgebildete Zusammenstellungen ergeben.

Befestigung der Lenksäule am Zahnstangenritzel (Abb. III, IV).

Lenkung in Geradestellung bringen (Markierung auf der Blechabdeckung der Spurstangenführung). Lenksäule je nach Fall mit folgenden Teilen bestücken:

Auf der Seite der Karosserie:

- Lenksäulenhalterung
- Schutzhülse des Lenkschlusses
- Gummihülse am Boden

Auf Seite der Vorderachstraverse (Verzahnung des Zahnstangenritzels und der Lenksäule vorher abschmieren)

- Schelle Abb. 4/7) am Zahnstangenritzel

Lenkrad so ausrichten, daß die Speiche senkrecht nach unten steht.

Lenksäule auf das Zahnstangenritzel schieben. Dabei ist darauf zu achten, daß die Lenksäule ohne Kraftaufwand glatt auf das Ritzel gleitet.

Mutter (Abb. IV) mit 2 daNm anziehen.

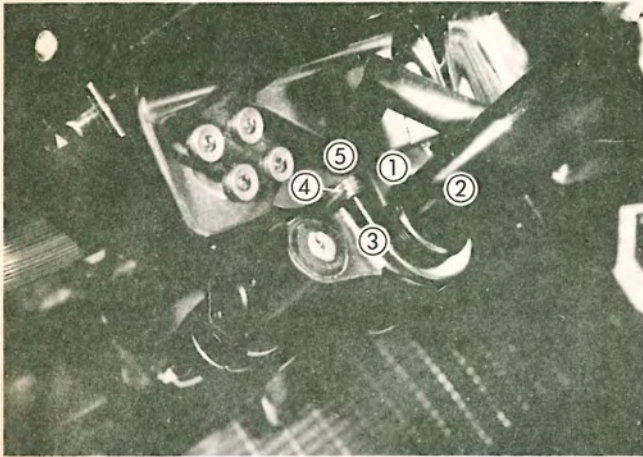


Abb. I

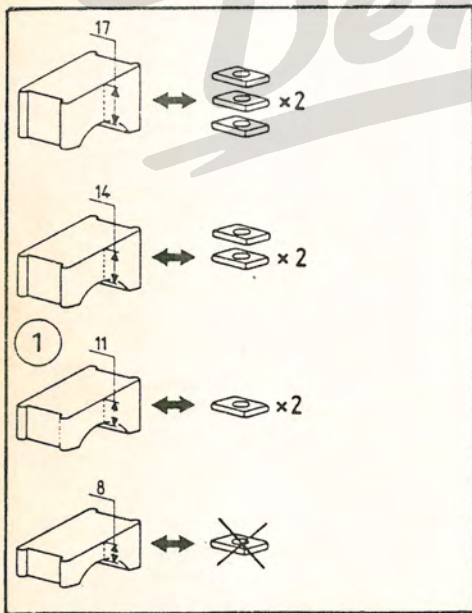


Abb. II

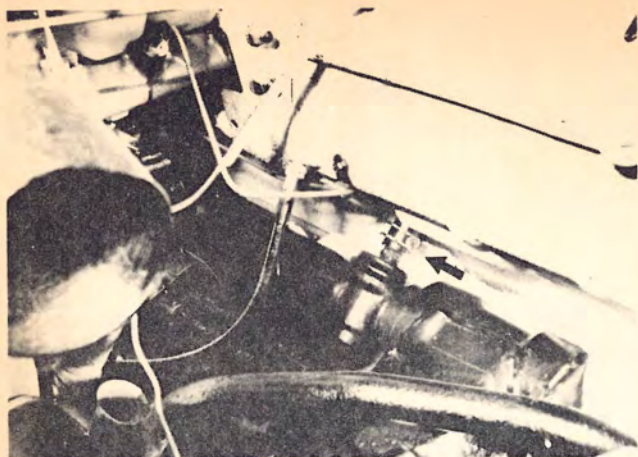


Abb. III

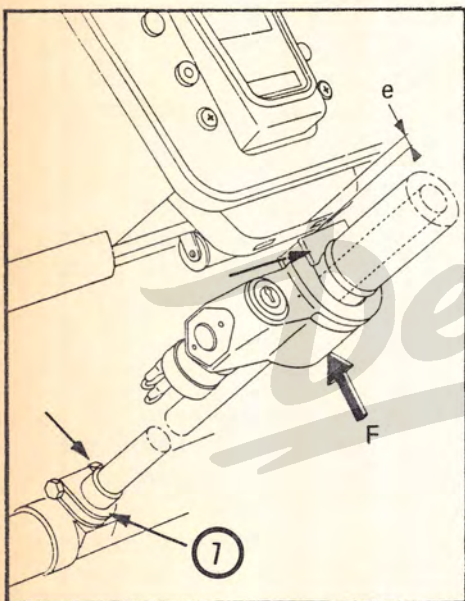


Abb. IV

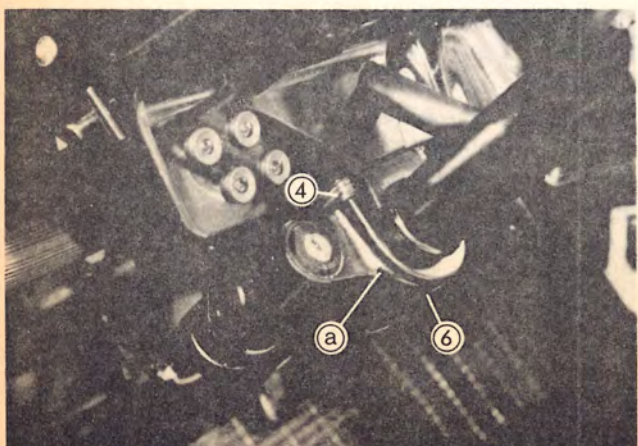


Abb. V

Ausrichtung der Lenksäule (Abb. I, III und IV).

Lenkschloß (Abb. I/3) auf die Lenksäulenhalterung (Abb. I/2) schieben. Gummizwischenstück (1) von 8 mm Stärke einsetzen.

Einheit Lenkschloß/Lenksäulenhalterung in Richtung Pfeil (Abb. IV/F) drücken, bis ein Widerstand spürbar wird. Anschließend die Einheit horizontal nach links und rechts bewegen, ebenfalls bis ein Widerstand spürbar wird. Damit ist evtl. vorhandenes Radialspiel der Lenksäule auf dem Ritzel ermittelt. Spiel senkrecht und waagerecht messen und Lenksäule im Mittelpunkt ausrichten. Abstand (e) zwischen dem Gummizwischenstück und seiner Auflagefläche an der Karosserie messen.

Je nach Meßwert Stärke des einzubauenden Gummizwischenstückes und der entsprechenden Metallscheiben ermitteln (Abb. II).

Befestigung der Lenksäulenhalterung an der Karosserie (Abb. V).

Zusammenbau gemäß Abbildung II und V vornehmen und Haltebügel an der Karosserie befestigen.

Hinweis: In einzelnen Fällen kann es notwendig sein, daß die Langlöcher in der Karosserie etwas erweitert werden müssen, um Lenksäule und Lenkradschloß korrekt ausgerichtet zu befestigen.

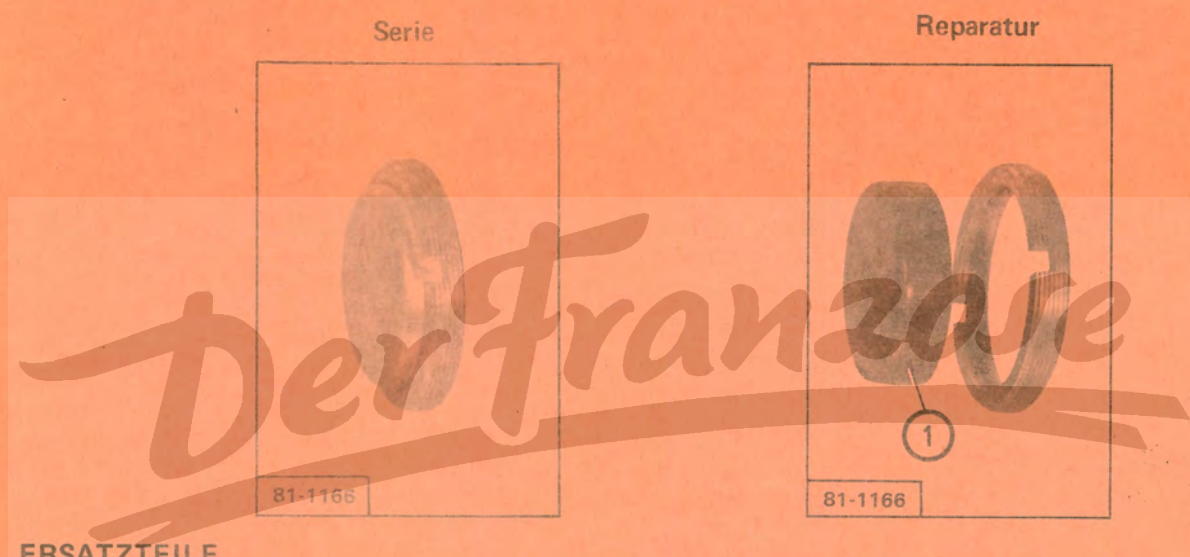
Die Muttern des Haltebügels so anziehen, daß die Metallscheiben (4) an der Karosserie anliegen, dann bis zum Abreißen des Sechskantes festziehen. Verriegelungsring des Lenkschloßes ausrichten und die ausgebauten Teile wieder einbauen.

Hinweis: Falls die Teile der Diebstahlsicherung nicht erneuert werden müssen, die Befestigungsmuttern des Haltebügels mit dem Spezialwerkzeug 2412 T entfernen oder aber den Haltebügel bei (a) aufbohren, Durchmesser 6 mm, um die Befestigungsmuttern zu entfernen.

CITROËN  Kundendienst	Reparaturhinweise	Technische Information
	A-Fahrzeuge aller Typen GS-/GSA-Fahrzeuge aller Typen	Nr.: A 21 – 83
Referenz: IR 110 TT – 83		Gruppe: A 4 – Nr. 1
Verteiler: D/Ausland	HINTERACHSE Radnabendeckel	Datum: Mai 1983

In folgenden Fällen kann der Radnabendeckel der Hinterradnabe ohne Ausbau des Gewinderings erneuert werden:

- Erneuern der Hinterradbremssbeläge oder eines Radbremszylinders (ohne Erneuern des Radlagers) bei A-Fahrzeugen aller Typen.
- Erneuern einer hinteren Bremsscheibe (ohne Erneuern des Radlagers) bei GS- und GSA-Fahrzeugen aller Typen.

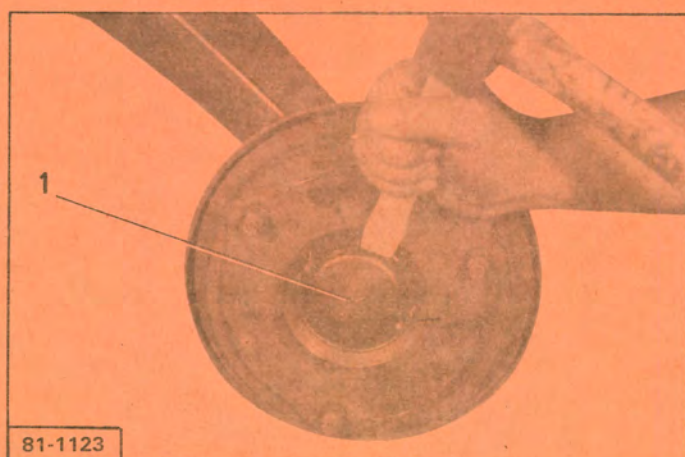


ERSATZTEILE

Bezeichnung	ET-Nummer
Radnabendeckel	95 584 730

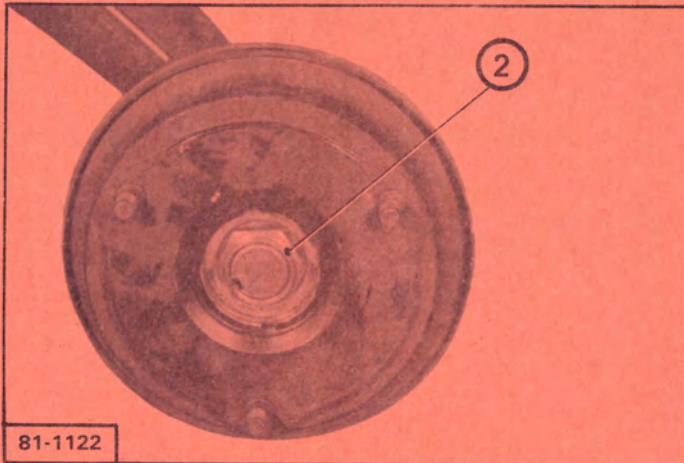
Der Gewindingring mit eingefalztem Radnabendeckel ist weiterhin im Ersatzteilwesen erhältlich (bei Erneuern des Radlagers).

REPARATURHINWEIS



AUSBAU

1. Radnabendeckel (1) ausbauen.



2. Mutter (2) lösen und ausbauen (Schlüsselweite 44 mm).

3. Bremstrommel bzw. Bremsscheibe mit Radnabe ausbauen. Falls erforderlich, Werkzeug 3321-T (Bestell-Nr.: OUT 30 3321-T) zu Hilfe nehmen.

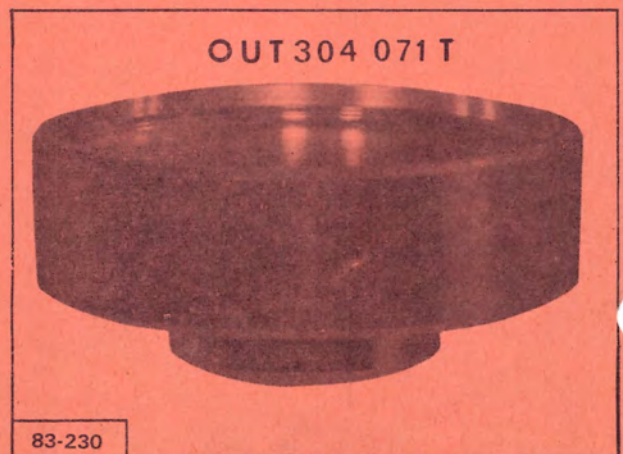
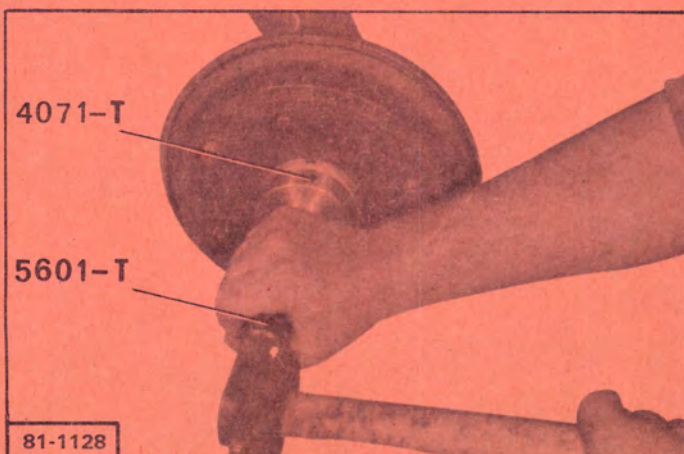
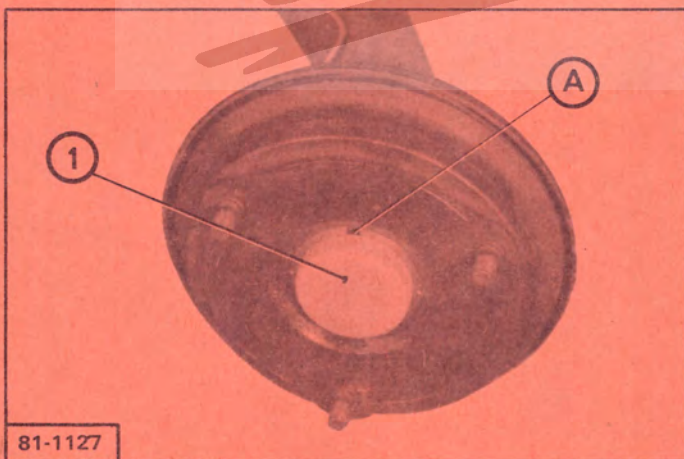


EINBAU

4. Nach Durchführung der Arbeit Radnabendeckel (1) auf Außenseite sowie die Nuten (A) des Gewinderings mit LOCTITE FORMETANCH (ZC 9 865 036 U) bestreichen.

5. Radnabendeckel einsetzen.

Zum ordnungsgemäßen Einbau des Deckels muß unbedingt Eintreibbuchse OUT 304 071 T mit Dorn 5601-T (Bestell-Nr.: KF 20 308) verwendet werden. Die Eintreibbuchse sichert die richtige Einbauposition des Radnabendeckels.



CITROËN  Kundendienst	Reparaturhinweise	Technische Information
	2 CV — alle Typen mit Scheibenbremsen vorn	Nr.: A 17 — 82
Referenz: IR 73 A — 82		Gruppe: A 7 — Nr. 1
Verteiler: D/Ausland	Bremsflüssigkeitsbehälter	Datum: Oktober 1982

Störung:

LHM-Bremsflüssigkeitsverlust am Bremsflüssigkeitsbehälter.

Abhilfe:

Den grün eingefärbten Bremsflüssigkeitsbehälter durch Behälter 95 496 066 ersetzen.

Dieser Bremsflüssigkeitsbehälter ist weiß und mit einem grünen Markierungsstrich versehen (auf nachstehendem Foto bei ). Er wird ohne Verschluß und Filter geliefert. Diese Teile sind entweder vom ausgebauten Bremsflüssigkeitsbehälter zu nehmen oder durch neue zu ersetzen.



Achtung:

Dieser Bremsflüssigkeitsbehälter darf nur mit LHM-Bremsflüssigkeit befüllt werden. Er darf nicht mit dem weißen Kunststoffbehälter (ohne Farbmarkierung) für synthetische Bremsflüssigkeit verwechselt werden, der bei 2 CV-Fahrzeugen mit Trommelbremsen vorn eingebaut wird.



CITROËN AUTOMOBIL AKTIENGESELLSCHAFT,
VERKAUFSGESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLAND, KÖLN

KUNDENDIENST

CHEF	BETRIEBSLTR.	MEISTER	KD-BERATER	ET-LAGER	D
					AUS

Das Bremssystem der ACADIANE-Fahrzeuge wurde ab Oktober 1979 wie folgt geändert:

1. Die Anschlüsse der Bremsleitung des vorderen und hinteren Bremskreislafs am Hauptbremszylinder wurden vertauscht. Die Kraft der Sekundärfeder wurde erhöht (Zufuhr des vorderen Bremskreislafs).
2. Der hintere Bremskreislauf erhielt ein lastabhängiges Bremsdruckregelventil. Dies machte eine zusätzliche Bohrung im Federstrebenhebel am linken, hinteren Längslenker zur Befestigung der Betätigungsfeder des Bremsdruckregelventils erforderlich.
3. Aufgrund der unter Position 1 und 2 beschriebenen Änderungen wurden neue Bremsleitungen sowie zusätzliche Stanzungen am Fahrgestellrahmen zur Befestigung des Bremsdruckregelventils erforderlich.
4. Die Hinterradbremse erhielten Radbremszylinder vom Typ AMI SUPER mit einem Innendurchmesser von 19 mm (anstatt 17,5 mm). Die Hinterradbremssbacken wurden mit Rückholfedern geringerer Kraft – Typ AZ – bestückt.
5. Die Vorderradbremse wurden mit neuen Bremssegmenten – TEXTAR T 288 – ausgerüstet.

ACHTUNG! Die vorstehend beschriebenen Änderungen bilden eine untrennbare Einheit.

Bei Fahrzeugen ohne Bremsdruckregelventil dürfen als Vorderradbremsssegmente auf keinen Fall TEXTAR T 288 eingebaut werden.

TECHNISCHE INFORMATION

NR. TR 1240/80

GRUPPE A – 7

ÜBERSETZUNG
VON NT 203 A – 80

DATUM

20. Juni 1980

ACADIANE

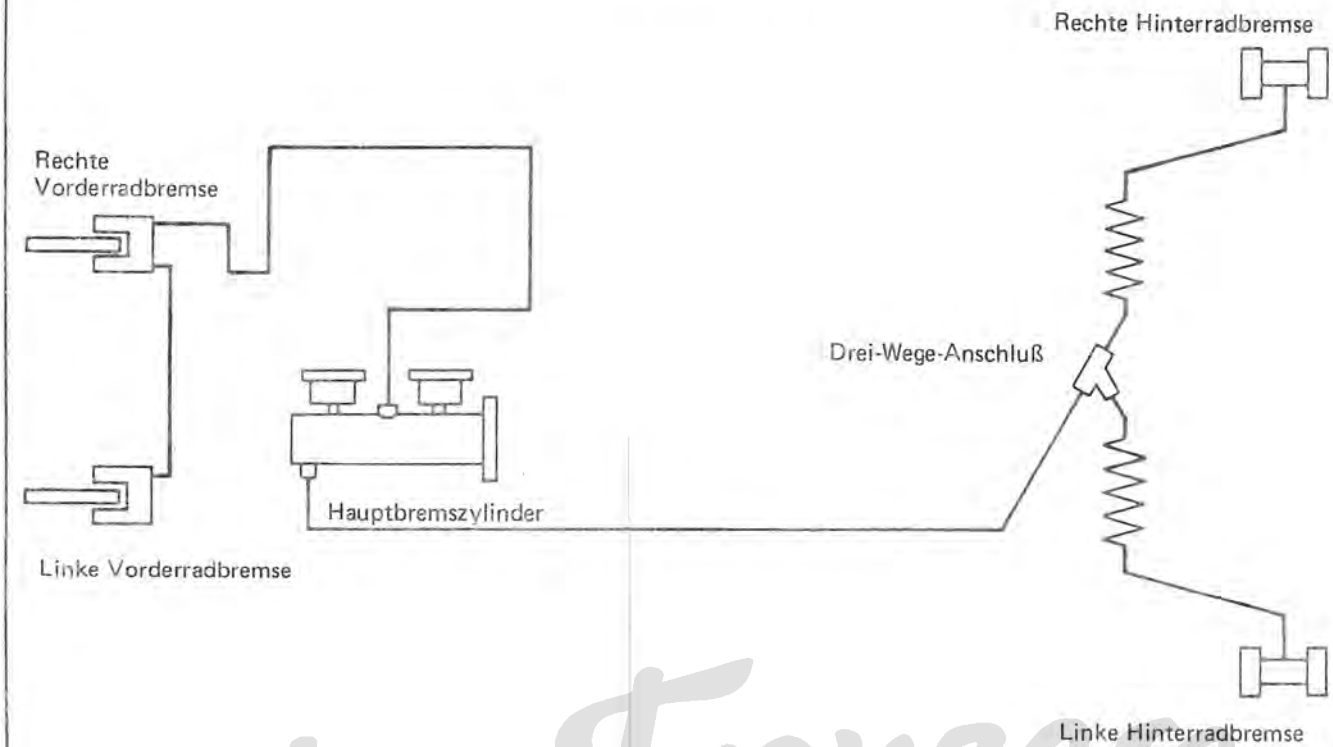
(AY Serie CD)

BREMSEN

Änderung des Bremssystems

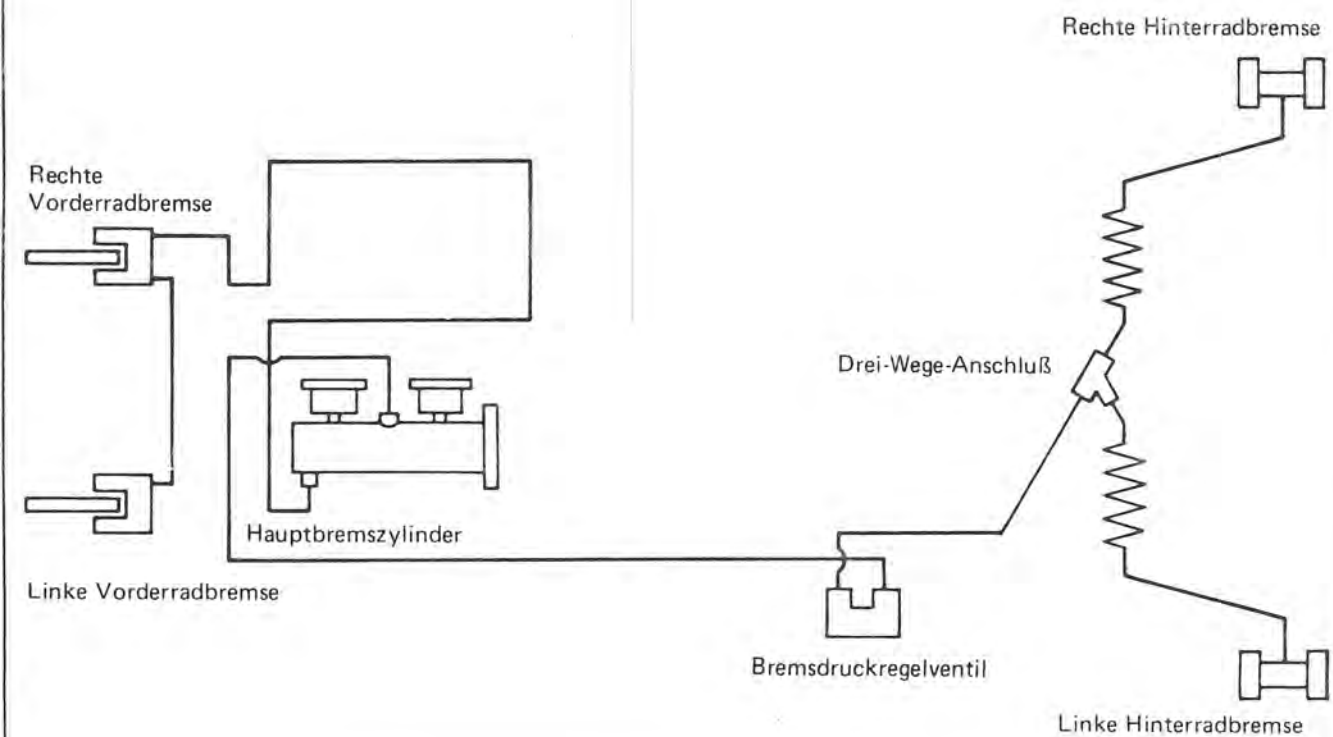
A.45-84

Alte Ausführung → 10/79



A.45-83

Neue Ausführung 10/79 →

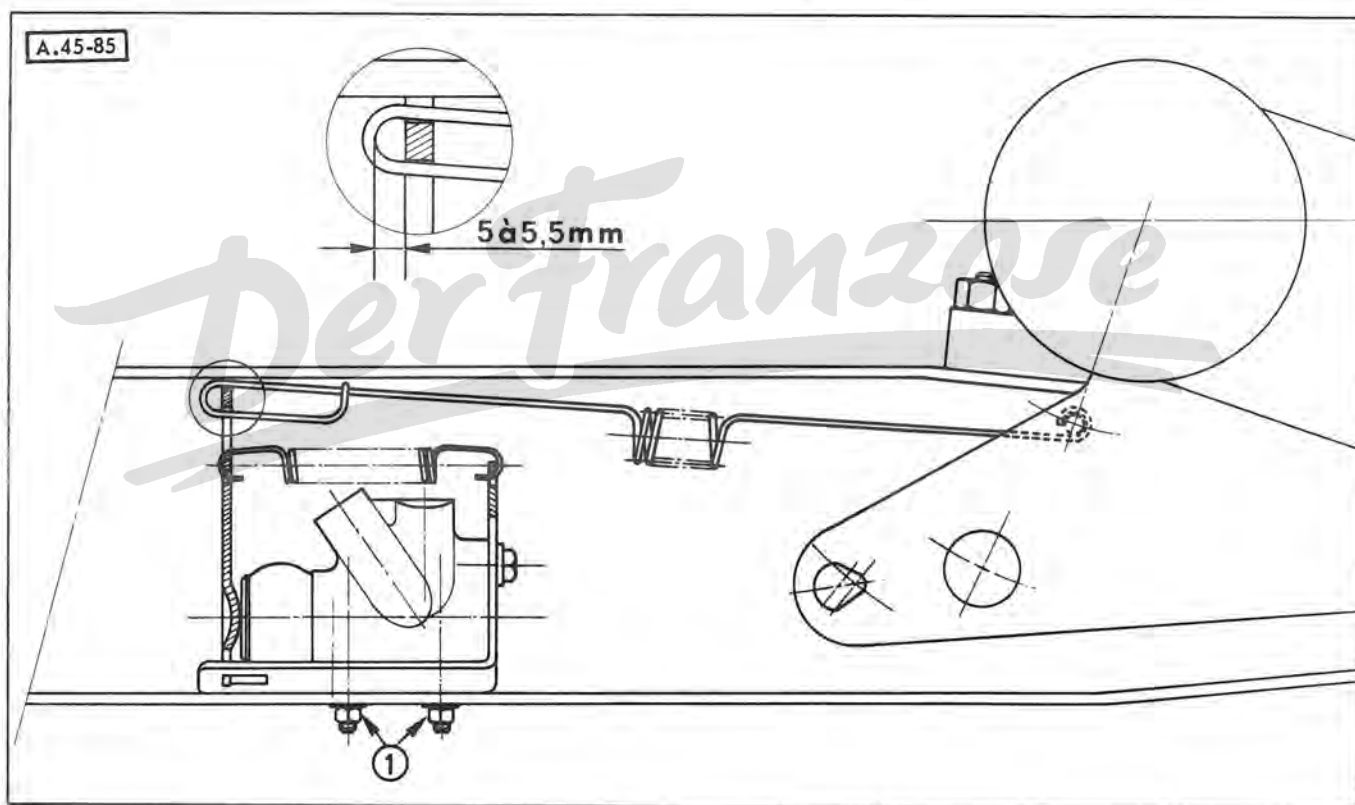


NEUE TEILE

Bezeichnung	ET-Nr.
Hauptbremszylinder	95 493 259
Leitung vom Hauptbremszylinder zur rechten Vorderradbremse	95 547 638
Leitung vom Hauptbremszylinder zum Bremsdruckregelventil	95 537 880
Leitung vom Bremsdruckregelventil zum Drei-Wege-Anschluß	95 537 881
Bremsdruckregelventil	95 493 261
Betätigungsfeder des Bremsdruckregelventils	95 539 762
Ausgleichsfeder	95 539 540
Linker hinterer Längslenker	5 478 459
Satz (4 Stück) Vorderradbremsssegmente, TEXTAR T 288	95 551 761
Radbremsszylinder hinten	5 411 942
Rückholfeder der Hinterradbremssbacken	AM 451 21 A

REPARATUR

Einstellung des Bremsdruckregelventils



Die Einstellung des Bremsdruckregelventils muß nach allen Arbeiten, bei denen die Bodenfreiheit des Fahrzeugs verändert wurde, durchgeführt werden.

Einstellbedingungen: Fahrzeug unbeladen, voller Kraftstofftank, 70 kg auf dem Fahrersitz.

Einstellung: Bremspedal betätigen, damit das Bremsdruckregelventil schließt. Bremspedal ganz heruntergedrückt halten. Sechskantmuttern ① lösen und Bremsdruckregelventil einschließlich Halter so verschieben, daß zwischen Betätigungshebel und Schleife der Betätigungsfeder ein Spiel von 5 – 5,5 mm gegeben ist.

Hinweis: Es wird daran erinnert, daß das Bremssystem der ACADIANE mit mineralischer Bremsflüssigkeit (LHM) arbeitet.

Entlüften des Bremssystems:

1. Hinteren Bremskreislauf entlüften (Räder am Boden).
2. Vorderen Bremskreislauf entlüften.



CITROËN AUTOMOBIL AKTIENGESELLSCHAFT,
VERKAUFSGESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLAND, KÖLN

KUNDENDIENST

CHEF	BETRIEBSLTR	MEISTER	KD-BERATER	ET-LAGER	D
					AUS

Seit Februar 1980 haben die Fahrzeuge "A" aller Typen einen Bremsflüssigkeitsbehälter mit Filter sowie einen Hauptbremszylinder bei dem jeder der beiden Kolben ebenfalls mit einem Filter ausgestattet ist.



Kolben ohne
Filter

Kolben mit
Filter

TECHNISCHE INFORMATION

NR: TR 1213/80

GRUPPE: A - 7

ÜBERSETZUNG
VON: NT 207 A

DATUM:

21.03.1980

FAHRZEUGE

A

Alle Typen

BREMSEN

Bremsflüssigkeitsbe-
hälter

Hauptbremszylinder

REPARATUR

Ein Hauptbremszylinder mit Filter muß unbedingt durch einen Bremsflüssigkeitsbehälter versorgt werden, der ebenfalls mit einem Filter versehen ist.

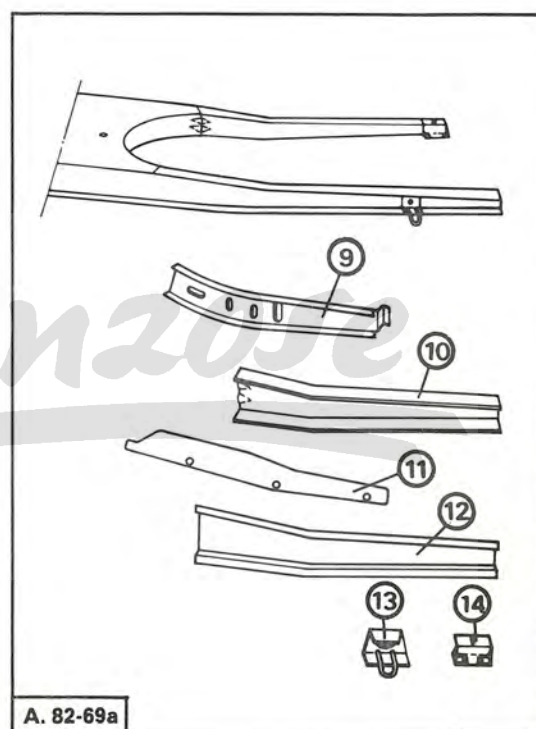
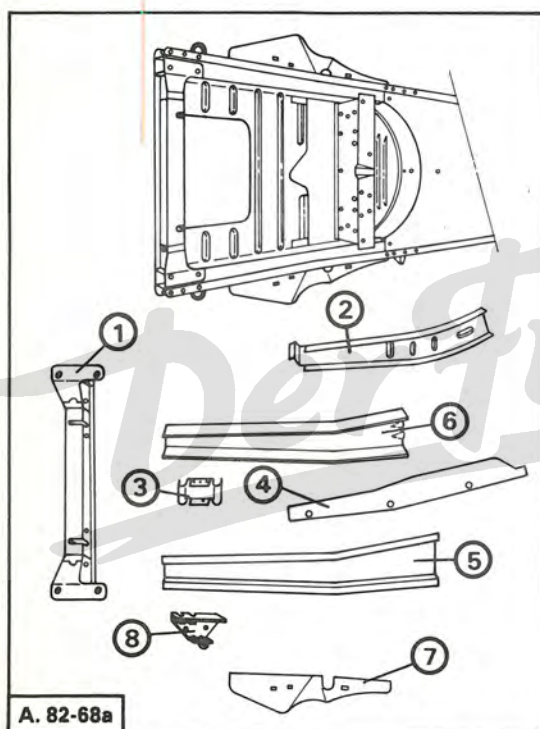
ERSATZTEILE

Seit Februar 1980 liefert das Ersatzteillager die Hauptbremszylinder (mit Filter) mit entsprechendem Bremsflüssigkeitsbehälter aus (ebenfalls mit Filter).

Bezeichnung	ET-Nr.	Fahrzeugtypen
Hauptbremszylinder $\varnothing = 20,6$ mm und Bremsflüssigkeitsbehälter (Trommelbremse)	95 555 655	AZL 4 - AZL 6 AZU - AKS AYB → 7.77
Hauptbremszylinder $\varnothing = 17,5$ mm und Bremsflüssigkeitsbehälter (Scheibenbremse)	95 555 656	AYU AYB 7.77 →

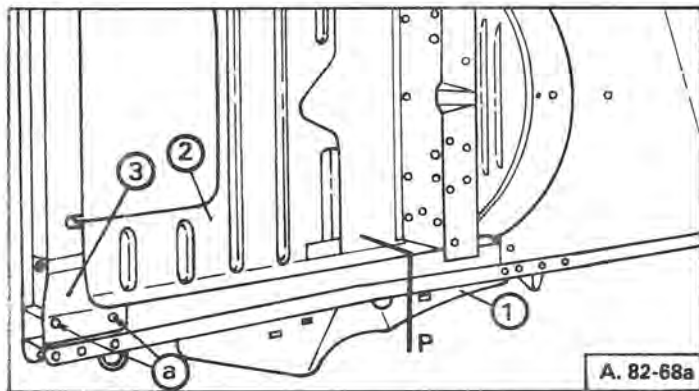
CITROËN  Kundendienst	Technische Information	
	A-Fahrzeuge aller Typen	Nr.: A 44 – 85
Referenz: 85 – 223 A		Gruppe: A 8 – Nr. 1
Verteiler: D/Ausland	Reparatur eines unfallbeschädigten Rahmens	Datum: Oktober 1985

Das Ersatzteilwesen stellt dem Vertriebsnetz Teile zur Verfügung, die die Reparatur bei Verformungen vor dem Vorderachsquerträger bzw. hinter dem Hinterachsquerträger ermöglichen. Reparaturen von Verformungen zwischen diesen beiden Querträgern bleiben weiterhin untersagt.



Bezeichnung der Teile	ET-Nummer, Links		ET-Nummer, Rechts
1. Vorderer Querträger		5 411 280	
2. Verstärkung des Innenlängsträgers	5 410 480		5 410 479
3. Zwischenblech	AY 721 73		AY 721 74
4. Verstärkung des Außenlängsträgers		AW 721 93	
5. Außenlängsträger	95 616 809		95 616 811
6. Innenlängsträger	95 616 813		95 616 815
7. Schutzblech	AY 721 106 A		AY 721 104 B
8. Abschlepphaken	AZ 721 58		AZ 721 58 A
9. Verstärkung des Innenlängsträgers	5 410 479		5 410 480
10. Innenlängsträger	95 616 814		95 616 816
11. Verstärkung des Außenlängsträgers		AW 721 93	
12. Außenlängsträger	95 616 810		95 616 812
13. Abschlepphaken	A 721 57		A 721 57 A
14. Verstärkung der Stoßfängerbefestigung	AZ 615 76		AZ 615 76 A
	<i>Hinweis: Das Teil 14 ist bei der Acadiane nicht vorhanden!</i>		

I. AUSWECHSELN EINES VORDEREN LÄNGSTRÄGERS



Seitenblech (1) ausbauen.

Am vorderen Längsträger Befestigung lösen:

- des Bodenblechs unter dem Motor (2)
- des vorderen Querträgers (3)

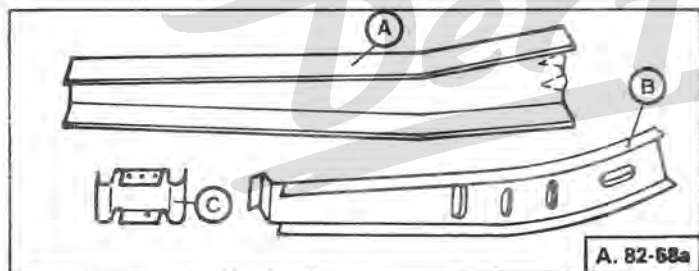
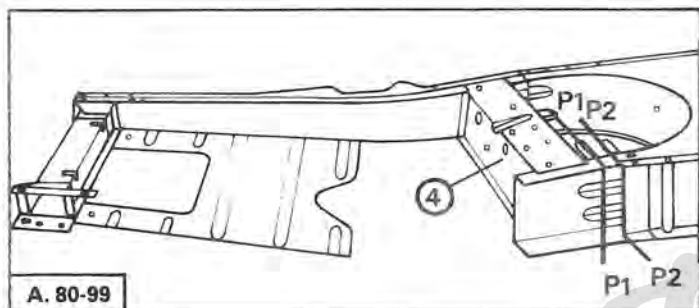
Längsträger mit der Säge wie folgt schneiden:

- entweder gem. P, 20 mm vor dem Querträger (4)
- oder gem. P1, 25 mm hinter dem Querträger (4)

(Die genaue Wahl der Schnittstelle hängt von den verformten Zonen ab).

Im Fall des Schnitts gemäß P1:

- Querträger (4) ebenfalls von dem Längsträger lösen
- Längsträger ausbauen
- Außenblech des Längsträgers gem. P2 zerschneiden (50 mm hinter P1) und diesen Teil ausbauen



ACHTUNG:

Einige Rahmenmodelle (PO-Ausführung = Ausrüstung mit Staubschutz) verfügen schon ursprünglich über die Verstärkung B, Abb. III. In diesem Fall muß auf halber Strecke zwischen P1 und P2 geschnitten werden, damit in der Folge die verschiedenen Bauteile des Längsträgers montiert werden können.

Neuen Längsträger A auf benötigte Länge zurechtschneiden, hierbei auf nötige Überlappung der Bleche um 25 bis 40 mm achten.

Längsträger einsetzen, Abb. IV.

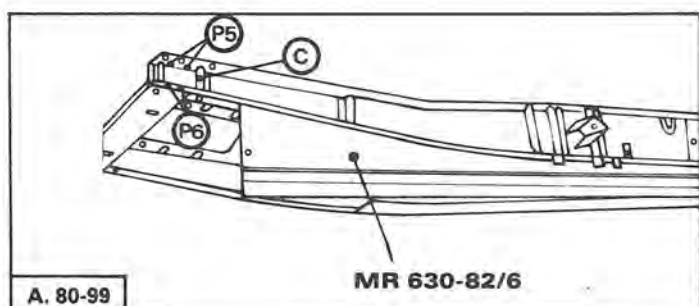
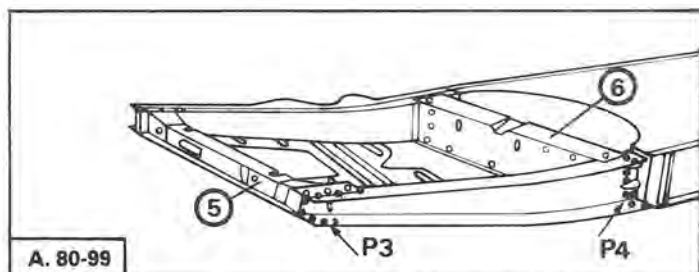
Geometrie des Bodenblechs mit Hilfe der Lehre MR 630-82/6 überprüfen.

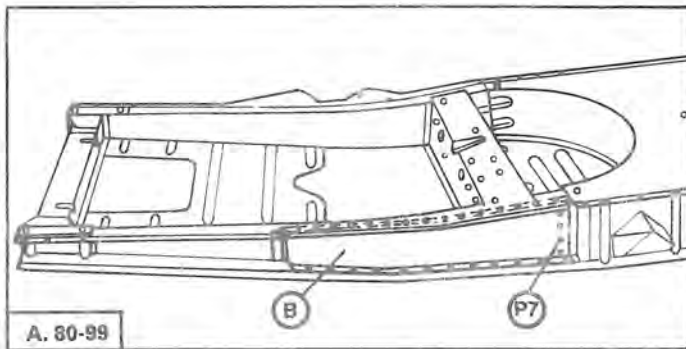
Längsträger mittels Punktschweißen befestigen, Abb. IV:

- an dem vorderen Querträger (P3)
- an dem hinteren Querträger (6)
- im Überlappungsbereich auf dem alten Teil (P4)

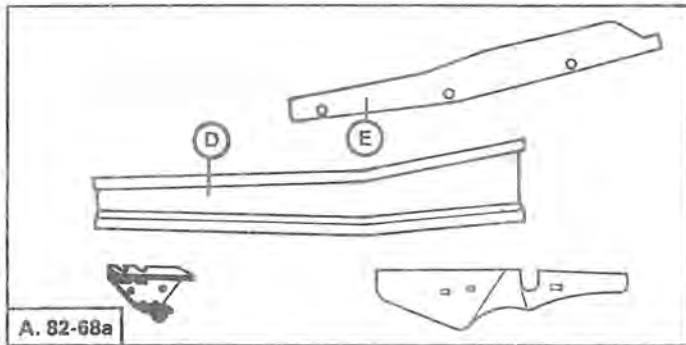
Zwei Löcher a am Längsträger anbringen, Abb. I.

Zwischenblech C einsetzen und gemäß P5 und P6, Abb. V, festschweißen.

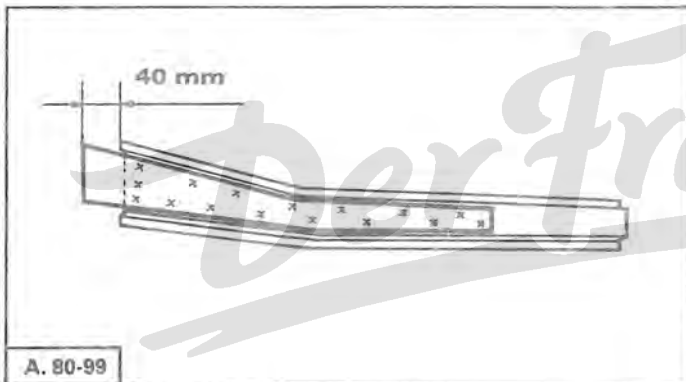




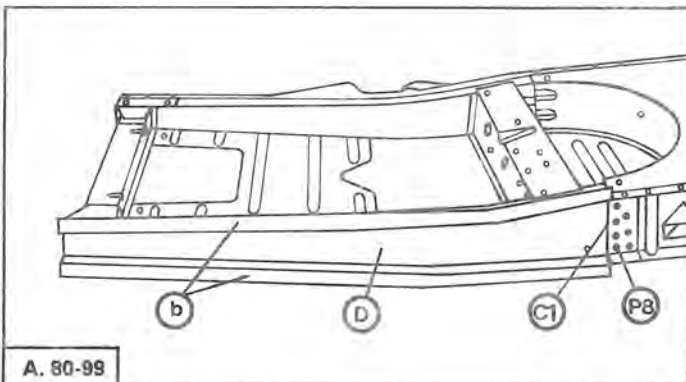
VI



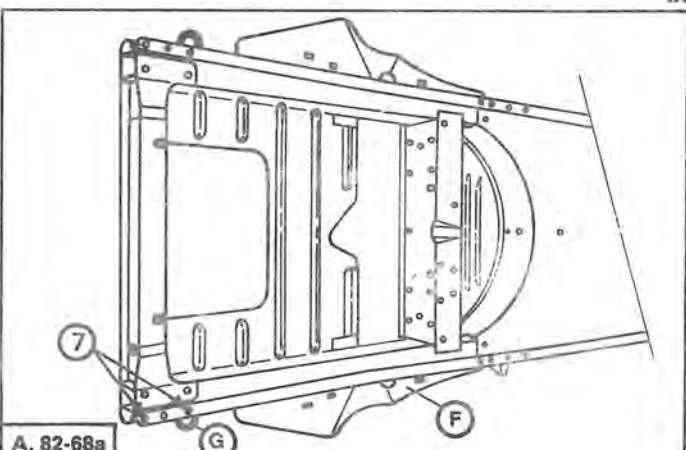
VII



VIII



IX



Verstärkung B auf benötigte Länge zurechtschneiden (Abb. III).

Überlappung von ca. 20 mm für Rahmen, die bereits mit Verstärkung ausgerüstet sind und so lang wie möglich für Rahmen, die nicht mit einer Verstärkung ausgerüstet sind, vorsehen.

Verstärkung festschweißen (Abb. VI):

- Punktschweißen an den beiden Flügeln des Längsträgers
- Punktschweißen „MAG“ gemäß P7 an der Verbindung der beiden Verstärkungsteile (B) (PO-Ausführung)

Außenblech D des Längsträgers auf benötigte Länge zurechtschneiden, um stoßende Montage zu ermöglichen.

Verstärkung E auf der Innenseite des Längsträgers einsetzen und mittels Punktschweißen befestigen.

Verstärkung E 40 mm hinter dem äußersten Ende des Längsträgers abschneiden (Abb. VIII).

Sieben Löcher (Durchmesser 7 mm) bohren zwecks Lochschweißen gemäß P8 der Verstärkung E (Abb. IX).

Blech D des Längsträgers einsetzen (Abb. IX).

An einigen Punkten provisorisch anschweißen, damit das Blech nicht mehr verrutscht.

Die beiden Blechränder b des Längsträgers umfalzen.

Schweißvorgang der beiden Blechränder b beenden.

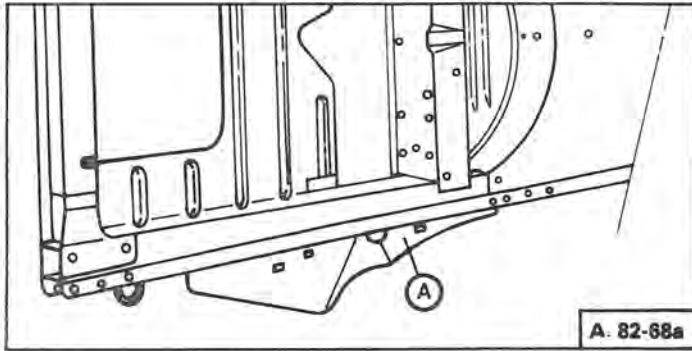
Gemäß P8 Lochschweißen durchführen und Schweißnaht C1 ausführen.

Schutzblech F einsetzen.

Abschlepphaken G einsetzen.

Befestigungslöcher (7) für vorderen Stoßfänger bohren.

II. INSTANDSETZUNG EINES LÄNGSTRÄGERS (Vereinfachter Arbeitsvorgang)



Benötigte Teile:

- ein Innenlängsträger
- ein Außenlängsträger
- eine Verstärkung
- ein Schutzblech

Arbeitsanleitung:

Schutzblech A ausbauen (Abb. I).

Außenblech des Längsträgers gemäß X–X und Y–Y zuschneiden (Abb. II).

Außenblech des Längsträgers ausbauen.

Innenlängsträger wieder zurechtbiegen und die Geometrie des Rahmens kontrollieren.

Aus dem neuen Längsträger Verstärkung B zurechtschneiden und dieselbe auf der Innenseite des Längsträgers einsetzen (Abb. III).

Verstärkung festschweißen.

Außenblech des Längsträgers auf die gewünschte Länge zuschneiden und dabei eine vordere Überlappung von ca. 40 mm vorsehen (Abb. IV).

Verstärkung C auf der Innenseite des Längsträgers anschweißen und ihr hinteres Ende ca. 40 mm hinter dem Ende des Längsträgers abschneiden.

Äußeren Längsträger einsetzen (Abb. V).

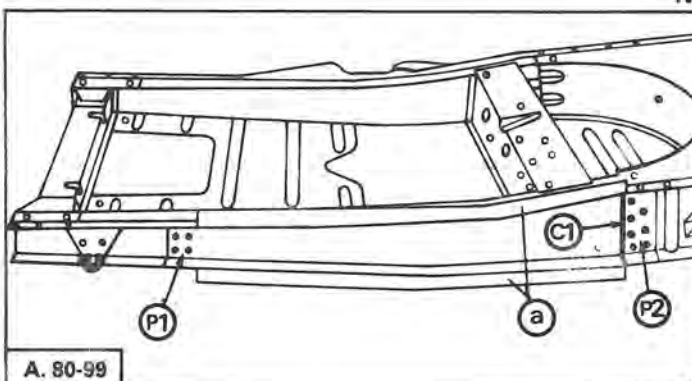
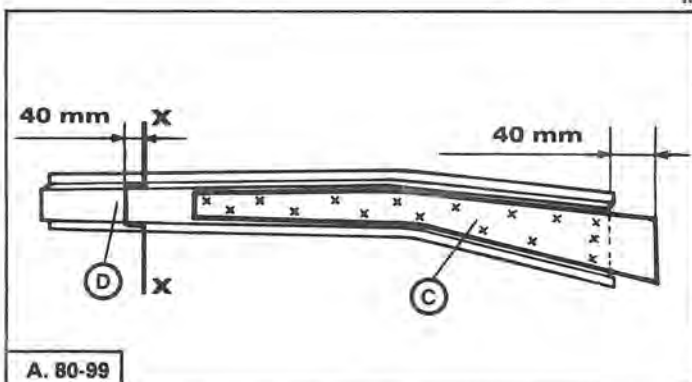
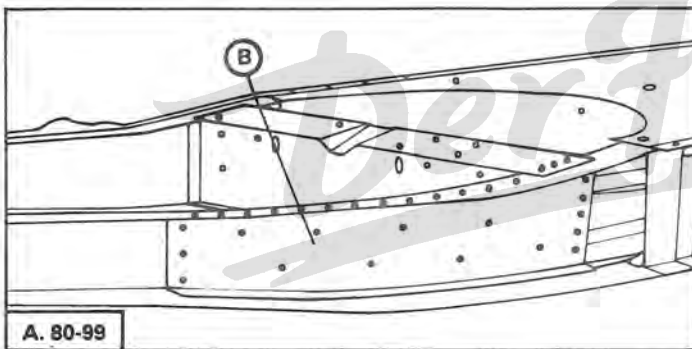
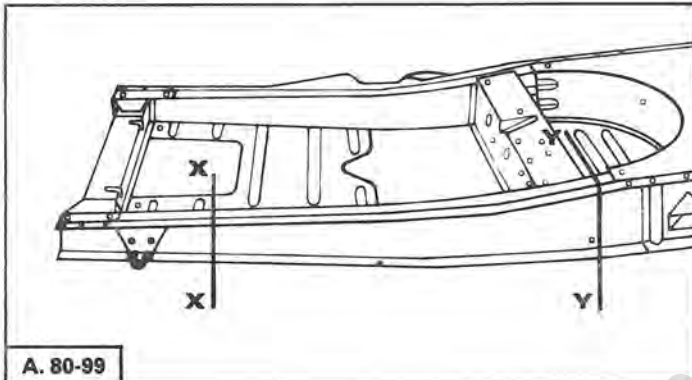
Mittels Punktschweißung „MAG“ gemäß P1 und P2 befestigen.

Beide Blechränder a umfalzen und festschweißen.

Schweißnaht gemäß C1 ausführen.

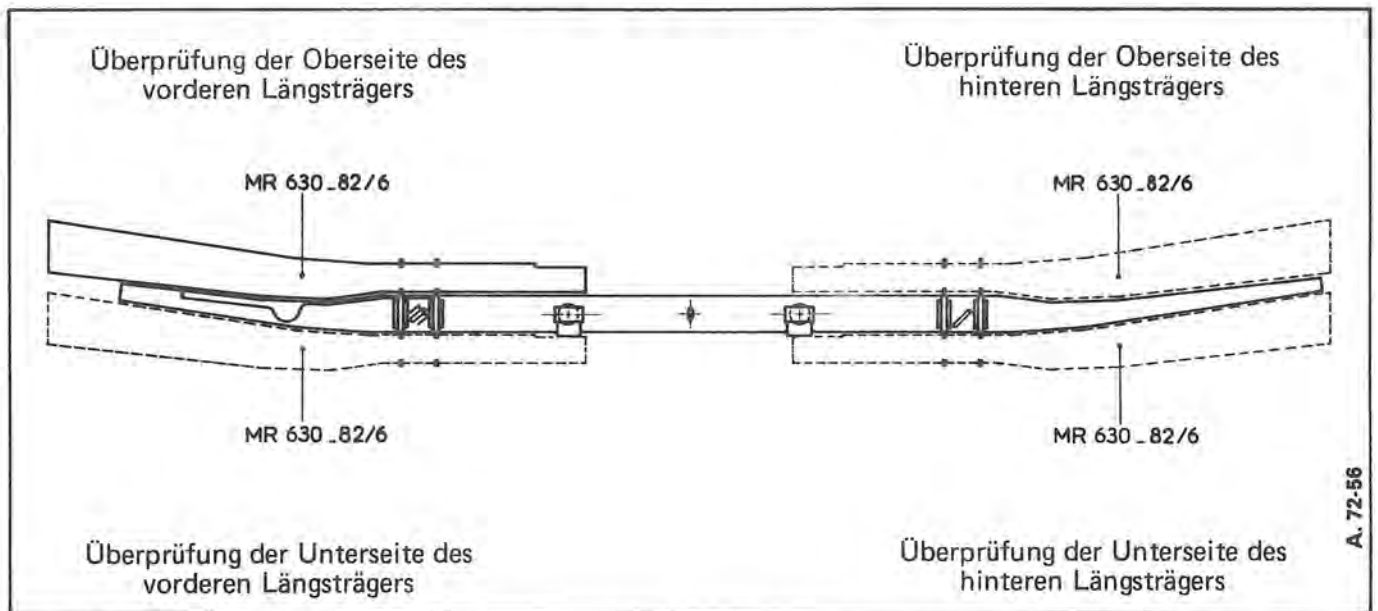
Anmerkung:

Die die hinteren Längsträger betreffenden Arbeitsvorgänge, die sich nur durch Nichtvorhandensein einiger Teile (Querträger, Schutzbleche und Blech unter dem Motor) unterscheiden, werden hier nicht im einzelnen beschrieben, müssen indes nach dem gleichen Prinzip durchgeführt werden.



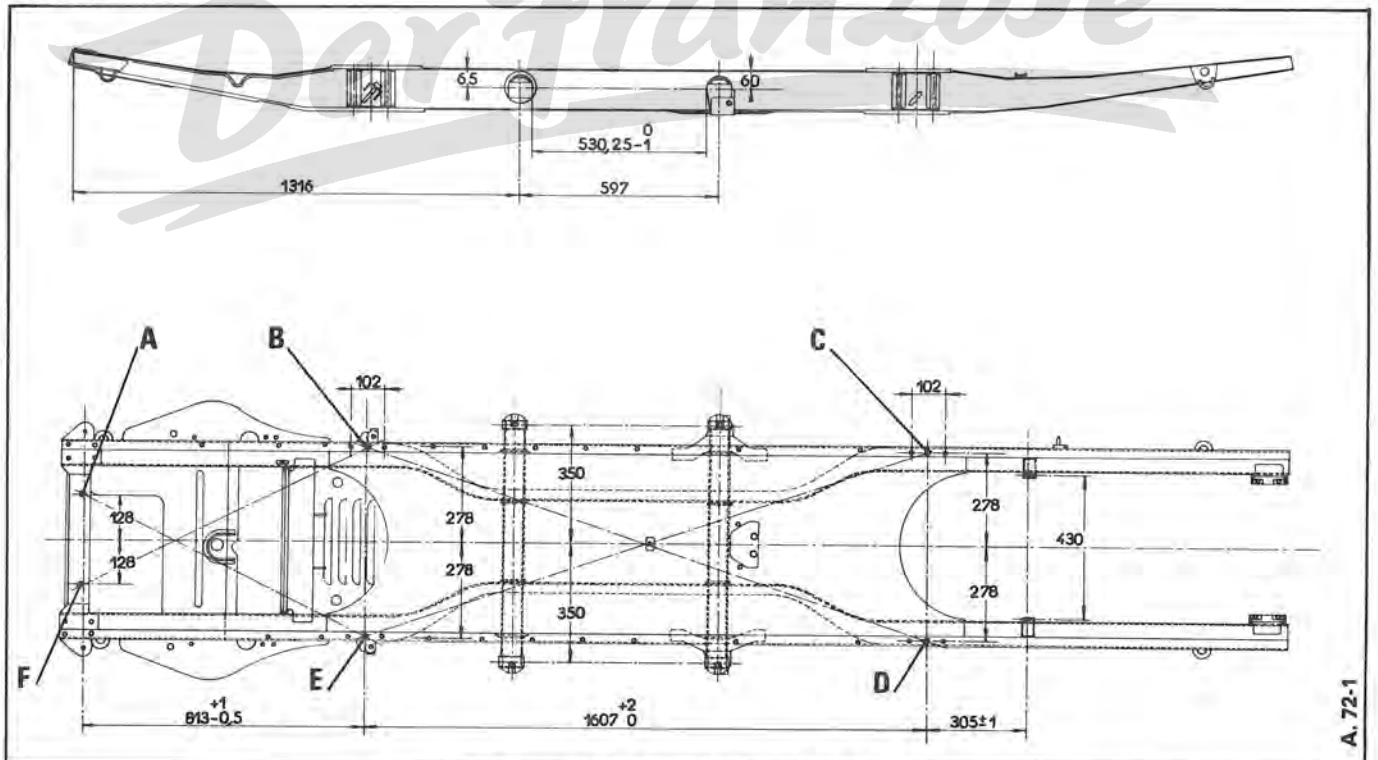
III. ÜBERPRÜFUNG DES RAHMENS

Überprüfung mittels Lehre M.R. 630.82/6 (für alle Typen außer hinten 4x4).



Am Fahrzeug: Lehre unter dem Längsträger anbringen (vorn oder hinten). Beträgt das Spiel mehr als 10 mm zwischen der Lehre und dem äußersten Ende des Längsträgers, so müssen die beschädigten Teile entweder neu gerichtet oder ersetzt werden.

Maßkontrolle:



(AZ : → 10/72 – AY – AK – AYB)

Sichtkontrolle:

Wenn zwischen den Befestigungspunkten der Achsen eine oder mehrere Falten beobachtet werden, so muß der Rahmen erneuert werden.

Kontrolle auf Verzug:

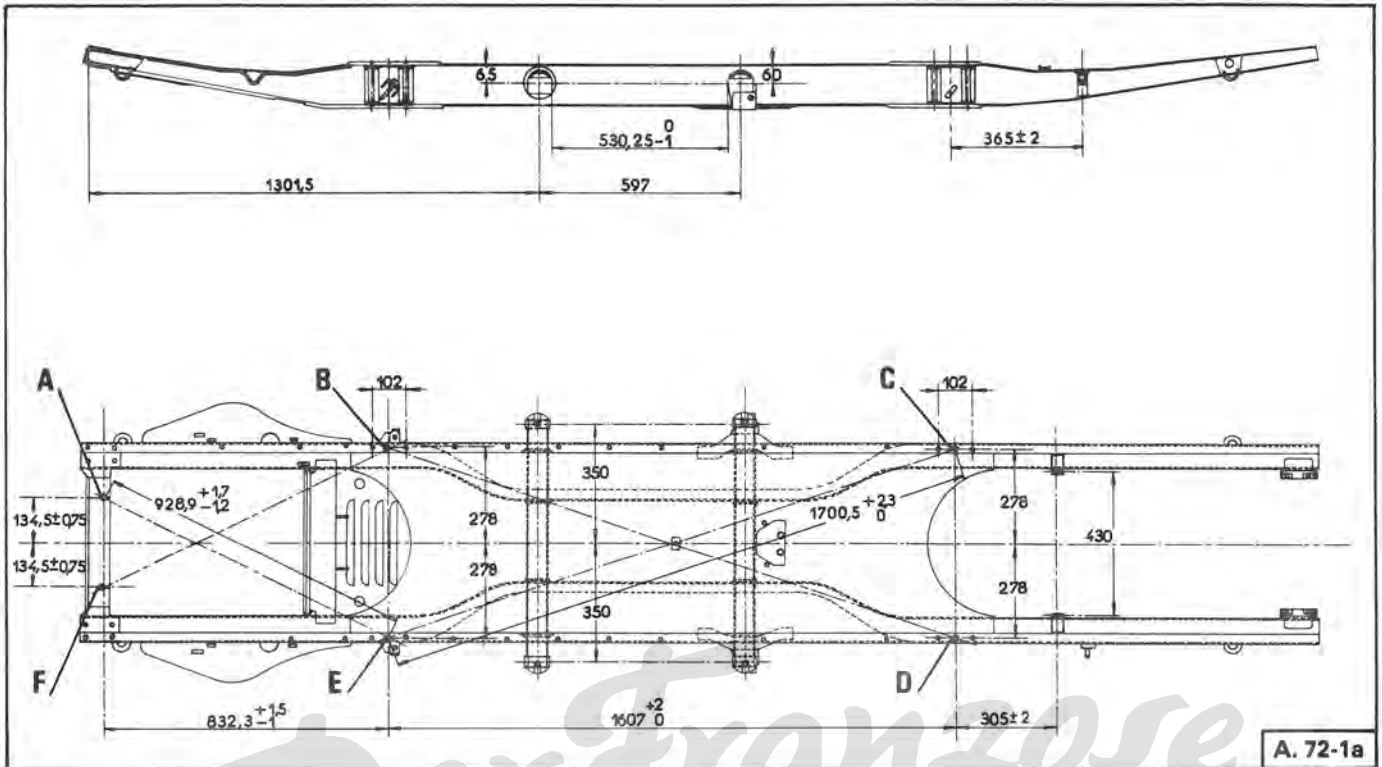
Zwei Lineale (je 1 m Länge) benutzen, die seitlich an den Befestigungspunkten der Achsen angelegt werden. Sichtkontrolle, ob die Lineale gleiche Abstände haben.

Winkelkontrolle:

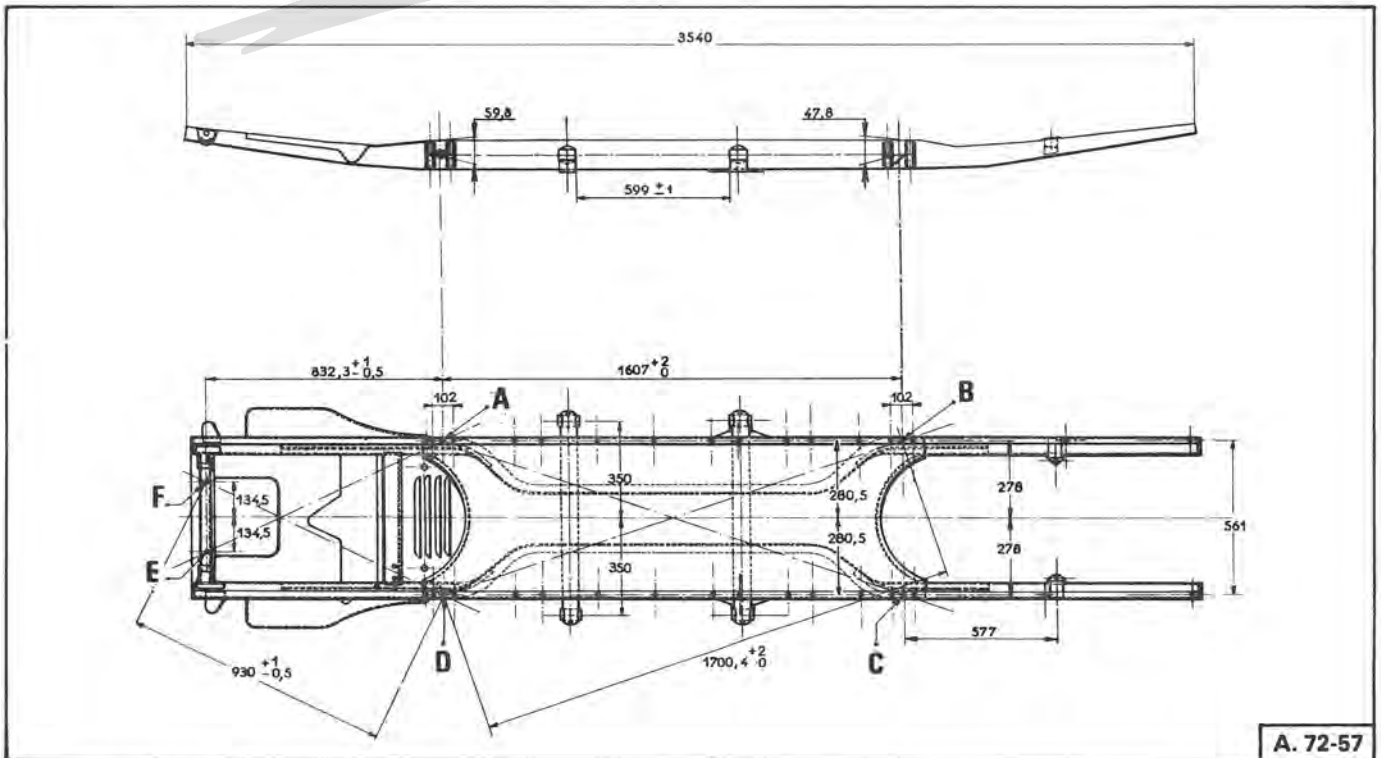
Die Diagonalen AE und BF müssen gleich sein und sich in der Mitte schneiden.

Die Diagonalen BD und EC müssen gleich sein und sich in der Mitte schneiden.

Maßkontrolle (Fortsetzung):
(siehe Kontrollprinzip auf Seite 5).

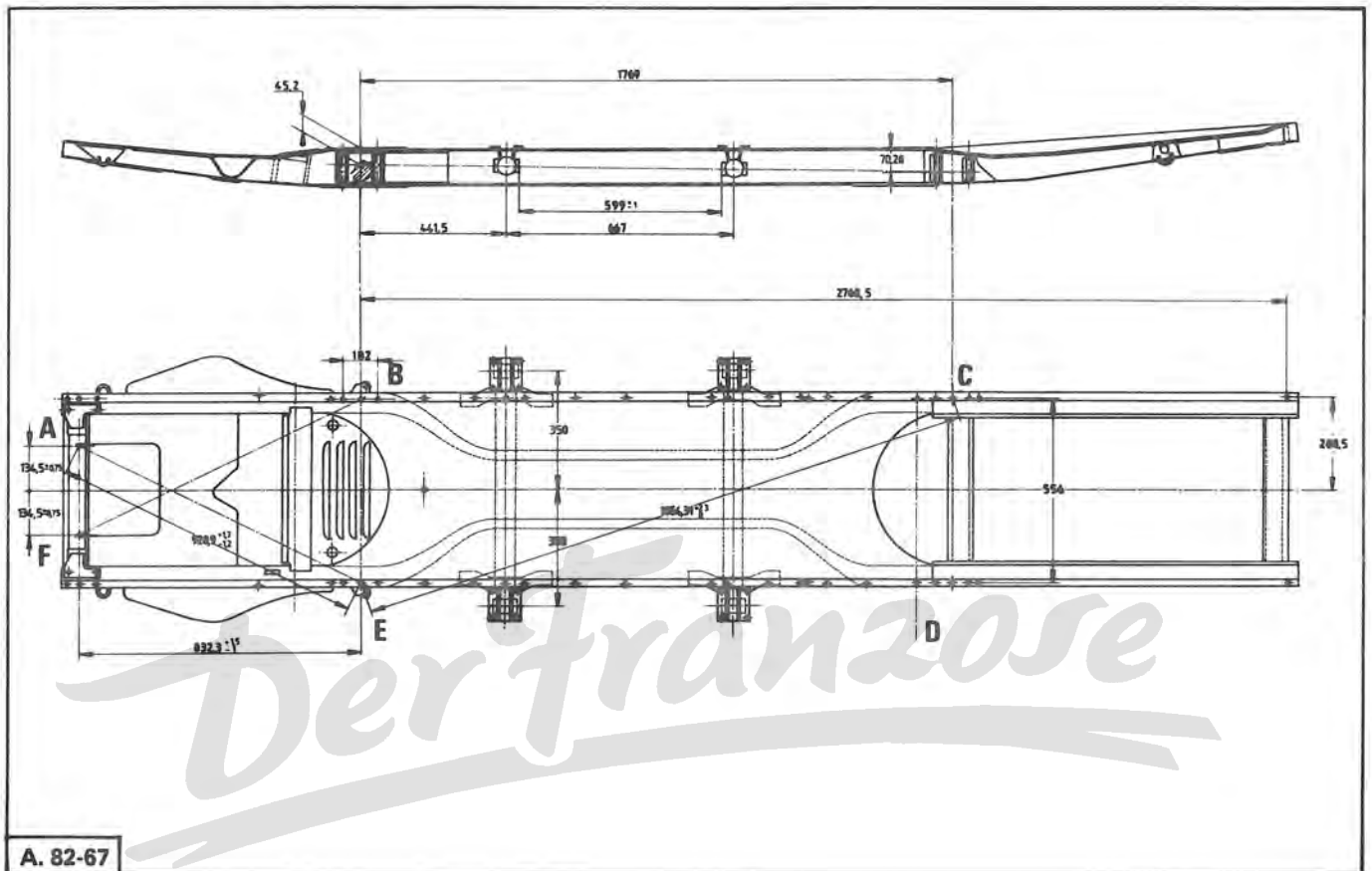


(AZ : 10/72 →)



(Modelle mit Scheibenbremsen vorn).

Maßkontrolle (Fortsetzung):
(siehe Kontrollprinzip auf Seite 5).

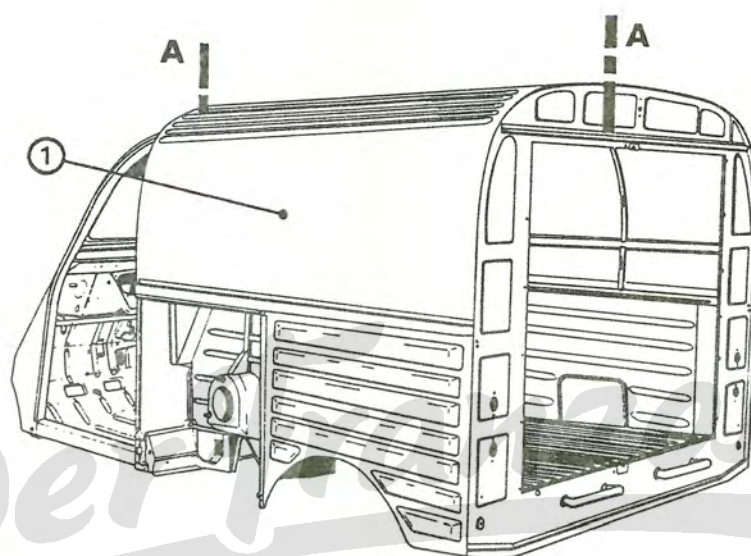


A. 82-67

(ACADIANE)

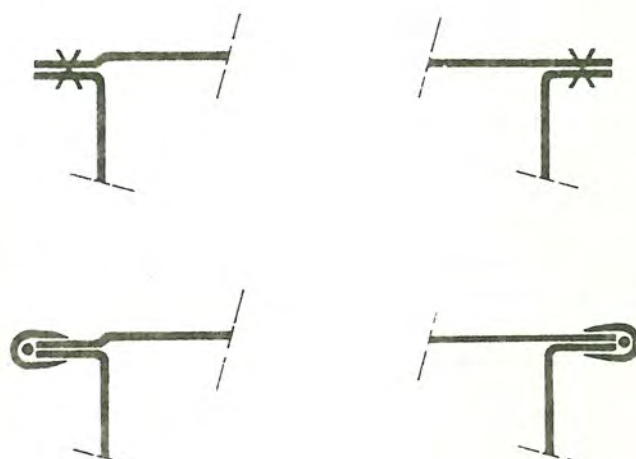
CITROËN Kundendienst	Technische Information	
	A K Fahrzeuge	Nr.: A 61 – 86
Referenz: 86 – 225 A		Gruppe: 10 – Nr. 4
Verteiler: D/Ausland	Dach des Kastenaufbaus	Datum: April 1986

Das ET - Wesen liefert nicht mehr das Dach des Aufbaus ET - Nr. AK 825-242 A. Deshalb ist das Dach der "Acadiane" zu verwenden, mit der ET - Nr. 75 519 140 sowie zwei verstärkte Kunststoffleisten mit der ET - Nr. ZF 05 951 391.



Schnitt AA
Original Verbindung

Schnitt AA
Reparatur - Lösung



A. 82-70

Bemerkung:

Die schwarzen Kunststoffleisten werden lackiert wie die gesamte Karosserie (Grundierung + Lack).

In diesem Fall wie folgt verfahren:

- Die durch die Leiste überdeckten Stellen lackieren.
- Die Kunststoffleisten aufsetzen (einen Plastikhammer verwenden).
- Das Ganze normal lackieren.



CITROËN AUTOMOBIL AKTIENGESELLSCHAFT,
VERKAUFSGESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLAND, KÖLN

KUNDENDIENST

CHEF	BETRIEBSLTR.	MEISTER	KD-BERATER	ET-LAGER	D
					AUS

Die Tabellen und Abbildungen auf den folgenden Seiten geben Hinweise auf eventuelle Undichtigkeiten der Karosserie. Dabei werden jeweils folgende Angaben gemacht:

- festgestellter Mangel
- mögliche Ursachen der Undichtigkeit
- empfohlene Abhilfemaßnahmen.

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, daß zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Dichtigkeit nur durchgehende Mastix-Schnüre verwendet werden dürfen. Ein noch so kleines Loch in der Dichtschnur kann eine Undichtigkeit zur Folge haben.

TECHNISCHE INFORMATION

NR. **TR 1244/80**

GRUPPE: **A – 11**

ÜBERSETZUNG
VON: **NI 71 A – 79**

DATUM:

02. Juli 1980

ACADIANE

KAROSSERIE

**Reparaturhinweise:
Abdichten der Karosserie**

ABDICHTEN DES WINDSCHUTZSCHEIBENRAHMENS

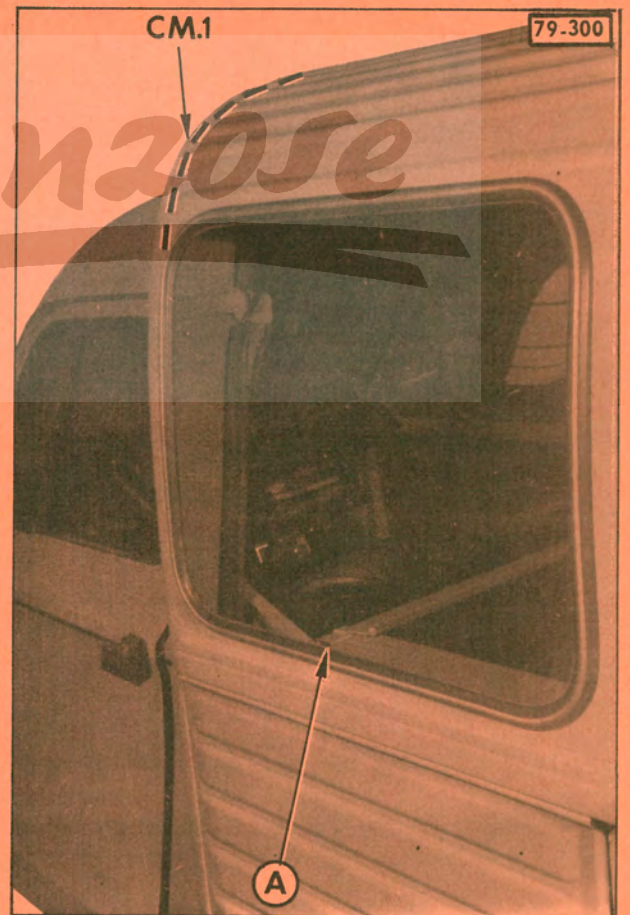
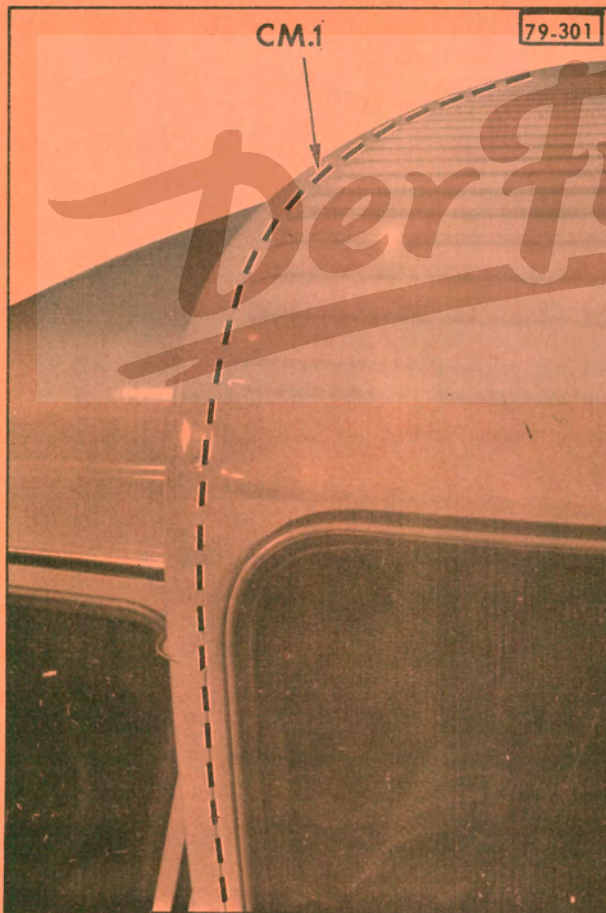
festgestellter Mangel	mögliche Ursachen	empfohlene Abhilfe
Wasserspuren am Spritzblech und auf dem Bodenbelag	<i>Fehlerhafte Windschutzscheibendichtung</i>	Falls erforderlich, Windschutzscheibendichtung durch ET-Nr. AY 961 98 ersetzen.
	<i>Fehlerhaftes Einpassen der Windschutzscheibe im Rahmen</i>	Windschutzscheibe ausbauen. Bleche glätten. Schweißstellen planschleifen. Falls erforderlich, Windschutzscheibenrahmen richten. Windschutzscheibe einsetzen und Dichtung korrekt anbringen. Eventuelle undichte Stellen mit Mastix abdichten.
	<i>Fehlerhaftes Anbringen der Dichtlippe außen am Windschutzscheibenrahmen.</i>	Dichtlippe im beanstandeten Bereich lösen und ordnungsgemäß anbringen.

ABDICHTEN DER SEITENTÜREN

festgestellter Mangel	mögliche Ursachen	empfohlene Abhilfe
Wasserspuren auf den Sitzen	<i>Tür liegt nicht ordnungsgemäß an der Türdichtung an.</i>	Türen kontrollieren und einstellen. Schweißstellen abschleifen. Verformungen der Türfalz beseitigen. Falls erforderlich, Türdichtung durch ET-Nr. 5 436 481 ersetzen.

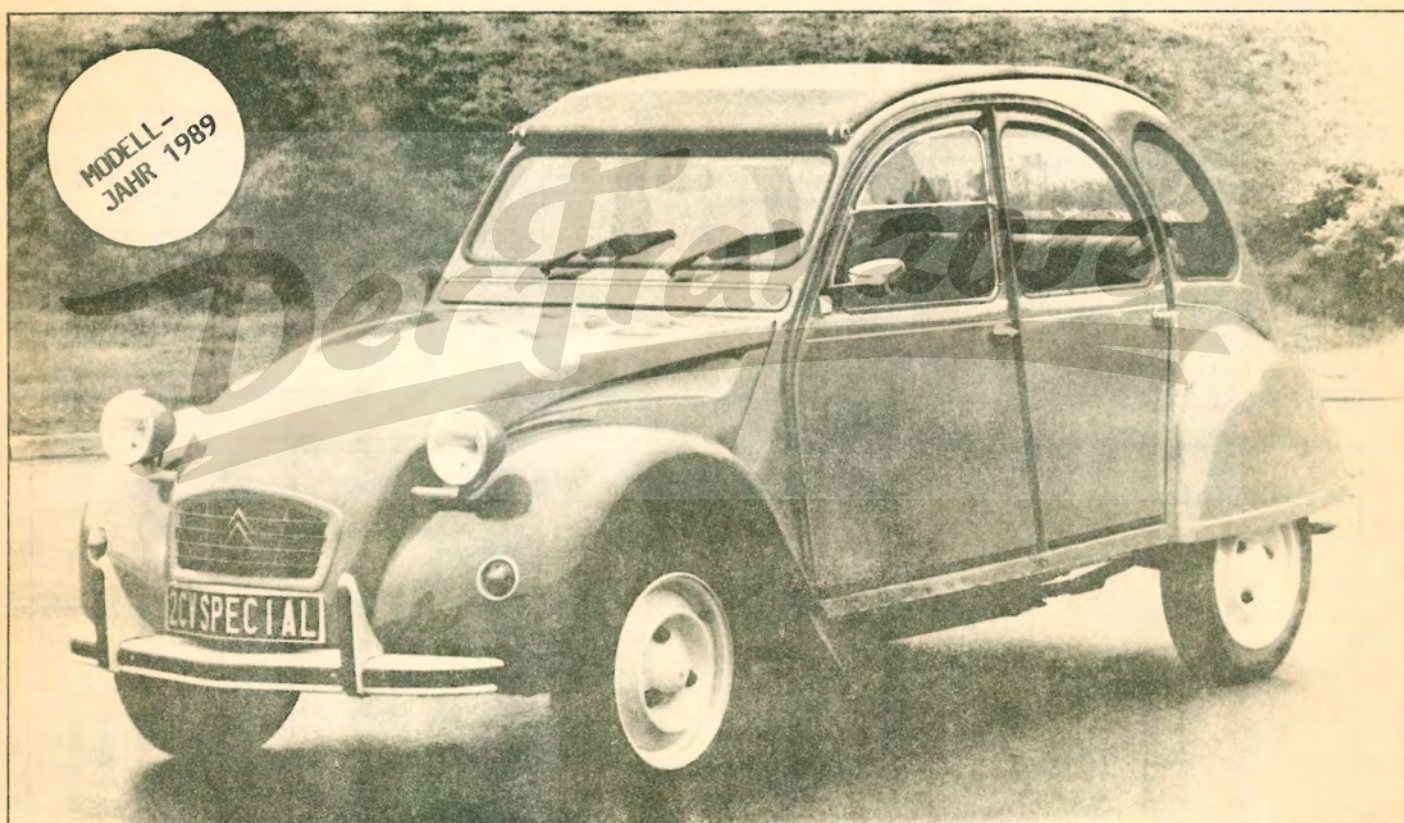
ABDICHTEN DES DACHES

festgestellter Mangel	mögliche Ursachen	empfohlene Abhilfe
Wasserspuren im hinteren Teil der Fahrerkabine	<i>Fehlerhaftes Anbringen oder Risse in der Mastix-Schnur zwischen oberem Frontblech und Dach (gemäß CM 1).</i>	Zusätzlich Mastix auftragen.
	<i>Fehlerhafte Verbindung der Dichtung des seitlichen Laderaumfensters bei A.</i>	Verbindung der Dichtung mit Mastix abdichten.
	<i>Fehlerhaftes Anliegen der Dichtung des seitlichen Laderaumfensters am seitlichen Teil des Daches.</i>	Dichtung im beschädigten Bereich ordnungsgemäß anbringen. Undichtigkeiten mit Mastix beseitigen.



 CITROËN <i>Kundendienst-Technik</i>	Technische Informationen	A 12
<i>Anwendung:</i> ALLE LÄNDER	<i>Betrifft:</i> 2 CV ALLE MODELLE	Nr. 88-232 A
<i>Information:</i> ALLE LÄNDER	MODELLJAHR 1989	Juli 1988
<i>Ablage in Rundschreibenordner:</i>	MAN 006050	

Weiterentwicklungen der Baureihe 2 CV - Modelljahr 1989



INHALTSVERZEICHNIS

- I - Typentabelle
- II - Stromlaufpläne - Installationsplan
- III - Karosseriefarben
- IV - Innenverkleidung
- V - Wartung

I - TYPENTABELLE

HANDELSBEZEICHNUNG	FAHRZEUG-IDENT-NR.-SERIE	MOTOR			GETRIEBE		VERKAUFLÄNDER			
		TYP	HUBRAUM EFFEKTIV cm ³ *	LEISTUNG	ANZAHL DER GÄNGE	GETRIEBE	F	D	B	GB
2 CV 6 SPECIAL	KA	A06/635	602	29 PS	4	517	X		X	X
2 CV 6 CHARLESTON	KA	A06/635	602	29 PS	4	517	X		X	X
2 CV 6 CLUB	KA/A	06/664	602	20 KW	4	517		X		
2 CV 6 CHARLESTON	KA/A	A06/664	602	20 KW	4	517		X		

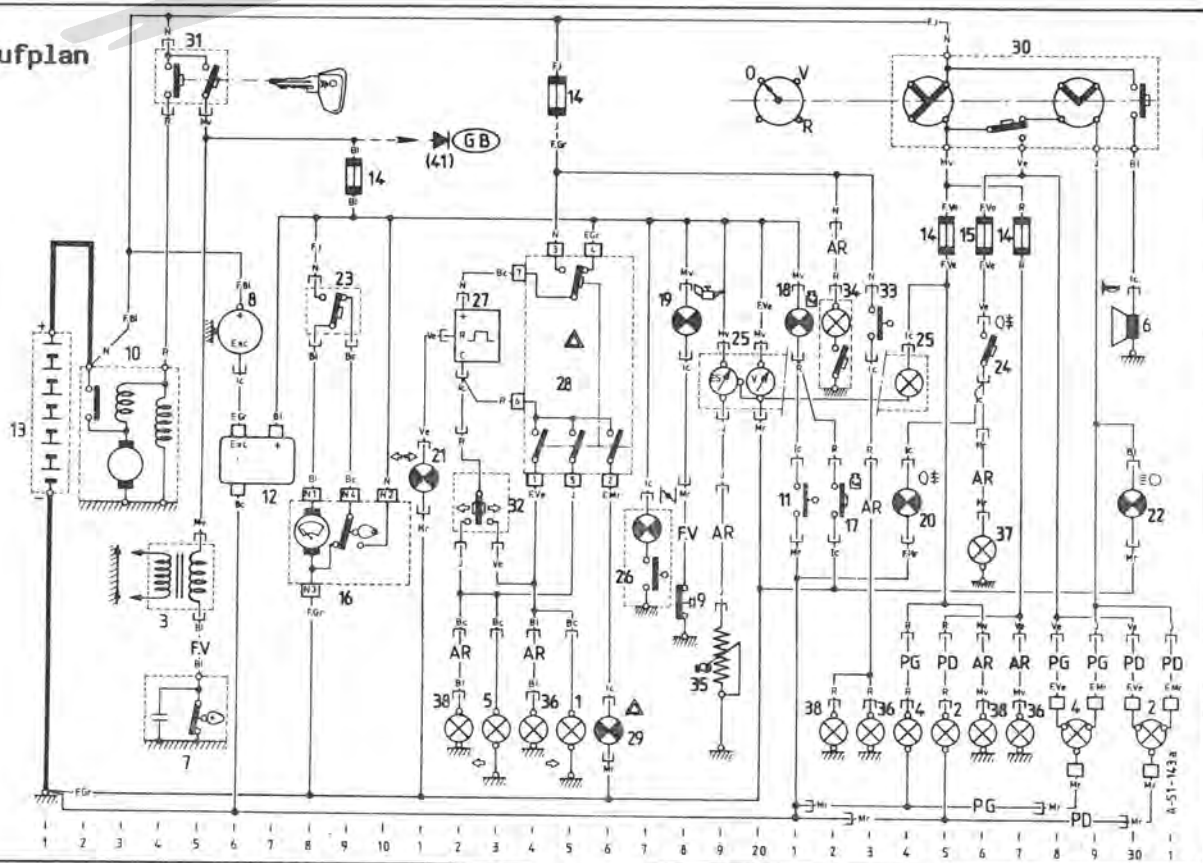
* Hubraum nach deutscher Steuerformel, siehe Fahrzeugschein.

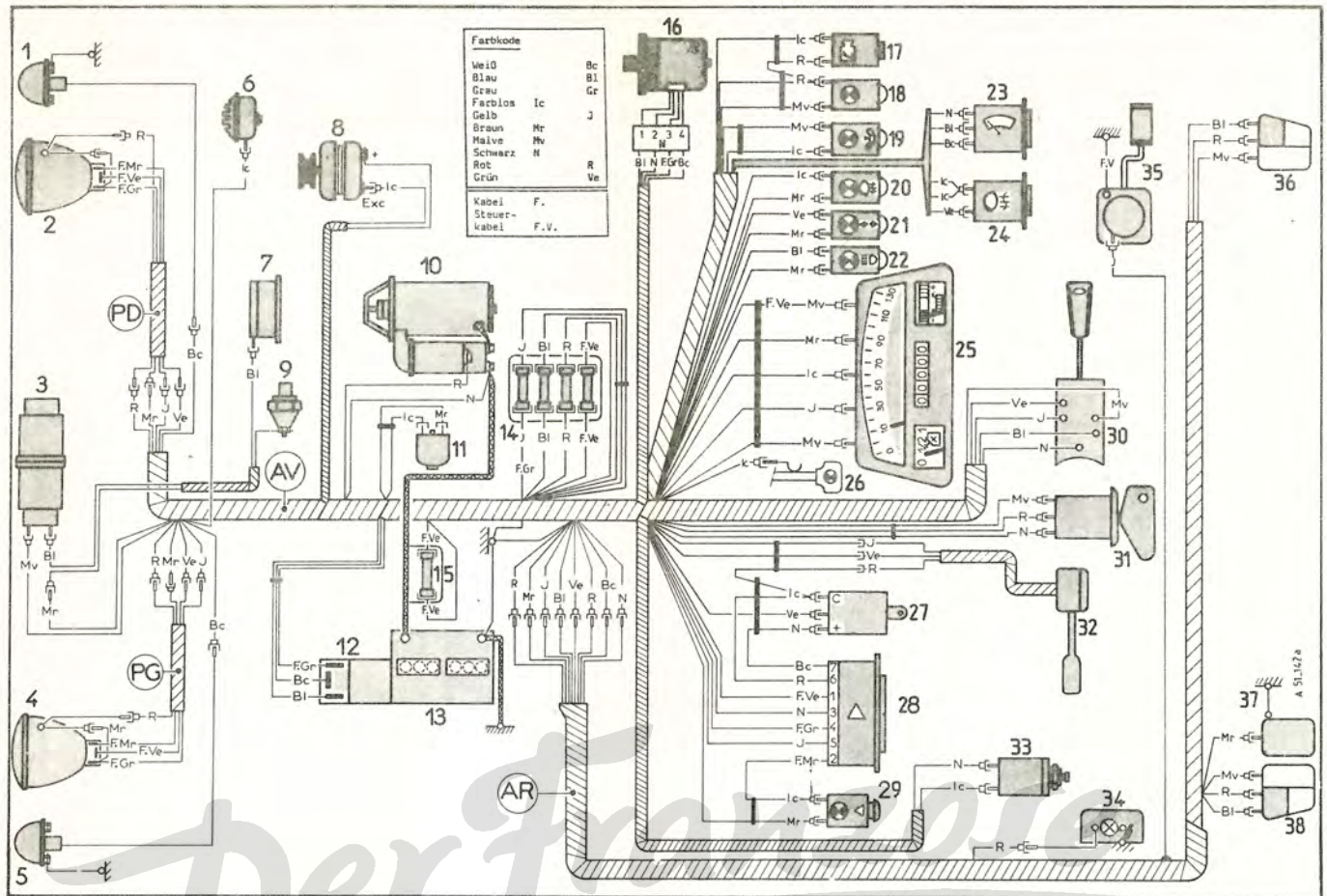
II - ELEKTRISCHE ANLAGE

Bauteilverzeichnis

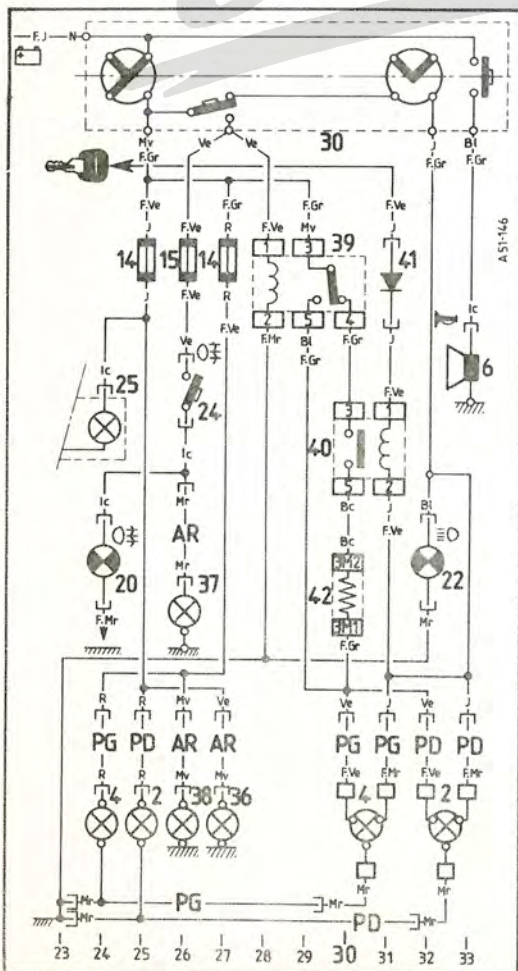
Bau- teil- Nr.	BEZEICHNUNG	Strom- Pfad-Nr.	Bau- teil- Nr.	BEZEICHNUNG	Strom- Pfad-Nr.	Bau- teil- Nr.	BEZEICHNUNG	Strom- Pfad-Nr.
1	Blinker vorn rechts	13	16	Scheibenwischermotor	8 bis 10	31	Lenkanlaßschloß	4-5
2	Scheinwerfer rechts (Standlicht) (Fern-/Abblendlicht)	25	17	Prüftaste Bremsflüssigkeit	22	32	Blinkerschalter	12-13
3	Zündspule	4-5	18	Warnanzeige Bremsflüssigkeit	21	33	Bremslichtschalter	23
4	Scheinwerfer links (Standlicht) (Fern-/Abblendlicht)	24	19	Motoröldruckanzeige	18	34	Deckenleuchte	22
5	Blinker vorn links	11	20	Nebelschlußlichtanzeige	24	35	Kraftstoffanzeige (Geber)	19
6	Signalhorn	30	21	Blinkanzeige	11	36	Heckleuchteinheit rechts: Schlußlicht	27
7	Zündverteiler (Unterbrecher)	4-5	22	Fernlichtkontrolle	30		Bremslicht und Blinker	23-14
8	Drehstromgenerator	6	23	Scheibenwischerschalter	8	37	Nebelschlußleuchte	26
9	Öldruckschalter	18	24	Schalter Nebelschlußleuchte	26	38	Heckleuchteinheit links: Schlußlicht	26
10	Anlasser	2 bis 4	25	Beleuchtung Armaturenbrett	24		Bremslicht und Blinker	22-12
11	Schaltkontakt Bremsflüssigkeitsstand	21	26	Voltmeter und Kraftstoffanzeige	19-20	39	Nur Ausführung Rechtslenkung: Relais Begrenzungslicht	*(28-30)
12	Spannungsregler	6-7	27	Starterzuganzeige	17	40	Relais DIM-DIP	*(30-31)
13	Batterie	1	28	Blinkgeber	2-13	41	Diode	*(31)
14	Sicherungskasten (4-polig)	9-14-25	29	Warnblinkeschalter	14 bis 16	42	Widerstand Begrenzungslicht	*(30)
15	Sicherung Nebelschlußleuchte	26	30	Warnblinkanzeige	16		*() Nur Rechtslenkung	
				Lichtschalter und Signalhornknopf	24 bis 30			

Stromlaufplan





A 51 142a



A 51 146

- * PD = Scheinwerfer rechts
- PG = Scheinwerfer links
- AV = Vorn
- AR = Hinten

← Zusatzplan Ausf. GROSSBRITANNIEN

Diese Fahrzeuge sind mit DIM-DIP-System ausgerüstet. Bei eingeschaltetem Standlicht und eingeschalteter Zündung leuchtet zusätzlich gedämpftes Abblendlicht. Dämpfung wird durch den in Serie geschalteten Widerstand 42 erreicht.

III - KAROSSERIEFARBEN

BEIBEHALTENE FARBEN	LACK-NR.	2 CV SPECIAL-CLUB	2 CV CHARLESTON
Meijeweiß	EWT	•	
Célestebrau	EMB	•	
Rialtogelb	EAA	•	
Vallélungarot	EKB	•	
Cormorangrau Nachtgrau	EVP EVR		•
Delagerot Schwarz	EKA EXY		•

IV - INNENAUSSTATTUNG

2 CV SPECIAL

Sitzbezüge : "TEP JEANS" Blau

Sonderausstattung: "TISSU CHINOIS" Blau

2 CV CHARLESTON

Sitzbezüge : "JERSEY UNI" Grau

V - WARTUNG

Geänderte Wartungsintervalle

- Motoröl alle 10 000 km wechseln, bisher alle 7 500 km
- Ölfilterpatrone alle 20 000 km ersetzen, bisher alle 15 000 km
- Wartungsdienst alle 20 000 km, bisher alle 15 000 km

 CITROËN Kundendienst-Technik	EINGEGANGEN 6. Aug. 1987 Technische Informationen	A 12
	Information: ALLE LÄNDER	Betrifft: 2 CV ALLE MODELLE
Anwendung: ALLE LÄNDER	Modelljahr 1988	Juli 1987
Ablage in Rundscheibenordner:		

Von FRANKREICH produzierte Baureihe - 2 CV - Modelljahr 1988

FAHRZEUGE			MOTOR			GETRIEBE
HANDELSBE- ZEICHNUNG	FAHRZEUG IDENT-NR. SERIE	FRANZ. STEUER PS	HUBRAUM TYP	LEISTUNG	VERDICH- TUNGS- VERHÄLT- NIS	KENN- ZEICHNUNG
2 CV 6 SPECIAL	AZ Serie KA	3	602 cm ³	29 PS	8,5/1	517
2 CV 6 CHARLESTON			A06/635			
ACADIANE	AY Serie CD	3	602 cm ³ AM 2A	29 PS	8,5/1	518

ELEKTRISCHE ANLAGE

Einbau einer - Nebelschlussleuchte, dazu Einbau einer 5. Sicherung in einem 2. Sicherungskasten + Schalter und orangefarbener Kontrollleuchte,
 - Kontrollleuchte Fernlicht, blau,
 - Kontrollleuchte Blinker, grün,
 - Deckenleuchte (beim SPECIAL und CHARLESTON).

Diese Änderungen erfordern ein neues Kabelbündel.

KAROSSERIE

Hinteren Stossfänger beim 2 CV SPEZIAL wie beim CV CLUB (Stossfänger und Halterungen breiter, d.h. 110 mm anstatt 70 mm).

KAROSSERIELACKE

BEIBEHALTENE FARBEN	LACKREFERENZ	2 CV SPECIAL	2 CV CHARLESTON
Weiss Meije	EWI	●	
Blau Céleste	EMB	●	
Grau Cormoran	EVP	●	
Gelb Rialto	EAA	●	
Rot Vallélunga	EKB	●	
Grau Cormoran	EVP		●
Grau Nocturne	EVR		
Rot Delage	EKA		
Schwarz	EXY		●

INNENVERKLEIDUNG

2 CV SPECIAL:

Sitzbezüge : "JEANS TEP" Blau
 Sonderausstattung "CHINA-STOFF" Blau

2 CV CHARLESTON:

Sitzbezüge : "JERSEY UNI" Grau

Art.-Nr. T2 176 089

CITROËN  Kundendienst	Technische Information	
	2 CV (AZ-L) VISA VISA CLUB (VD)	Nr.: A 57-86
Referenz:		Gruppe: 12 Nr. 37
Verteiler: D	MOTORUMBAUTEN „bedingt schadstoffarm“	Datum: März 1986

Ab sofort können **2 CV Fahrzeuge Typ AZ-L, Motortyp A06/635 (21 KW)** und **Visa, Visa Club Fahrzeuge Typ VD, Motortyp V06/644 (25 KW)** für die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin, und auf „bedingt schadstoffarm“ Gruppe C umgerüstet werden.

Hierzu ist es erforderlich, daß der **2 CV Motortyp A06/635 (21 KW) Verdichtung 8,5** so umgerüstet wird, daß er dem **Motortyp A06/664 (20 KW) Verdichtung 7,9** entspricht

und der

Visa, Visa Club Motortyp V06/664 (25 KW) Verdichtung 9,5, so umgerüstet wird, daß er dem **Motortyp V06/665 (24 KW) Verdichtung 8,4** entspricht.

Die Einstufung „bedingt schadstoffarm“ Gruppe C, bedeutet 42 Monate steuerfrei, danach DM 13,20/100 ccm Jahressteuer.

Für den **2 CV** sind folgende Teile bzw. Arbeiten durchzuführen:

Bezeichnung der neuen Teile

Linker Zylinderkopf, komplett
Rechter Zylinderkopf, komplett
Satz Zylinder und Kolben

ET-Nummer

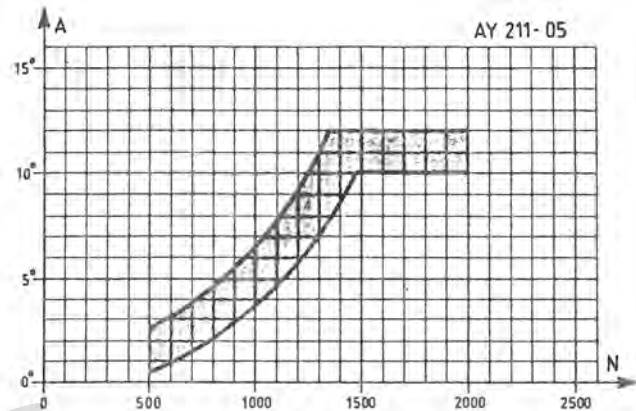
95 615 620
95 615 621
95 616 726

Zündung:

Durch Einstellung der Fliehgewichtsanschlge wird die Fliehverstellkurve AY 211-05 gemäß nebenstehendem Diagramm geändert. (Verringerung der Zündverstellung bei hoher Zündverteilerdrehzahl)

A = Verstellwinkel

N = Zündverteilerdrehzahl (1/min)



Für ein so umgerstetes Fahrzeug gelten folgende technische Daten:

20 KW bei 5750 min⁻¹, Hubraum 597 ccm, Höchstgeschwindigkeit: 110 km/h.

Richtzeit: 0128 0910 = 590 CAW
0605 0910 = 130 CAW

Neue Motortypenbezeichnung muß in den Motorblock eingeschlagen werden.

Für den Visa sind folgende Teile bzw. Arbeiten durchzuführen:

Kolben und Zylinder erneuern

Bezeichnung der neuen Teile

Satz Zylinder und Kolben

ET-Nummer

95 616 773

Für ein so umgerstetes Fahrzeug gelten folgende technische Daten:

28 KW bei 5250 min⁻¹, Hubraum 647 ccm, Höchstgeschwindigkeit: 125 km/h.

Neue Motortypbezeichnung muß in den Motorblock eingeschlagen werden.

Der amtliche Nachweis dieser Umänderung macht es unerläßlich, daß diese Arbeiten nur eine Citroen-Vertragswerkstatt ausführt und bestätigt. Von der Abteilung Homologation kann hierfür eine Bescheinigung z. Vorlage beim TÜV und der Straßenverkehrsbehörde angefordert werden.

CITROËN Kundendienst	Technische Information	
	2 CV (AZA2) (AZKA) (AZKB)	Nr.: A 52 - 85
Referenz:		Gruppe: A 12 - Nr.32
Verteiler: D	MOTORUMBAUTEN	Datum: Oktober 1985

Ab sofort brauchen für Motorumbauten an 2 CV-Fahrzeugen keine individuellen Unbedenklichkeitsbescheinigungen mehr bei der Abteilung Homologation in Köln angefordert zu werden.

Alle zulässigen Umbauten mit den entsprechenden Auflagen gehen aus dem beiliegenden Umbaubericht Nr. HOM-A1 hervor.

Dieser Bericht gilt gleichzeitig als Unbedenklichkeitsbescheinigung der CITROËN AUTOMOBIL AG zur Vorlage bei der technischen Prüfstelle.

Für nicht aufgeführte Umbauten sowie für Fahrzeuge vor Baujahr 2/70 können keine Bescheinigungen ausgestellt werden.

Anlage
Bericht: HOM-A1 (3 Seiten)

2 CV - MOTORUMBAU

Nur für Fahrzeuge ab Baujahr Februar 1970.

Hinweis:

Fahrzeugveränderungen der o.a. Art müssen im Fahrzeugbrief (technische Prüfstelle) und im Fahrzeugschein (Zulassungsstelle) vermerkt werden.

Dieser komplette Bericht, bestehend aus 3 Seiten, gilt hierfür als Unbedenklichkeitsbescheinigung der CITROËN AUTOMOBIL AG.

CITROËN AUTOMOBIL AG
- Abt. Homologation -



J. Heing
J. HEING
B. Baivier
B. BAIVIER

	Typ	Fahrgestell-Nr. beginnend mit
2 CV 4	AZ - A	AZA2 oder AZ-KB
2 CV 6	AZ - L	AZ-KA

In die beiden Fahrzeugtypen:

dürfen die in Tabelle 1.1. angegebenen Motoren wahlweise eingebaut werden.

Voraussetzung für diese Freigabe:

Jeder Motor muß mit dem dazugehörigen Vergaser und mit dem passenden Getriebe ausgerüstet sein, wie in Tabelle 1.1. angegeben. Nur dann entspricht das geänderte Fahrzeug den für dasselbe gültigen Vorschriften.

TABELLE 1.1.

	MOTOR	VERGASER 1)	GETRIEBE 2)	BREMSE 3)
A	<u>M 1</u> Typ: AYA2 Leistung: 23 PS/17 kW bei 7000 min ⁻¹ Hubraum: 431 ccm	V1, V2, V3, V4, V5, V6, V7, V8	G 1	Eine Änderung der Bremsanlage ist nicht erforderlich
B	<u>M 2</u> Typ: AK2 Leistung: 28 PS/21 kW bei 6750 min ⁻¹ Hubraum: 597 ccm	V9, V10, V11, V12, V13, V14	G 2	
C	<u>M 3</u> Typ: AK2 Leistung: 25 PS/18 kW bei 5500 min ⁻¹ Hubraum: 597 ccm	V15, V16, V17, V18		
D	<u>M 4</u> Typ: AO/635 Leistung: 29 PS/21 kW bei 5750 min ⁻¹ Hubraum: 597 ccm	V19, V20, V21, V22		
E	<u>M 5</u> Typ: AM2 Leistung: 32 PS/24 kW bei 5750 min ⁻¹ Hubraum: 597 ccm	V19, V20, V23, V24 V25, V26, V27, V28 V29, V30, V31, V32	G 3	
F	<u>M 6</u> Typ: AM2 Leistung: 30 PS/22 kW bei 5750 min ⁻¹ Hubraum: 597 ccm	V21, V22		

- Zusammenbau nach Zeile A = serienmäßige Ausrüstung der Fahrzeuge 2 CV 4 (AZ-A) von 2/1970 bis 9/79 und Dyane 4 (AYA2) von 2/70 bis 9/75.

- Zusammenbau nach Zeile B, C o. D = serienmäßige Ausrüstung des Fahrzeuges 2 CV 6 (AZ-L) und zwar Zeile B: von 2/70 bis 2/75 - Zeile C: von 2/75 bis 7/78 - Zeile D: ab 7/78.

- Zusammenbau nach Zeile E = serienmäßige Ausrüstung des Fahrzeuges Dyane 6 (Typ AY-CB) von 2/70 bis 7/80.

- Zusammenbau nach Zeile F = serienmäßige Ausrüstung des Fahrzeuges Dyane 6 (Typ AY-CB) ab 7/80

1) richtige Wahl des Vergasers hängt vom Baujahr des Fahrzeuges ab. Der Vergaser muß den Abgasvorschriften entsprechen, die für das Fahrzeug z.Zt. der Erstzulassung gültig waren. Genaue Angaben siehe Tabelle 1.2.

2) siehe Tabelle 1.3.

3) Scheibenbremsanlage siehe Seite 2.

VERGASER

Tabelle 1.2.

	Vergasertyp	zugelassen nur für Fahrzeuge mit Erst- zulassungsdatum bis:
V 1 V 2	SOLEX 34PICS 5 CIT101-1 SOLEX 34PCIS 5 CIT102-1	30.09.71
V 3 V 4	SOLEX 34PICS 6 CIT121 SOLEX 34PCIS 6 CIT122	30.09.75
V 5 V 6	SOLEX 34PICS 6 CIT173 SOLEX 34PCIS 6 CIT174	30.09.76
V 7 V 8	SOLEX 34PICS 10 CIT191 SOLEX 34PCIS 10 CIT192	30.09.80
V 9 V 10	SOLEX 34PICS 5 CIT103-1 SOLEX 34PCIS 5 CIT104-1	30.09.71
V 11 V 12 V 13 V 14	SOLEX 34PICS 6 CIT123 SOLEX 34PCIS 6 CIT124 SOLEX 34PICS 6 CIT164 SOLEX 34PCIS 6 CIT165	30.09.75
V 15 V 16	SOLEX 34PICS 6 CIT175 SOLEX 34PCIS 6 CIT176	30.09.76
V 17 V 18 V 19 V 20	SOLEX 34PICS 10 CIT193 SOLEX 34PCIS 10 CIT194 SOLEX 26/35CSIC CIT197 SOLEX 26/35SCIC CIT198	30.09.80
V 21 V 22	SOLEX 26/35CSIC CIT225 SOLEX 26/35SCIC CIT226	---
V 23 V 24 V 25 V 26	SOLEX 26/35CSIC CIT110-2 SOLEX 26/35SCIC CIT111-2 SOLEX 26/35CSIC CIT113-1 SOLEX 26/35SCIC CIT114-1	30.09.71
V 27 V 28	SOLEX 26/35CSIC CIT127 SOLEX 26/35SCIC CIT128	30.09.75
V 29 V 30	SOLEX 26/35CSIC CIT179 SOLEX 26/35SCIC CIT180	30.09.76
V 31 V 32	SOLEX 26/35CSIC CIT195 SOLEX 26/35SCIC CIT196	30.09.80

Sollte die Kennzeichnung des Vergasers fehlen, kann die Identifizierung erfolgen, indem man den Vergaser teilweise zerlegt und die Düsenbestückung feststellt.

Aus dem CITROËN-Reparaturhandbuch Nr. 854-1 kann anschließend die richtige Kennzeichnung herausgefunden werden.

BREMSE

Der nachträgliche Einbau von vorderen Scheibenbremsen ist möglich. Dieser Umbau erfordert allerdings die Übernahme der kompletten Scheibenbremsanlage, das heißt:

- Einbau eines 2-Kreis-Bremszylinders
- Einbau von speziellen Radbremszylindern hinten,
- Einbau von speziellen Bremsleitungen und
- Änderung der Handbremse.

Diese für die Scheibenbremsanlage spezifischen Teile sind mit besonderen Dichtungen versehen.

In dieser Bremsanlage darf nur die mineralische Bremsflüssigkeit LHM (grün eingefärbt) verwendet werden.

TABELLE 1.3.

		<u>G 1</u>	
Übersetzungen des Schaltgetriebes:			
1. G	6,961		
2. G	3,553		
3. G	2,133		
4. G	1,473		
R. G	6,961		
Ausgleichsgetriebe	4,125		Gesamtübersetzung im 4. Gang: $1,473 \times 4,125 = 6,076$
		<u>G 2</u>	
Übersetzungen des Schaltgetriebes:			
1. G	5,202		
2. G	2,656		
3. G	1,785		
4. G	1,315		
R. G	5,202		
Ausgleichsgetriebe	4,125		Gesamtübersetzung im 4. Gang: $1,315 \times 4,125 = 5,424$
		<u>G 3</u>	
Übersetzungen des Schaltgetriebes:			
1. G	5,748		
2. G	2,934		
3. G	1,923		
4. G	1,350		
R. G	5,748		
Ausgleichsgetriebe	3,875		Gesamtübersetzung 4. Gang: $1,350 \times 3,785 = 5,231$

Die o.g. Getriebe tragen keine besondere Kennzeichnung.
Eine Identifizierung kann jedoch wie folgt vorgenommen werden:

- Markierungen an Motorlüfter und an Antriebsrädern anbringen
- 4. Gang einlegen
- Motor drehen und entsprechende Räderumdrehungen zählen
- Gesamtübersetzung ausrechnen

Beispiel: 100 Motorumdrehungen ergeben ca. $16\frac{1}{2}$ Räderumdrehungen

$$100 : 16\frac{1}{2} = 6,06$$

Gesamtübersetzung 6,076 = Getriebe G 1.

CITROËN Kundendienst		Technische Information	
Referenz:		Fahrzeuge aller Typen Anhängelasten Modelljahr 1986	Nr.: A 51 - 85
			Gruppe: A 12 - Nr.31
Verteiler: D		Zulässige Anhänge-, Stütz- und Dachlasten	Datum: Oktober 1985

Mit diesem Rundschreiben geben wir Ihnen eine Übersicht über den neuesten Stand der zulässigen Anhänge-, Stütz- und Dachlasten für die in der Bundesrepublik Deutschland ausgelieferten Citroen-Fahrzeuge des Modelljahrs 1986.

Hinweise:

BX

Die BX-Diesel-Fahrzeuge müssen bei einer Anhängelast über 650 kg mit einem 2. Kühlventilator ausgerüstet werden.

CX

Bei Anhängelasten über 1500 kg wird die Höchstgeschwindigkeit werkseitig, also auch bei Fahrten im Ausland, auf 80 km/h begrenzt.

Zulässige Anhängelast, Stütz- und Dachlasten (in kg) - Modelljahr 1986

Verkaufsbezeichnung	Fahrgestell-Nr.- Serie	max. Anhängelasten		Stützlast	Dachlast
		ungebremst	gebremst bis Steigung 12% 10%		
2CV 6 Club/Charleston	AZKA	270	400	35	30
Acadiane	AYCD	335	500	35	40
VISA, VISA Club	VDVF	375	500	45	50
VISA 11RE	VDVG + VDVK	405	615	45	60
VISA 11RE Plein Air	VDVG + VDVK	405	615	45	-
VISA 14TRS	VDPE	415	640	45	60
VISA GTi	VDPD	435	750	45	60
VISA 17D, VISA 17RD	VDVT	445	750	45	60
C 15E	VDPA	425	515	45	80
C 15D	VDPB	470	620	45	80
C 15E Familial	VDPF	425	515	45	80
C 15D Familial	VDPG	470	620	45	80
GSA Special, GSA X1	GXYL	460	1000	50	60
GSA Special Break	GXYS	460	1000	50	80
BX	XBXA	450	1000	60	75
BX 14E, BX 14RE	XBXD	450	1000	60	75
BX 16 RS, BX 16TRS	XBXB + XBXX	475	1100	70	75
BX 19GT, BX 19TRS	XBXG	500	1100	70	75
BX 19RD, BX 19TRD	XBXC	495	1100 ¹⁾	70	75
BX 16RS Break	XBXS + XBXE	498	1100	70	100
BX 19TRS Break	XBXH	517	1100	70	100
BX 19RD Break	XBXF	518	1100 ¹⁾	70	100

Verkaufsbezeichnung	Fahrgestell-Nr.- Serie	max.-Anhängelasten			Stützlast	Dachlast
		ungebremst	gebremst bis Steigung 12%	10%		
CX 20RE	MAMP	615	1500 ²⁾	1700 ²⁾	100	80
CX 22TRS	MANR	637	1500 ³⁾	1780 ³⁾	100	80
CX 25RI, CX 25GTi	MANG	685	1500 ³⁾	1800 ³⁾	100	80
CX 25GTi TURBO	MANK	690	1500	1800	100	80
CX 25 Prestige autom.	MANH	735	1500	1800	100	80
CX 25 Prestige TURBO	MANP	740	1500	1800	100	80
CX 25RD	MAMM	685	1500	1800	100	80
CX 25RD u. TRD TURBO	MANB	700	1500	1800	100	80
CX 25D lang TURBO	MAND	725	1500	1800	100	80
CX 20RE Break	MAMR	695	1500	1700	100	80
CX 25TRI Break	MANJ	750	1500 ³⁾	1800 ³⁾	100	80
CX 25RI Familiale	MANJ	735	1500 ³⁾	1800 ³⁾	100	80
CX 25RD Break	MAMN	755	1500	1800	100	80
CX 25TRD TURBO Break + Famil.	MANC	750	1500	1800	100	80

Anmerkung:

Folgende Fahrzeuge haben ab Werk zwei Kühlventilatoren:

- CX Fahrzeuge mit Klimaanlage und/oder Automatikgetriebe
- alle CX-Diesel-Fahrzeuge
- BX-Diesel-Fahrzeuge mit Klimaanlage

- 1) ab 650kg 2.Kühlventilator erforderlich
- 2) Kein 2.Kühlventilator erforderlich, jedoch bei Limousinen Anbau eines Abstandsstücks zwischen Kühler und Lüfter
- 3) Bei Ausrüstung mit 2 Kühlventilatoren

CITROËN  Kundendienst	Technische Information	
	2 CV Acadiane Mehari	Nr.: A 47 – 85
Referenz: A 85 – 222 A		Gruppe: A 12 – Nr. 28
Verteiler: D/Ausland	MODELLJAHR 1986	Datum: Dezember 1985

Die Reihe der produzierten Modelle "A" 1986 setzt sich wie folgt zusammen:

VERKAUFSBEZEICHNUNG	TÜV-BEZEICHNUNG	MOTOR	GETRIEBE
2 CV Special 2 CV Club 2 CV Charleston	AZ Serie KA	602 cm ³ A 06/635	4 Gang
Acadiane	AY Serie CD		
Mehari	AY Serie CA		

ÄNDERUNGEN

2 CV Special

Einbau der Schalter am Armaturenbrett sowie des vorderen Kabelstrangs des 2 CV Club nun auch am 2 CV Special.

Rechteckige Schalter *anstatt runder*.

Schalterfassungen geändert. Einbauaussparungen an die neue Schalterform angepaßt.

Flachsteckverbindung für Kraftstoffanzeige 6,35 mm, *anstatt rund*.

KAROSSERIEFARBEN

Beibehaltene Farben	Referenz	2 CV Club Special	2 CV Charleston	Acadiane	Mehari
Schnee-Weiß	EWT	X		X	
Nebel-Grau	EVP	X			
Feuer-Rot	EKB	X			
Sand-Gelb	EAA	X			
Nebel-Grau und Nacht-Grau	EVP EVR		X		
Wein-Rot und Schwarz	EKA EXY		X		
Iris-Blau	ELB			X	
Beige Hoggar	EAC				X
Montana-Grün	ERK				X

Neue Farben

Tauben-Blau	EMB	X			
Atlas-Beige	ECF			X	

Weggefallene Farben

Karibik-Blau	EPW	X			
Sahara-Beige	EDY			X	
Atacana-Gelb	EAD				X
Orange TP	EHG				X

INNENAUSSTATTUNG

Sitzbezüge "TEP JEANS" Sodalit-Blau ersetzt das frühere TEP schwarz.

Stoff Chinoise-Grau ersetzt den gestreiften Leinenstoff.

Türverkleidung grau ersetzt das frühere Beige, außer für:

2 CV Charleston:

Ausstattung in Jersey-Grau, Türverkleidung schwarz, unverändert.

CITROËN Kundendienst	Technische Information	
	2 CV (AZ – KA)	Nr.: A 35 – 84
Referenz: 84 – 221 A	ACADIANE (AY – CD)	Gruppe: A 12 – Nr. 22
Verteiler: D/Ausland	Modelljahr 1985	Datum: August 1984

Die A-Modelle des Modelljahres 1985 weisen folgende Änderungsmerkmale auf:

I. 2 CV UND ACADIANE

Wartungsintervalle:

- Geänderte Motorölwechselintervalle: **alle 10000 km anstatt alle 7500 km**
- Entsprechend geänderte Wartungsintervalle (siehe Wartungsheft)

II. 2 CV 6 CHARLESTON

- Änderung der Lackfarbe:

Schwarz (bzw. Nacht-Grau) anstatt Rot (bzw. Nebel-Grau) bei folgenden Lackierbereichen:

- Windschutzscheibenrahmen
- Türumrahmung
- Kennzeichenträger am Heckabschlußblech
- Fahrgast- und Kofferraum
- Anbringen einer Regenrinnenzierleiste anstatt der oberen Zierklebestreifen an den Seitentüren
- Fortfall des Zierstreifens am oberen Teil der Karosserie

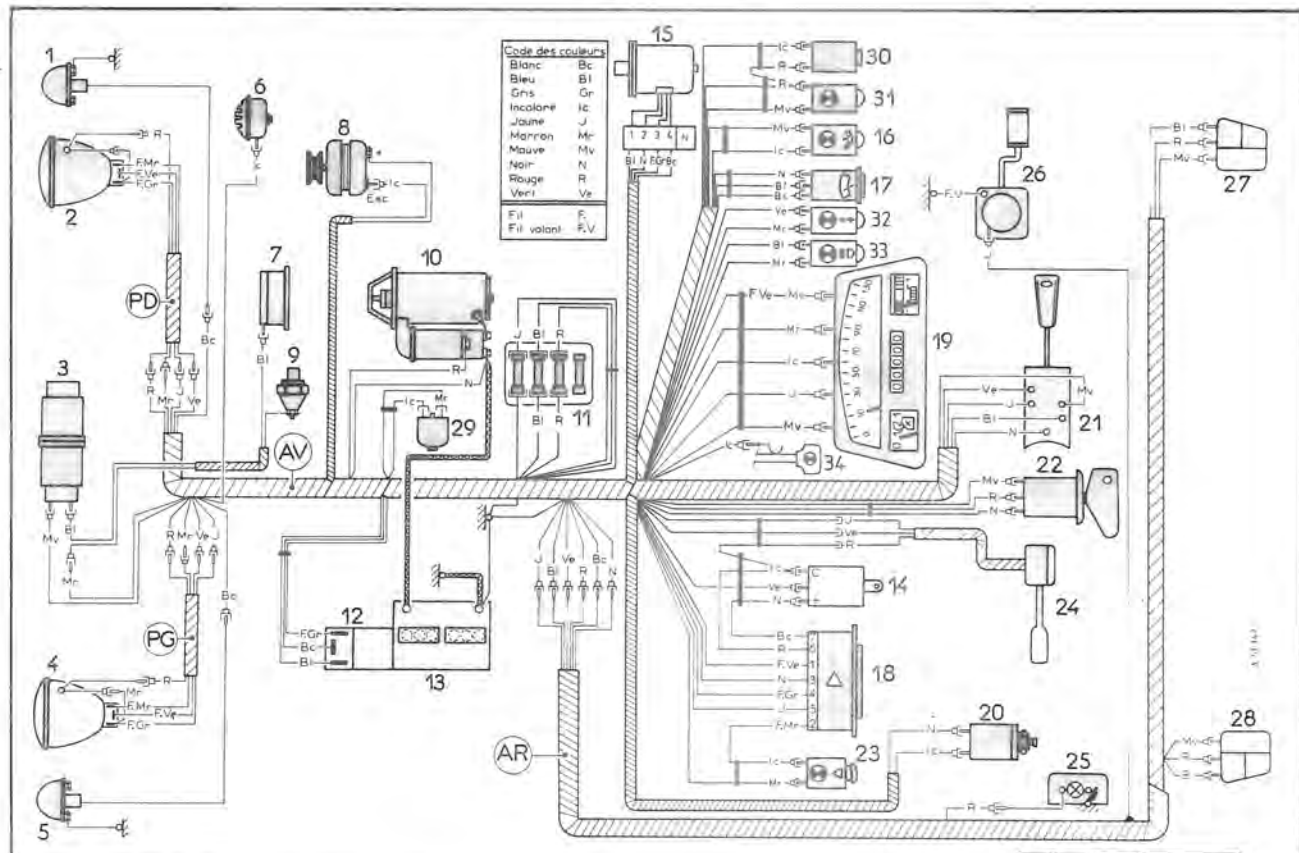
KENNZEICHNUNG DER TEILE

Nr.	Bezeichnung und Einbaulage	Nr.	Bezeichnung und Einbaulage
1	Rechte vordere Blinkerleuchte	13	Instrumententafel:
2	Rechter Scheinwerfer:		Armaturenbeleuchtung 24
	Fernleuchte 31		Ladestromanzeige 20
	Abblendleuchte 30		Tankanzeige 19
	Standleuchte 25	20	Bremslichtschalter 23
3	Zündspule 4,5	21	Lichtschalter 25 - 29
4	Linker Scheinwerfer:	22	Zündschloß 4 - 5
	Fernleuchte 29	23	Warnblink-Kontrollleuchte 16
	Abblendleuchte 28	24	Blinkerschalter 12,13
	Standleuchte 24	25	Deckenleuchte 22
5	Linke vordere Blinkerleuchte	26	Tankgeber 19
6	Signalhorn 30	27	Rechte Heckleuchteneinheit:
7	Zündverteiler 4,5		Blinkerleuchte 14
8	Drehstromgenerator 6		Bremsleuchte 23
9	Motoröldruckschalter 18		Schlußleuchte 27
10	Anlasser 2 - 4	28	Linke Heckleuchteneinheit:
11	Sicherungskasten 9,14,25		Blinkerleuchte 12
12	Spannungsregler 7		Bremsleuchte 22
13	Batterie 1		Schlußleuchte 26
14	Blinkerrelais 12,13	29	Kontaktschalter für Bremsflüssigkeitsstand
15	Scheibenwischermotor 8,9	30	Schalter zur Kontrolle der Bremsflüssigkeits-Kontrollleuchte 22
16	Motoröldruck-Kontrollleuchte 18	31	Bremsflüssigkeits-Kontrollleuchte 21
17	Scheibenwischerschalter 9	32	Blinker-Kontrollleuchte 11
18	Warnblinkschalter 14 - 16	33	Fernlicht-Kontrollleuchte 28
		34	Choke-Kontrollleuchte 17

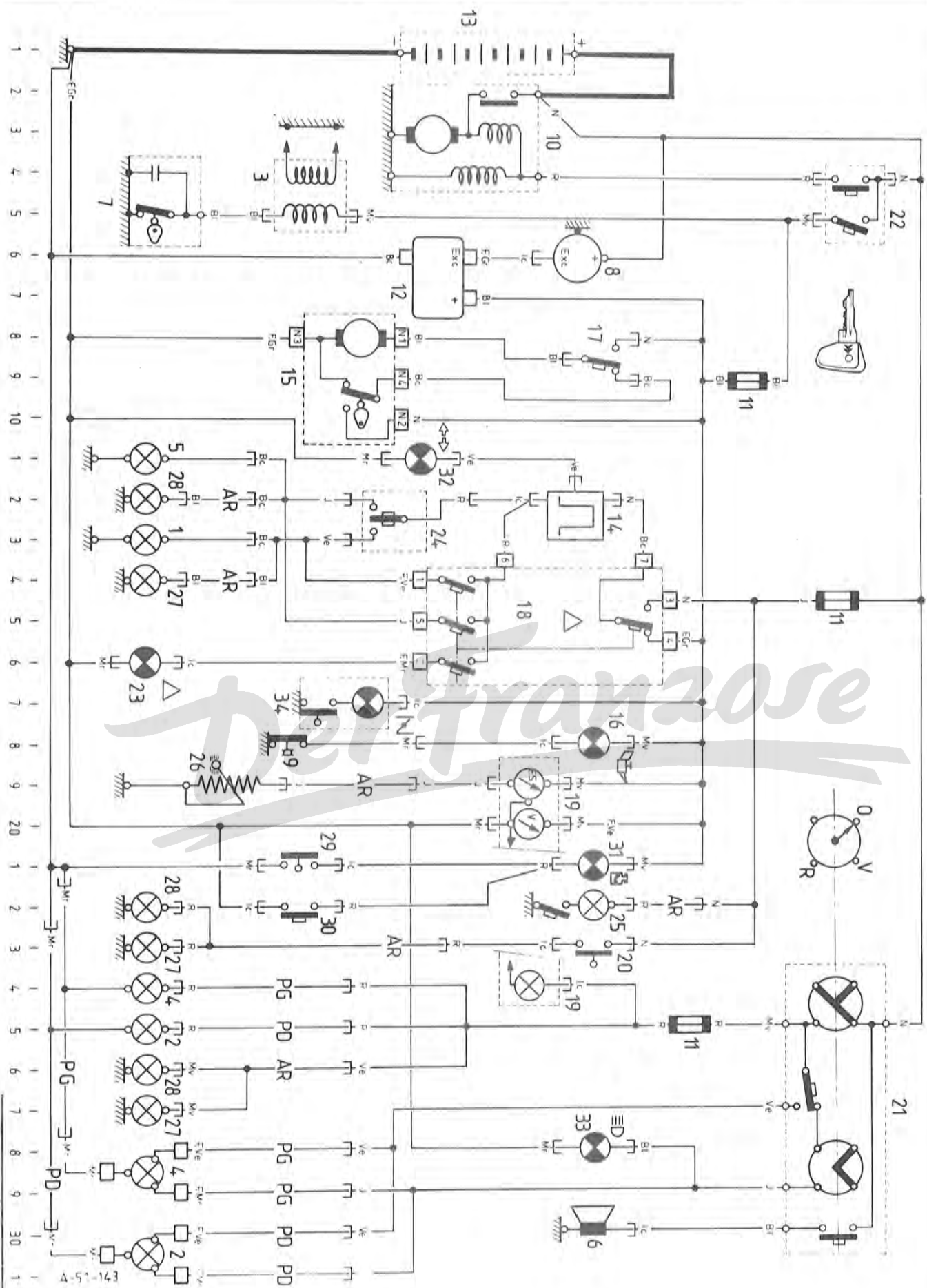
KENNZEICHNUNG DER KABELBÜNDEL

- AV — vorderes Kabelbündel
 AR — hinteres Kabelbündel
 PG — Kabelbündel des linken Scheinwerfers
 PD — Kabelbündel des rechten Scheinwerfers
 FV — Freikabel

EINBAUSCHEMA



STROMLAUFPLAN

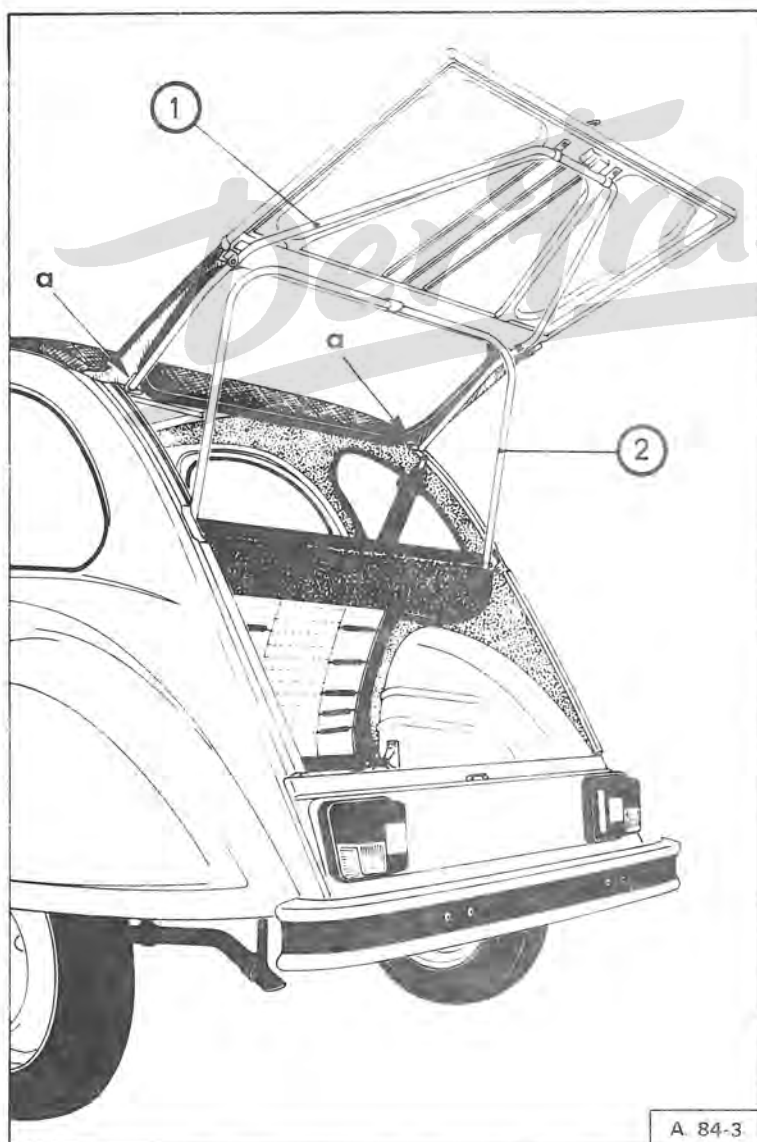


CITROËN  Kundendienst	Technische Information	
	2 CV (AZ – KA) ACADIANE (AY – CD)	Nr.: A 25 – 83
Referenz: A 219 – 83		Gruppe: A 12 – Nr. 17
Verteiler: D/Ausland	Modelljahr 1984	Datum: September 1983

Bei den „A“-Modellen des Modelljahrs 1984 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

I. Fahrzeug 2 CV

- Scheibenwischer: der Scheibenwischerarm wurde um 6 mm gekürzt
- Neue Sonderausstattung „vergrößerte Kofferraumklappe“: bei allen Modellen lieferbar.



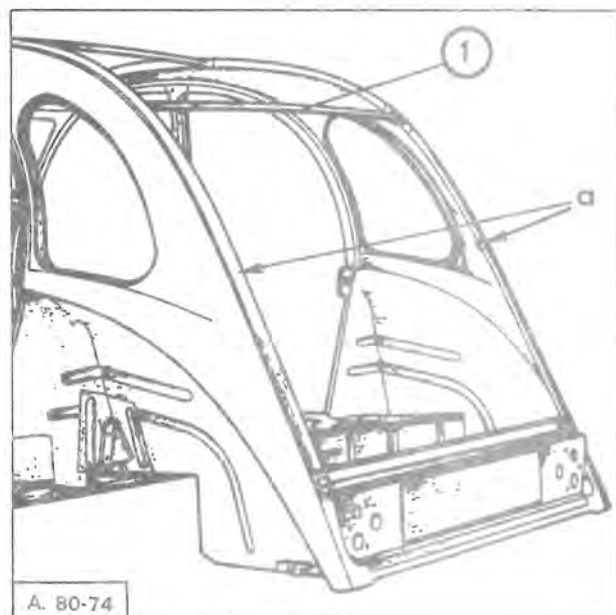
Die Heckscheibe ist mit der Kofferraumklappe über einen bei „a“ an der hinteren Dachtraverse drehbar angebrachten Rohrrahmen (1) verbunden.

Das Ganze wird mit Hilfe des Aufstellbügels (2) in geöffneter Stellung gehalten.

A 84-3

Änderungen

Durch die neue Sonderausstattung wurden folgende Änderungen erforderlich:

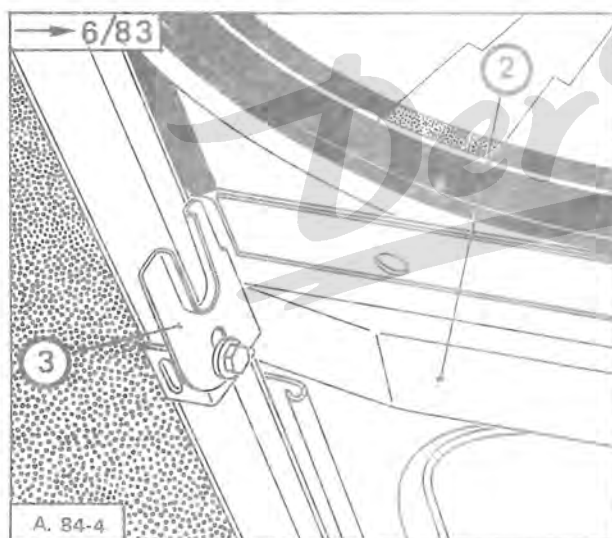


KAROSSERIE

- Die hintere Dachtraverse (1) wurde im Hinblick auf die vergrößerte Öffnung um ca. 8 mm nach oben versetzt.
- Die Seitenwandhinterteile sind bei „a“ leicht gebördelt.
- Diese Änderungen sind bei allen Versionen des Modelljahrs 1984 serienmäßig.

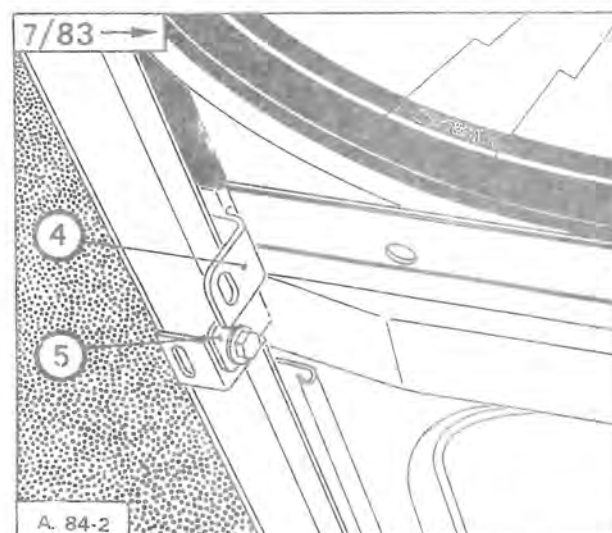
REPARATUR

Nach Abbau der Lagerbestände liefert das Ersatzteilwesen nur noch geänderte Karosserien. Die Ersatzteilnummer bleibt unverändert.



ROLLVERDECK

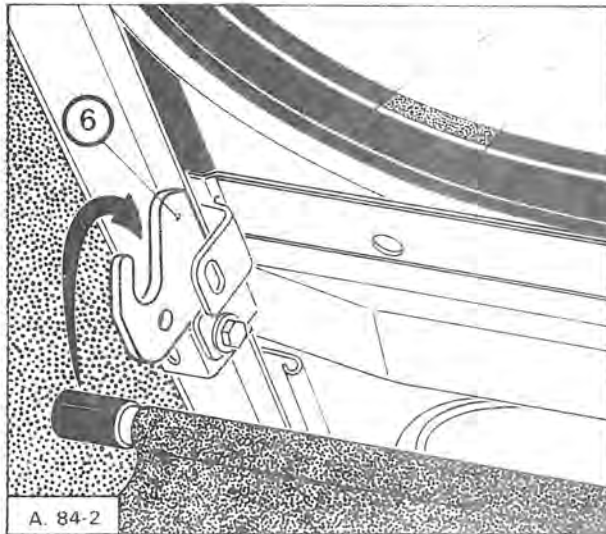
1. Änderung der oberen Traverse (2) der Kofferraumklappe durch Fortfall der eingeschweißten Halter (3) der Befestigungsstange der Kofferraumabdeckung.



An den Traversenaußenseiten wurden zwei neue Laschen (4) und (5) eingeschweißt.

Je nach Ausrüstung ist folgende Lasche zu verwenden:

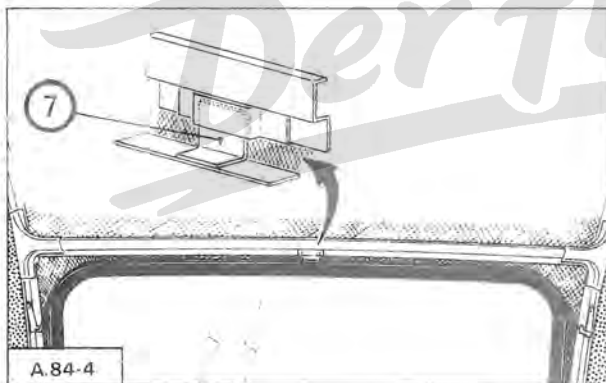
- bei Fahrzeugen mit vergrößerter Kofferraumklappe: Lasche (4) am Rohrrahmen
- bei Fahrzeugen mit normaler Kofferraumklappe: Lasche (5) an der Karosserie.



2. Neue Befestigung für die Stange der Kofferraumabdeckung.

Die mit einer Kofferraumabdeckung ausgerüsteten Fahrzeuge erhalten zwei neue Halter (6).

Die Stange der Kofferraumabdeckung ist etwas verlängert (ca. 15 mm).



3. Heckscheibenrahmen

Aufgrund der Versetzung der hinteren Dachtraverse nach oben wurde die am Heckscheibenrahmen eingeschweißte Lasche (7) um ca. 10 mm verlängert.

Die Lasche wird bei Fahrzeugen mit der Option „vergrößerte Kofferraumklappe“ abgetrennt.

REPARATUR: Das Rollverdeck alter Ausführung wird durch die neue Rollverdeck-Ausführung ersetzt.

Die Länge der Lasche (7) ist gegebenenfalls so zu reduzieren, daß sie für die alte Karosserie paßt. Neue Halter (6) für die Befestigungsstange der Kofferraumabdeckung einschweißen (Ersatzteilnummer 95 592 564).

Kofferraumklappe:

Zusätzliche Bohrungen bei allen Versionen zur Befestigung des Rohrrahmens und des Hakens für den Aufstellbügel.

II. Fahrzeug ACADIANE

keine Änderungen

CITROËN  Kundendienst	Technische Information	
	2 CV (AZ – KA) ACADIANE (AY – CA)	Nr.: A 15 – 82 Gruppe: A 12 – Nr. 12
Referenz: NT 217 A – 82		
Verteiler: D/Ausland	Modelljahr 1983	Datum: Oktober 1982

Dieses Rundschreiben enthält die Änderungen des Modelljahrs 1983 für die Fahrzeuge 2 CV und Acadiane.

2 CV

- Vordersitze mit neuer Form der Rückenlehne
- Seitenflächen der Vordersitze und Rücksitzbank aus Kunstleder anstatt Polsterbezug
- Reduzierung des Geräuschpegels durch Einbau von Luftführungen aus thermogeformtem „Auto-Kell“-Werkstoff. Diese Verbesserung wird nach und nach in die Serienfertigung einfließen und hat im einzelnen folgende Änderungen zur Folge:
 - Anpassung des Luftsammlers an die neuen Luftführungen an den Zylindern
 - Verkürzung des unteren Teils der Heizungsgehäuse, um die Aufnahme der neuen Luftführungen zu ermöglichen
 - Änderung der Form der Ölleitung
 - Anpassung der Zündkerzenkabel an die neuen Luftführungen
 - Änderung der rechten Scheinwerfertragstange aufgrund der neuen Luftführungen.

ACADIANE

- Montage einer geklebten Filzdämmmatte unter der Motorhaube
- Montage eines geklebten Formfilzes am Luftsammler, wodurch ein Versetzen des Scheibenwaschbehälters und der Ersatzteil-Organisationsnummer rechts an der Stirnwand erforderlich wurde
- Verbesserung der Dichtheit der Stirnwand durch Einsatz von Plastijet-Abdichtungen an den Durchgängen der Verkabelung, Tachometerantriebswelle, Scheinwerfereinstellzüge und des Chokezugs
- Einbau neuer Heizungsschläuche vom Typ Visa Zwei-Zylinder
- Neue Reserveradhalterung
- Vordersitze mit neuer Form der Rückenlehne
- Seitenflächen der Vordersitze und Rücksitzbank aus Kunstleder anstatt Polsterbezug.

CITROËN Kundendienst

Citroën Automobil Aktiengesellschaft, Köln
Citroën Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien
Citroën Suisse S.A., Genf

Chef	Betriebsleiter	Meister	KD-Berater	ET-Lager	D
					AUS

I. MOTOR

Geänderte Befestigung der Gaspedalrückholfeder auf seiten des Luftsammlers (Montage wie bei 2 CV).

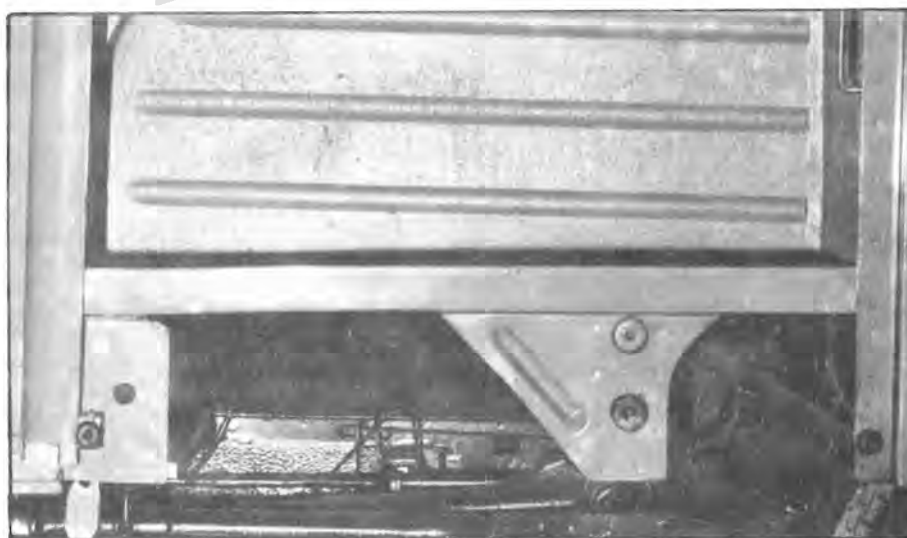
II. BETÄTIGUNG UND ZUBEHÖR

Neuer Choke mit integrierter Kontrolleuchte.

Neues Armaturenbrett, das den Einbau des neuen Scheibenwischer-motors mit Ferritspulen ermöglicht.

III. KAROSSERIE

Neues abschließbares Gepäckfach auf der linken Fahrzeugseite.



Um den hinteren linken Ansatzpunkt zum Anheben des Fahrzeugs zu entlasten, wurde die Länge der entsprechenden Traverse des Bodenblechs geändert.

Technische Information

Nr.: **A 07 – 81**

Gruppe: **A 12 – Nr. 5**

Referenz: **NT 214 A – 81**

August 1981

ACADIANE
(AY – CD)

MODELLJAHR 1982

Änderungen

IV. ELEKTRISCHE ANLAGE

Neues vorderes Kabelbündel aufgrund folgender Änderungen:

- neue Einbaulage des Signalhorns
- neuer Scheibenwischermotor mit Ferritspulen.

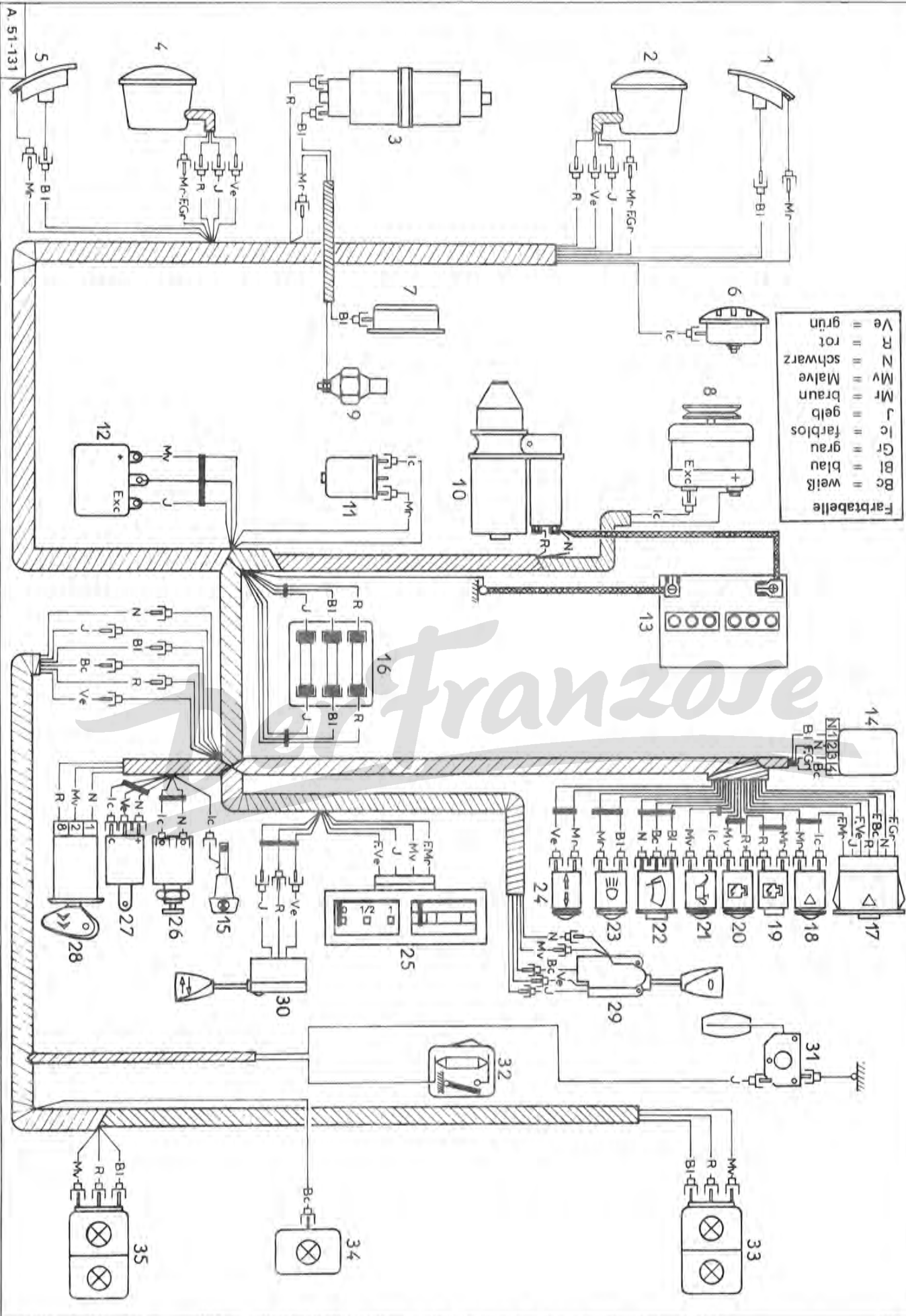
KENNZEICHNUNG DER TEILE

Nr.	Bezeichnung und Einbaulage	Nr.	Bezeichnung und Einbaulage
1	Rechte vordere Blinkerleuchte 17	20	Bremsflüssigkeits-Kontrolleuchte 12
2	Rechter Scheinwerfer: 33	21	Motoröldruck-Kontrolleuchte 11
	Fernleuchte 32	22	Scheibenwischerschalter 8, 9
	Abblendleuchte 29	23	Fernlicht-Kontrolleuchte 34
	Standleuchte 4, 5	24	Blinker-Kontrolleuchte 19
3	Zündspule 31	25	Instrumententafel: 24
4	Linker Scheinwerfer: 30		Tachometerleuchte 20
	Fernleuchte 28	26	Ladestromanzeige 21
	Abblendleuchte 15	27	Tankanzeige 23
	Standleuchte 33	28	Bremslichtschalter 18, 19
5	Linke vordere Blinkerleuchte 4, 5	29	Blinkerrelais 4, 5
6	Signalhorn 6	30	Licht- und Signalhornschalter 25 – 33
7	Zündverteiler 11	31	Blinkerschalter 17, 18
8	Drehstromgenerator 2 – 4	32	Tankgeber 21
9	Motoröldruckschalter 12	33	Deckenleuchte 22
10	Anlasser 6, 7		Rechte Heckleuchteneinheit: 25, 26
11	Kontaktschalter für Bremsflüssig- 1		Brems- und Standleuchte 18
	keitsstand 8 – 10	34	Blinkerleuchte 27
12	Spannungsregler 13	35	Kennzeichenleuchte 23, 24
13	Batterie 7, 23, 25		Brems- und Standleuchte 16
14	Scheibenwischermotor 14 – 16	36	Blinkerleuchte 29
15	Choke-Kontrolleuchte 14	37	Schalter der Nebelschlußleuchte 29
16	Sicherungskasten 13		(Belgien) 29
17	Warnblinkschalter 14		Nebelschlußleuchte (Belgien) 29
18	Warnblink-Kontrolleuchte 13		
19	Schalter zur Kontrolle der Brems- 13		
	flüssigkeits-Kontrolleuchte 13		

KENNZEICHNUNG DER KABELBÜNDEL

- ohne Markierung – vorderes Kabelbündel
- AR – hinteres Kabelbündel
- FV – Freikabel





CITROËN Kundendienst

Citroën Automobil Aktiengesellschaft, Köln
Citroën Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien
Citroën Suisse S.A., Genf

Chef	Betriebsleiter	Meister	KD-Berater	ET-Lager	D
					AUS

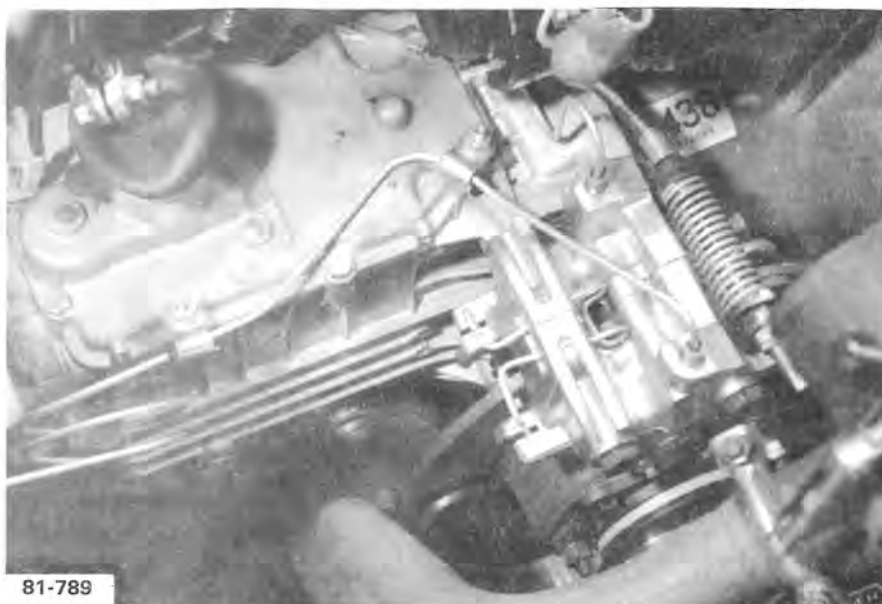
Die 2 CV-Fahrzeuge des Modelljahrs 1982 weisen folgende technischen Änderungsmerkmale auf:

Einbau von Scheibenbremsen vorn:

Die neuen eingebauten Scheibenbremsen sind mit denen der Dyane-Fahrzeuge identisch.

Das hydraulische Bremssystem dieses Fahrzeugs wird mit LHM-Bremsflüssigkeit (grün) betrieben. Diese Bremsflüssigkeit ist wie das Motorschmieröl auf Mineralölbasis hergestellt.

Die Verwendung anderer Bremsflüssigkeiten würde eine völlige Zerstörung des gesamten Bremssystems zur Folge haben.



Technische Information

Nr.: **A 06 – 81**

Gruppe: **A 12 – Nr. 4**

Referenz: **NT 213 A – 81**

August 1981

2 CV
(AZ – KA)

MODELLJAHR 1982

Änderungen

Technische Daten des Bremssystems:

Bremsscheiben:

Bremsscheibendurchmesser	244 mm
Bremsscheibenstärke	7 mm
Min. Bremsscheibenstärke (Verschleißgrenze)	4 mm
Max. Schlag der Bremsscheibe	0,2 mm
Max. Abweichung der Bremsscheibenstärke	0,02 mm

Bremssättel:

Bremskolbendurchmesser	42 mm
Fabrikat der Bremsbeläge	FERODO – 673
Bremsfläche pro Bremsbelag	22 cm ²
Fabrikat der Handbremsbeläge	FERODO
Bremsfläche pro Handbremsbelag	7 cm ²

Bremsbetätigung:

Fußbremse: Bremspedal mit geänderter Übersetzung

Handbremse: Umlenkhebel an der Traverse des Plattformrahmens befestigt, über zwei Seilzüge und Hebel wirkend.

Hydraulik:

Hauptbremszylinder: Durchmesser 17,5 mm, Zwei-Kreis-Bremssystem, Kolben mit Filter, Bremsflüssigkeitsvorratsbehälter mit Filter und Bremsflüssigkeitsstand-Kontaktschalter im Verschlußdeckel.

Durchmesser der Hinterrad-Bremszylinder: 16 mm.

Bremsleitungen:

Die vorderen Bremsen werden in folgender Reihenfolge versorgt: Hauptbremszylinder → rechte Vorderradbremse → linke Vorderradbremse.

Der Einbau der Scheibenbremsen machte folgende Änderungen erforderlich:

Getriebe: Getriebegehäusehälften und Lager mit Ausgängen wie bei Dyane

Motor: Neues Luftsammlerblech mit Kühlstützen für die Bremsscheiben

Rahmen: Plattformrahmen wie bei Dyane mit Aufnahme des Umlenkhebels der Handbremse.

BETÄTIGUNG UND ZUBEHÖR

Neuer Choke mit integrierter Kontrollleuchte.

KAROSSERIE

Neues Insektengitter hinter der Spritzwandklappe.

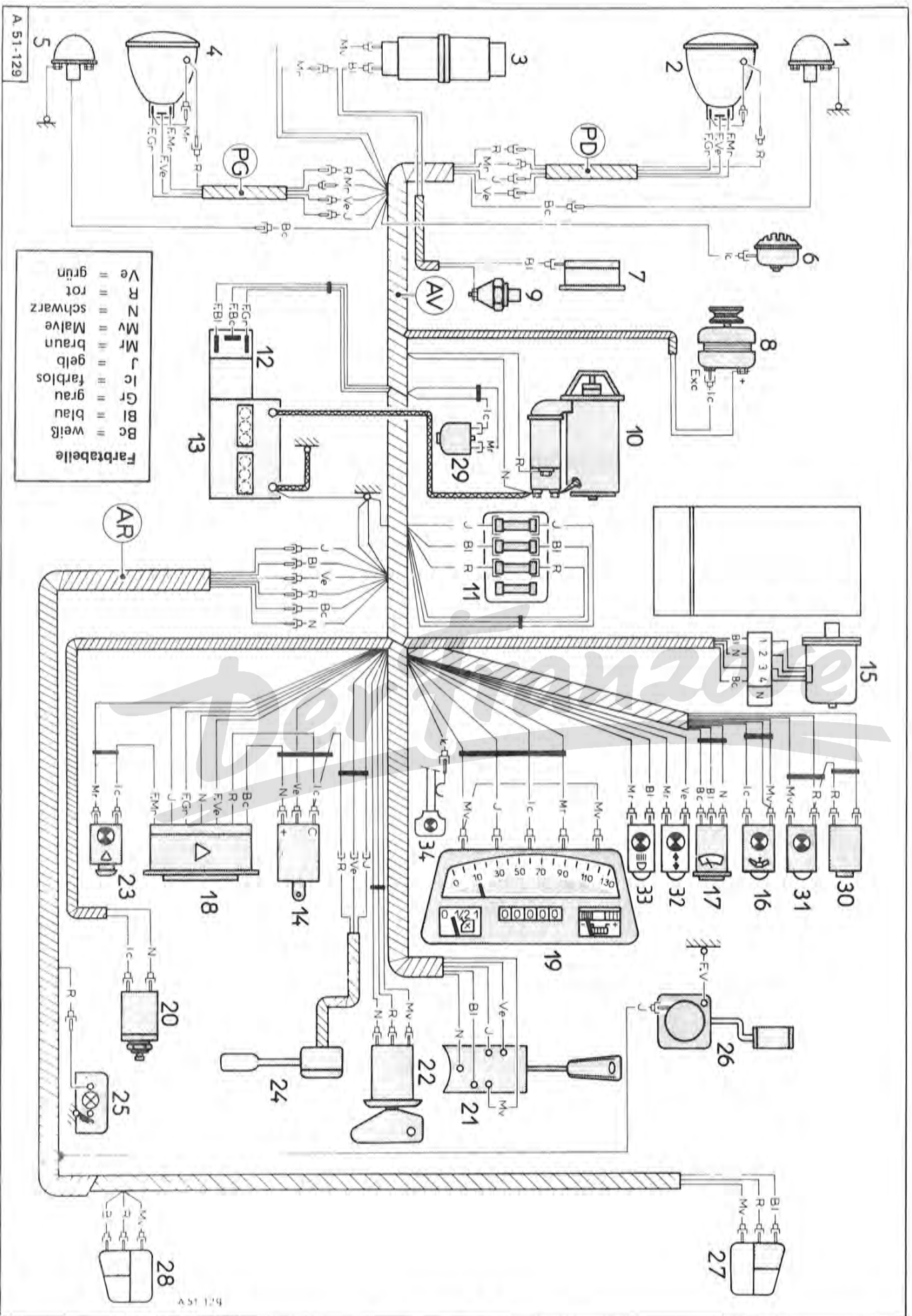
Bei 2 CV Charleston verchromte Scheinwerfergehäuse.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Geändertes vorderes Kabelbündel mit zusätzlichem Versorgungskabel für die Choke-Kontrollleuchte.

Neuer Scheibenwischermotor mit Ferritspulen.

EINBAUSCHEMA



A 51-129

KENNZEICHNUNG DER TEILE

Nr.	Bezeichnung und Einbaulage	Nr.	Bezeichnung und Einbaulage
1	Rechte vordere Blinkerleuchte	11	
2	Rechter Scheinwerfer:		
	Fernleuchte	31	
	Abblendleuchte	30	
	Standleuchte	25	
3	Zündspule	4,5	
4	Linker Scheinwerfer:		
	Fernleuchte	29	
	Abblendleuchte	28	
	Standleuchte	24	
5	Linke vordere Blinkerleuchte	13	
6	Signalhorn	30	
7	Zündverteiler	4,5	
8	Drehstromgenerator	6	
9	Motoröldruckschalter	18	
10	Anlasser	2 — 4	
11	Sicherungskasten	9,23,25	
12	Spannungsregler	7	
13	Batterie	1	
14	Blinkerrelais	12,13	
15	Scheibenwischermotor	8,9	
16	Motoröldruck-Kontrolleuchte	18	
17	Scheibenwischerschalter	9	
18	Warnblinkschalter	14 — 16	
		19	Instrumententafel:
			Tachometerleuchte 24
			Ladestromanzeige 20
			Tankanzeige 19
		20	Bremslichtschalter 23
		21	Lichtschalter 25 — 29
		22	Zündschloß 4 — 5
		23	Warnblink-Kontrolleuchte 16
		24	Blinkerschalter 12,13
		25	Deckenleuchte 22
		26	Tankgeber 19
		27	Rechte Heckleuchteinheit:
			Blinkerleuchte 12
			Bremsleuchte 23
			Schlußleuchte 27
		28	Linke Heckleuchteinheit:
			Blinkerleuchte 14
			Bremsleuchte 22
			Schlußleuchte 26
		29	Kontaktschalter für Bremsflüssigkeitsstand
		30	Schalter zur Kontrolle der Bremsflüssig-
			keits-Kontrolleuchte 21
		31	Bremsflüssigkeits-Kontrolleuchte 21
		32	Blinker-Kontrolleuchte 11
		33	Fernlicht-Kontrolleuchte 28
		34	Choke-Kontrolleuchte 17

KENNZEICHNUNG DER KABELBÜNDEL

ohne Markierung — vorderes Kabelbündel

AR — hinteres Kabelbündel

PG — Kabelbündel des linken Scheinwerfers

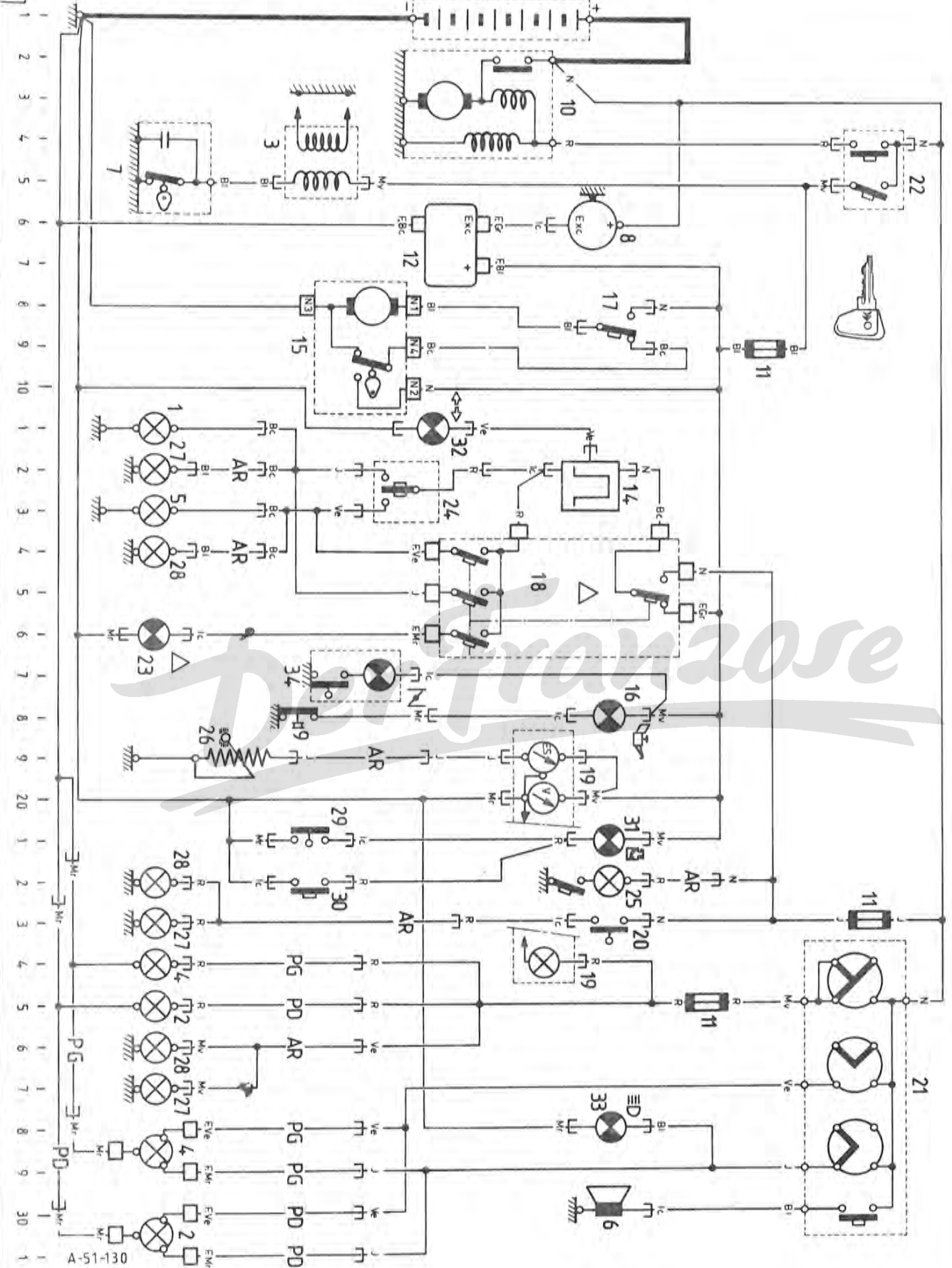
PD — Kabelbündel des rechten Scheinwerfers

FV — Freikabel

STROMLAUFPLAN

- 5 -

A. 51-130



A-51-130

CITROËN  Kundendienst	Technische Information	
	Fahrzeuge aller Typen	Nr.: A 23 – 83
Referenz:		Gruppe: A 13 – Nr. 3
Verteiler: D	Abwicklung von Gewährleistungsfällen für Vergaser aller Typen	Datum: Juli 1983

Aus abwicklungstechnischen Gründen müssen ab 01.08.1983 die Altteile aus Gewährleistungsfällen den Zulieferanten generell vorgelegt werden.

Wir bitten Sie daher, alle ab Reparatur-Datum 01.08.1983 anfallenden Vergaser aus Gewährleistungsfällen im gereinigten Zustand und mit einem ausgefüllten Gewährleistungsanhänger versehen, zusammen mit dem Gewährleistungsantrag an uns einzuschicken.

Anträge, die uns ohne Altteil vorgelegt werden, können nicht mehr bearbeitet werden.



CITROËN AUTOMOBIL AKTIENGESELLSCHAFT,
VERKAUFSGESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLAND, KÖLN

KUNDENDIENST

CHEF	BETRIEBSLEITER	MEISTER	KD-BERATER	ET-LAGER	D
					AUS

2 CV – DYANE

1. Herstellerschild – Fahrgestellnummer

Neues Herstellerschild – entsprechend den EG-Richtlinien (siehe Detail im in Kürze erscheinenden Technischen Rundschreiben für alle Typen).

Die Fahrgestellnummer, die bisher auf dem Rahmen angebracht war, ist künftig im rechten, vorderen Längsträger eingeschlagen.

2. Motor – Gemischaufbereitung

Neuer Vergaser – entsprechend den neuesten EG-Abgasrichtlinien:

- Motor mit Normalkupplung: SOLEX 26/35 CSIC, Markierung CIT 225
- Motor mit Fliehkraftkupplung (nicht lieferbar in der Bundesrepublik Deutschland): SOLEX 26/35 SCIC, Markierung CIT 226.

Vergaserdaten:

Bezeichnung	1. Stufe	2. Stufe
Lufttrichter	18	26
Hauptdüse	102,5	87,5
Luftkorrekturdüse	115	130
Mischrohr	1 F2	2 AA
Leerlaufdüse	39	
Leerlaufbohrung	215	
Rücklaufkalibrierbohrung	150	
Leerlaufgemisch-Regulierbohrung	130	
Nocken der Beschleunigerpumpe	59 522 012	
Einspritzdüse (oben)	35	
Einspritzmenge (pro Hub)	0,7 ± 0,15 cm ³	
Schwimmernadelventil (mit Kugel)	1,7 mm	
Doppelschwimmer	12,3 ± 3 g	
Schwimmerstand (gemessen am Vergaser- oberteil von Mittenachse des Schwimmers bis Dichtung)	21 ± 1 mm	

TECHNISCHE INFORMATION

NR. TR 1258/80

GRUPPE A – 13

ÜBERSETZUNG
VON: NT 211 A – 80

DATUM

10. September 1980

A-FAHRZEUGE
alle Typen

MODELLJAHR 1981

Änderungen

Abgaswerte:

Leerlaufdrehzahl		$800 \pm \begin{smallmatrix} 50 \\ 0 \end{smallmatrix}$ 1/min
CO-Gehalt		0,8 — 1,6 %
CO ₂ -Gehalt		min. 9 %

3. Verschiedenes

Innenrückspiegel — Sonnenblenden:

Abblendbarer Innenspiegel; die Sonnenblenden werden demzufolge in der Breite um 15 mm verkleinert.

Karosseriefarben:

Beibehaltene Farben: Nevada-Beige (AC 074), Jade-Grün (AC 539), Tauben-Blau (AC 650)

Neue Farben: Anden-Braun (AC 334), Rubin-Rot (AC 442)

Entfallende Farben: Mandarin (AC 437), Mimosen-Gelb (AC 333).

ACADIANE

Dieses Modell erfährt lediglich folgende Änderungen: neuer Vergaser — SOLEX ~~26/35~~ CSIC, Markierung CIT 225 — neues Herstellerschild, Fahrgestellnummer auf dem vorderen, rechten Längsträger.

Karosseriefarben:

Die Karosseriefarben des Modelljahrs 1980 werden beibehalten:

Nevada-Beige (AC 074), Alaska-Weiß (AC 077 V), Tauben-Blau (AC 650)

Neue Farbe: Acadiane-Rot (AC 425 G).

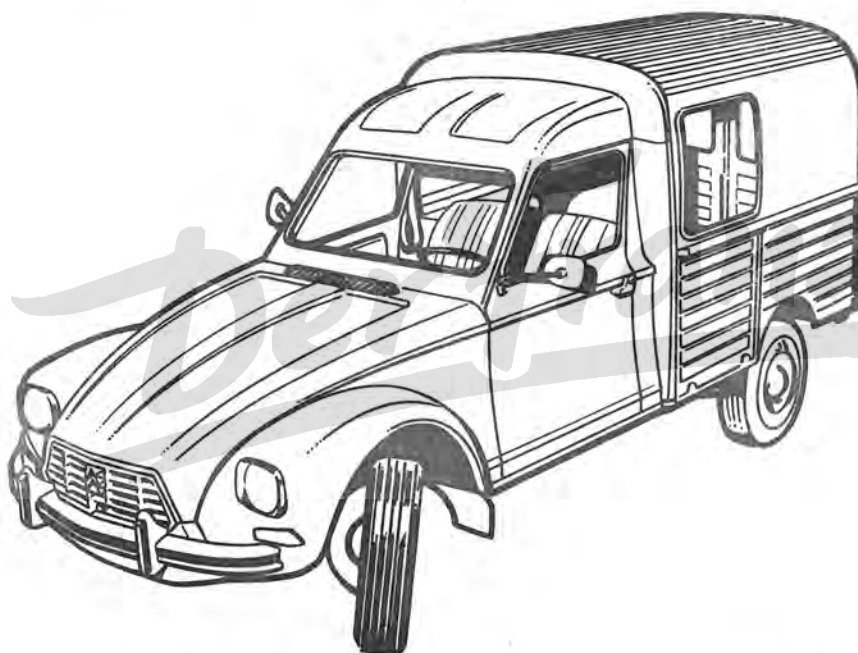


CITROËN AUTOMOBIL AKTIENGESELLSCHAFT,
VERKAUFSGESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLAND, KÖLN

KUNDENDIENST

CHEF	BETRIEBSLTR.	MEISTER	KD-BERATER	ET-LAGER	D
					AUS

Dieses Rundschreiben enthält die wichtigsten technischen Daten des Kleinlastkraftwagens ACADIANE – in der Bundesrepublik Deutschland ab Mai 1980 lieferbar.



Handelsbezeichnung	ACADIANE
Franz. Typbezeichnung	AY Serie CD
Werksbezeichnung	AYU
Garantiebezeichnung	CD

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen: siehe Skizze auf Seite 2.

Gewichte und Achslasten

Zuladung	400 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	1.155 kg
Leergewichtsanteil vorn	430 kg
Leergewichtsanteil hinten	325 kg
Max. Achslast vorn	495 kg
Max. Achslast hinten	700 kg

TECHNISCHE INFORMATION

NR. TR 1238/80

GRUPPE: A – 13

ÜBERSETZUNG
VON: NT 194 A – 78

DATUM:

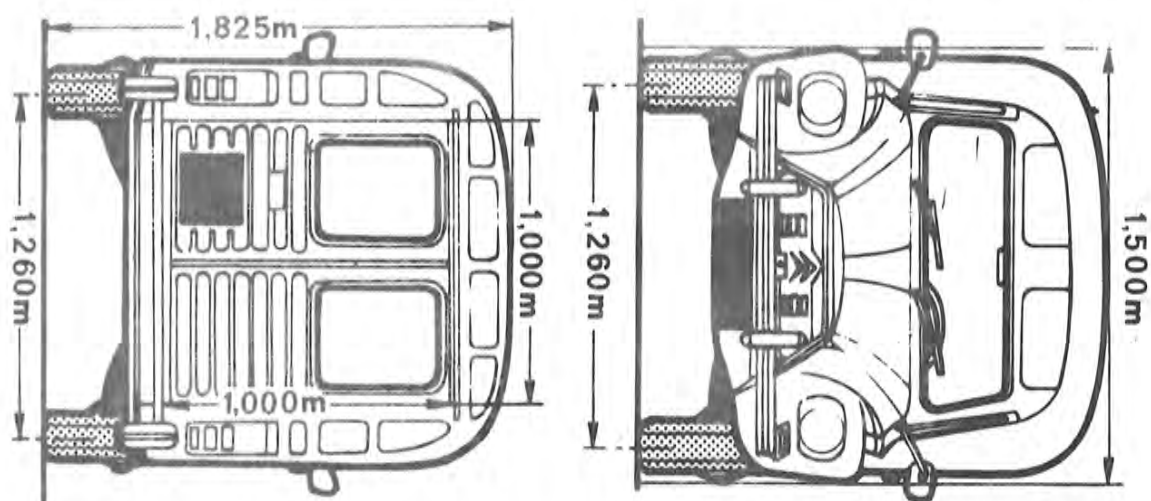
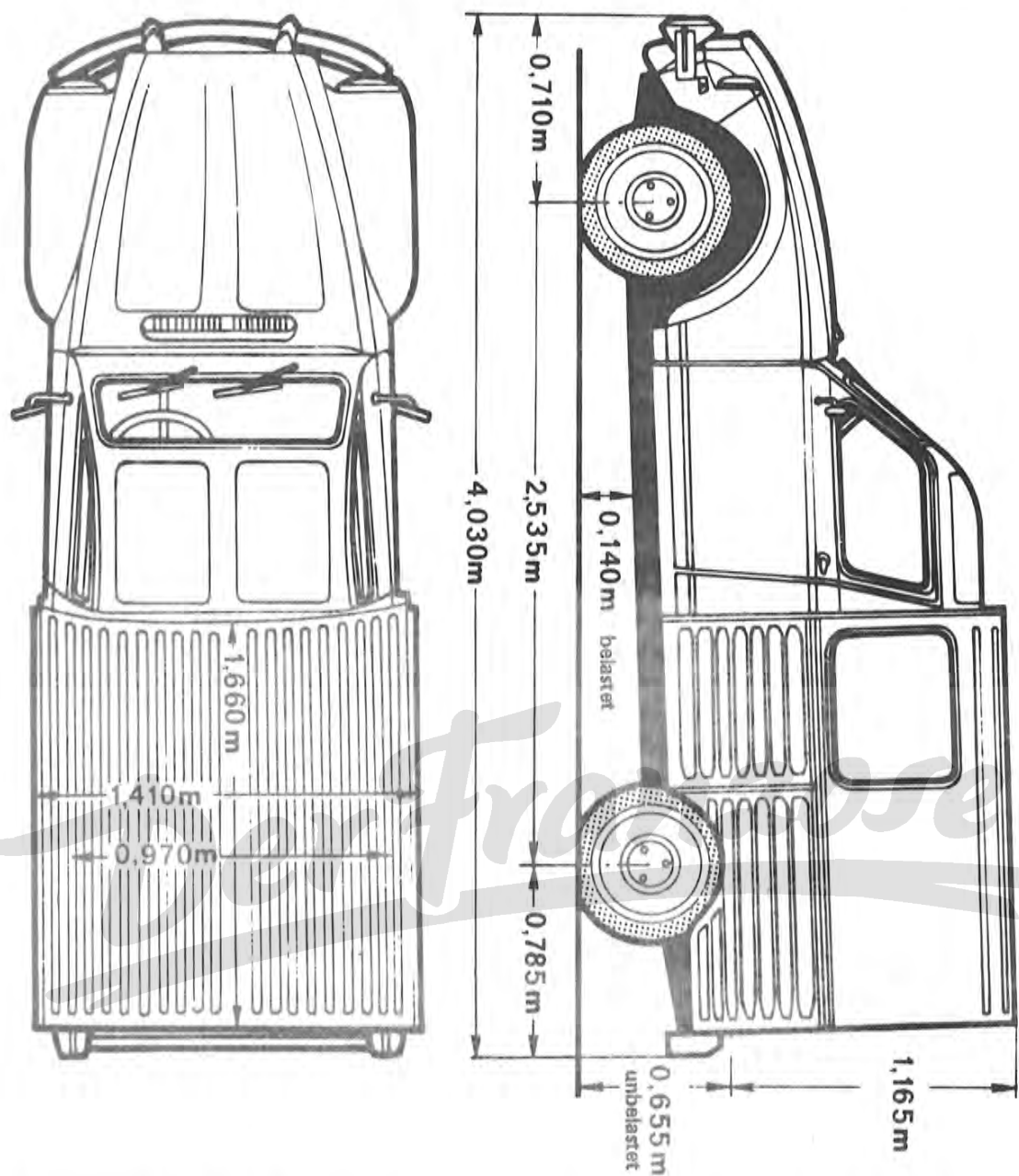
20. Juni 1980

ACADIANE

(AY Serie CD)

NEUES FAHRZEUG

Technische Daten



I. MOTOR

Motortyp	AM 2 A
Hubraum (nach Steuerformel)	598 cm ³
Bohrung	74 mm
Hub	70 mm
Leistung nach DIN	23 kW (31 PS) bei 5.750 1/min
Max. Drehmoment nach DIN	41 Nm (4,1 kpm) bei 3.500 1/min
Höchstzahl	6.500 1/min

Dieser Motor ist mit dem Motor des AMI 8 und der DYANE identisch – mit Ausnahme des Verdichtungsverhältnisses von 8,5 : 1 (anstatt 9 : 1) aufgrund geänderter Kolben.

Gemischaufbereitung

Zwei-Stufen-Vergaser, Fabrikat SOLEX 26 X 35 CSIC, Markierung CIT 197 (wie bei AMI 8 und DYANE).

Vergasereinstellung: wie DYANE.

Gaspedalbetätigung: wie DYANE, siehe Technisches Rundschreiben TR 1277/77 vom 14.12.1977, A Gruppe 12.

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 25 l.

Zündung

Wie bei A-Modellen aller Typen: Zündspule mit zwei Hochspannungsausgängen, Zündverteiler am Nockenwellenende angeordnet.

Zündeneinstellung: wie Motor M 28 und M 28/1.

Genehmigte Zündkerzentypen: AC 42 F, BOSCH W 5 A, (BOSCH W 225 T 1), EYQUEM 755, MARELLI CW 8 N 8 T, SEV MARCHAL 35-1, CHAMPION L 82, FIRESTONE F 32 P.

Motorschmierng

Ölinhalt des Motorgehäuses:

– nach dem Ölwechsel	2,3 l
– nach dem Ölwechsel und Austausch der Ölfilterpatrone	2,7 l

Differenz zwischen MIN- und MAX-Marke am Motorölmeßstab .. 0,6 l

Motorölwechsel alle 7.500 km |

Austausch der Motorölfilterpatrone alle 15.000 km |

II. KUPPLUNG

Wie Dyane 6 mit mechanischer Kupplung.

III. GETRIEBE

Gänge	Getriebeübersetzung	Achsantrieb	Gesamtübersetzung	* Geschwindigkeit bei 1.000 1/min in km/h
1	0,174	8 : 31	0,045	4,94
2	0,341		0,088	9,70
3	0,520		0,134	14,80
4	0,741		0,191	21,09
RW-Gang	0,174		0,045	4,94

* Die angegebenen Geschwindigkeiten gelten für Fahrzeuge mit Reifen 135 SR 15

Freigegebene Reifen: 135 SR 15, 135 R 15 X (MICHELIN)
135 SR 15 (M + S)

Getriebeölmfüllmenge 0,9 l |

IV. GELENKWELLEN

Gelenkwellen mit homokinetischen Kugelgelenken.

V. BREMSSEN

Scheibenbremsen vorn und Trommelbremsen hinten, Zwei-Kreis-Bremssystem (vorderer und hinterer Bremskreislauf separat).

Ab Oktober 1979 lastabhängiges Bremsdruckregelventil im hinteren Bremskreislauf (siehe Technisches Rundschreiben TR 1240/80 vom 20.06.1980, A Gruppe 7). Ansonsten sind die Merkmale der Bremsmechanik und -hydraulik mit der DYANE identisch (siehe Technisches Rundschreiben TR 1277/77 vom 14.12.1977, A Gruppe 12).

Hinweis: Als Bremsflüssigkeit darf nur LHM verwendet werden.

Ein zu starkes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands wird durch die Bremsflüssigkeits-Kontrolleuchte am Armaturenbrett angezeigt.

VI. FEDERUNG – RADAUFHÄNGUNG

Einzelradaufhängung

Federungselemente, Federungstöppe, Streben und hintere Stoßdämpfer: spezielle ACADIANE-Teile (AYU).

Einstellung der Bodenfreiheit (siehe Arbeitsvorgang A 430-0 im Reparaturhandbuch 854-1):

– vordere Bodenfreiheit	212 ± 5 mm
– hintere Bodenfreiheit	317 ± 5 mm

VII. LENKUNG

Wie Dyane. Einstelldaten sind identisch:

Nachspur	1 – 3 mm
Radeinschlag	26 – 33°
Sturz (nicht einstellbar)	1° + 45' – 25'
Nachlauf (nicht einstellbar)	15°
Wendekreisdurchmesser	11,95 m
Spurkreisdurchmesser	11,20 m

VIII. KAROSSERIE

Nachstehend die wesentlichsten Karosserie-Änderungen der ACADIANE im Vergleich zum AK 400:

- Verbesserung des Luftwiderstandsbeiwertes
- Erhöhung des Laderaumvolumens um 66 dm³
- Längsverstellung der Sitze über Schienen (10 cm längere Sitzverstellung)
- Vordertüren mit versenkbaren Scheiben
- Automatik-Sicherheitsgurte serienmäßig
- Belüftungssystem wie DYANE.